beneral

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

und ben 5 Unterhaltungs-Beilagen: Feierftunden, Rochbrunnengeifter, Der Landwirt, Raffauer Leben und Biesbadener Frauenfpiegel. Bernfprecher 199 u. 819. Saupigefdaftefielle und Redaftion: Mauritiusftrage 8. - Berliner Redaftioneburo: Blottwellftrage 12, Berlin W. Sprechftunden 3 bis 7 ttbr.

Mr. 160.

Da

200

Dienstag, ben 13. Juli 1909.

24. Jahrgang.

Die beutige Musgabe umfaßt 14 Geiten.

Das Reuefte vom Cage.

Die Finangreform genehmigt,

Berlin, 13. Juli, Der Bunbedrat bat in ber gestrigen Gigung ben Gefebentmurfen gur Finangreform in ber vom Reichstage beichloffenen gaffung bie Buftimmung erteilt.

Der Zob in ben Bergen,

Bern, 18. Juli. Am Sonntag fturzte zwischen Kanderiteg und Abelboben ein englischer Kurgaft Berch Shannon aus London ab. Dilfe fam infolge des dichten Rebels, Reuschnees und der brobenden Lawinengefahr zu spat. Der Bruder Shannons hielt bei dem Toten 14 Stunden, trob ber furditbaren Bitterung, ftebend Wache. jebe Bewegung gefährlich werben fonnte, burfte

Gin Berbot bes Schleppetragene.

Rürnberg, 18, Juli. Zum 1, August tritt die Berordnung in Kraft, die die Kleider-ichleppe auf der Strafe verbietet.

Die Gefahren ber Gee.

Chriftiania, 18. Juli. Das Touriftenfchiff Dlaf Rurre", bas am Samstag nachmittag mit 50 Baffagieren Molbe berlaffen hatte, frieg nachts 10 Uhr bei dichtem Rebel auf eine Schare bei Bjogna. Rur ber musterhaften Difgiplin ber Be. fahung ift es zu verbanten, baß fein Menichenieben zugrunde gegangen ift. Sämtliche Baffagiere wurden von dem auf der Reise führväris begriffenen, in der Rabe der Strandungsstelle anfernden "Merfur" aufgenommen.

Um ein Beib.

Rom, 13, Juli. In Gengano lauerte ein junger Rann, ber bon einem Radden abgewiesen wurde, in Begleitung seines Brubers bem Bruber bes Raddens auf und ftieß ihn nieber. Der lleberfallene gab Schüsse ab, durch die 3 wei Verson en getötet und mehrere schwer ber

Ariegofrimmung in Gubamerifa,

Labas (Bolivien), 13, Juli, Die Unruben wegen bes argentinifden Schiebsfpruches in bem Dernanifd-argentinifden Swifdenfall nehmen gu. Das Bolf will ben Brieg. In Balparaifo glaubt man, bag ein bewaffneter Ronflift bevor-Chile bat erffart, Reutralitat gu bewahren,

Des Erfultans Bermogen,

Ronftantinopel, 13. Juli, Beute merben bie Direftoren bon vier fremben Banten bem Egful-ian Abbul Damid feine Depots gegen feine eigen-bandige Unterschrift guruderstatten, Ende.

Bon parlamentarifder Geite erhalten mir folgende Meugerungen:

"Rach neune ift alles borbei", bemertte Fürft Bismard, als er bas Saus in ber Berliner Bilhelmftrage, in bem er die Befchide bes Deutfchen Reiches und jum Teil auch ber Belt mit weifem Blide geleitet batte, unter bitteren Gmpfindungen verlieft. Roch eine Ungabl bon Stunben, und bann fest Fürft Bulow ben Gug über Diefelbe Schwelle, Geine feelifche Stimmung ift die gleiche, in ber Bismard ichied, Beiben Staats. mannern murbe bie Stellung untergraben, in ber fie noch großes wirfen tonnten. In ben Meugerungen ber Gefinnung unterscheibet fich ber vierte Rangler bon bem erften bei bem Rudiritte bon ben Staatogeichaften ebenfo febr, wie bie Sand. lungen beiber berichieben waren. Bahrend gurit Bismard nicht barauf vergichtete, bis gum Schluffe ber amtlichen Tatigfeit feine Meinung in entichiebener Beife geltend gu machen und fpater bom Sadjentvalbe aus feine Gebantenblibe gegen alle diejenigen folleuberte, Die nach feiner Auffaffung gegen ben Muben bes Reiches hanbelten, hullte fich Fürst Bulow schon in ben letten Wochen feiner Ranglerichaft in tiefes Schweigen, und feine Gegner, die feit Monaten planmagig auf feinen Sturg binarbeiteten, find ficher, bag er ihnen feine Comierigfeiten mehr bereitet,

Mur ungern übernahnt Gurft Bulow ben Auf. trog bes Raifers, die Finangreform gu beenben, und die formelle Fortführung bes Amtes burch ben Rangler, ber feine Uebergeugung nicht mehr vertreten fonnte, bat fich als ein beillofer gehlgriff ermiefen. Das Staatsichiff trieb führerlos auf ben brandenden Wogen umber, wurde von Rlippe gu Rlippe geftogen und erlitt Befcabigungen in einem Umfange, bie faum wieder ausgubeffern finb. Wer ben Gibungen bes Reichetages in Musubung feiner Bflichten ale Bollevertreter beiguwohnen hatte, fann nur mit tiefem Schmers an bie Bermilberung aller parlamentarifchen Gepflogenheiten gurudbenten. Das Schidfal ber Deutschen Nation war einer Rorpericaft überlaffen, die es an jeglicher Gewiffenhaftigfeit bei einer tief in bas Bolfeleben einfchneibenben Gefetgebung fehlen ließ. Die Rrone hat fich der Mehrheit bes Reichstages unterworfen, die ihren Sieg mit bandalischer Freude und Berftorungswut ausnütte.

ber Stimmung, mit gleichem Galgenhumor, wie er bas hohe Saus am Ronigsplage beherrichte. Die Befchlüffe desfelben hingunehmen. Es ermartete mit Recht enblid Rube für fein geschäftliches Leben, da Sandel und Wandel feit mehr benn Jahresfrift ftoden und unenbliche Berlufte bringen; boch jeht wird ein Rampf entbrennen. wie ifin bas Deutsche Reich in feinen inneren Berhältniffen noch nicht erlebt hat, denn es geht nicht nur um feine materiellen, fondern auch um feine geiftigen Guter, Die weit überwiegenbe Mehrheit bes Deutschen Bolfes fieht unfraglich im fchroffen Gegenfah gur Dehrheit bes Reichstages, Die einer Dampfwalze gleich über alles hinmegging.

Der Gang ber Dinge wurde am beutlichften durch ben Sandelsminifter Delbrud gefenngeich. net, ale er bas Bentrum anflehte, es moge "uns nicht immer weiter zu Rongeffionen zu brängen fuchen, die wir mit unferm Gewiffen nicht bereinbaren fonnen". Gine Regierung gab es in Birtlichfeit nicht mehr, und ein Redner, ber bon ben Berbundeten Regierungen" fprach, traf ins Schwarze. Die Gefetentwürfe, die weittragenben Ginfluß auf bas Birtichafteleben im Reiche ausüben werden, find nicht einmal von ben berufenen Rorpericaften bes Sanbels, ber Inbuftrie und bes Gewerbes begutachtet worben. Als balb nach bem Drude wurden bie Borlagen burchgepeiticht und gu Befchluffen erhoben. Bie ber Cafablanfaftreit auf hoberen Befehl in 48 Stunben beendet fein follte, fo muß auch die Reichafinangreform bis jum Beginn ber Rorblandfabrt bes Raifers unter Dach und Jach gebracht fein!

Rur um einen Ausweg handelte es fich infolgebeffen für bie Bertreter ber Reicheregierung, Die ohne ben leitenben Rangler topflos im Barlamente fagen. Obwohl Schatsfetretar Shoow, Die preugischen Minifter Delbrud und bon Rheinbaben, fowie ber Reichebanfprafibent Sabenftein gugaben, baf ben meiften Stouern eine Reihe gewichtiger Bebenten entgegenständen, fo nehmen Die Berbundeten Regierungen Die Beftimmungen boch an, weil es an einem Entichluffe fehlte, fich aus ber Zwangsjade zu befreien. Durch bie burgerlichen Barteien flafft ein tiefer Rig, und ob nun Beihmann Bollweg, Tirpit ober ein anderer Rangler fommt, ber .faft bei allen Barteien beliebt" fein foll, es wird ihm fcwerlich gelingen, beträgt jeht brei Biertel bes ermittelten wirflibas erfcutterte Bertrauen bes Bolfes wieber in

Das Deutsche Bolf befindet fich feineswegs in bie alten Bahnen gu lenken. Bulows Enbe mit Schreden erzeugte im Reiche einen Schreden ohne Ende. -

Rundichau.

Die Gegenzeichnung Bulows.

In Bunbesratsfreifen wirb angenommen, bak Burjt von Bulon, enigegen einer vielderbreiteien Annahme, die fich auf Luellen aus der Ilmgebung des Reichstanzlers fünst, die Reichst, finangreform doch felbst untergeich, nen werde, um seinerseits auch feinen Zweisel laffen, daß es fich um ein ordnungemäßig zwischen ben gesehgebenden Körperschaften bes Reiches vereinbartes Wert handle,

Das Boltsbad in Der Statiftit.

Heber die Berbreitung bes Bolfsbabemefens im beutschen Reich gibt eine Statistif inter-effante Aufschlüffe, die wir der "Umschau" ent-nehmen. Danach gibt es in Deutschland 2847 öffentliche Babeanstalten, fo bag auf je 21 000 Ein wohner eine Warm bade an ftalt tommt. Dabei find die Kurbader und Babeeinrichtungen industrieller Anlagen nicht einberechnet. Die wenigsten Badewannen, 20,9 auf 100 000, bat Schaumburg-Lippe, bie meiften Bremen, 88,4. Dann folgen Burttemberg mit 58,8, Sachsen mit 58,3 und Baben mit 51,9 Babetvannen auf je 100 000 Gimvohner. In Anhalt sind die Brausen besonders beliedt; man gablte 71 auf je 100 000 Einwohner, mahrend Lubed 3. 21, nur 6,6 gahlt.

Deutscher Reichstag.

(281. Cinng ben 12. Juli.)

Auf dem Plate des Abg. Scherre (Ap.) prangt aus Anlah feines 70. Geburistages ein Blumen-tiffen. Auf der Tagesordnung sieht die gweite Beratung bes

Befolbungereformgefenes.

hamburgifder Bunbesratebevollmächtigter Dr. Sugmann gibt feinem Bebauern Musbrud, bag hamburg nicht in die Gewistlaffe A aufgenom men fei und bittet um entsprechende Abanderung bes Rommiffionsbeschluffes.

Burttembergischer Oberft Dorrer: 3ch muß dasselbe Bedauern und dasselbe Ersuchen hinfichtlich Stuttgarts aussprechen.

Oberft von Salga gibt biefelbe Erflarung ab in Begug auf Dresben und Leipzig.

Mbg. Drojder (Romf.) erstattet ausführli. den Bericht über die Kommiffionsverhandlungen.

Schapfofretar Subow: Das Bobnungegelb Singoben in Bezug auf die Gerbistlaffen

9la.

Streifglige burch bie Internationale Luftfchiffahris-Mubftellung.

Benn heut' ein Geift herniederfriege", etwa berjenige jenes fühnen Schneiberleins, das über die Donau bei UIm fliegen "wollte", ober des luftigen Fahrenden Till Gulenspiegel, ber die bieberen Magbeburger ju Scharen gufammen-trich, ale er vom Rathaus fliegen "wollte", und wenn beute biefe Beifter nach der alten freien Meichstradt famen — sie wurden an Wunder plauben lernen. Die Zeiten haben sich genndert und mit ihnen schrift raftlos der Menschengeist — über Opfer und Leichen binweg — von Erfolg du Erfolg, von nawen Farus-Ansängen zu elanzenden Siegen. Was sind die ohnmächtigen stadzenden Siegen. Was sind die ohnmächtigen Stadzeiten längst vermoderter Männlein vom Schlige des Jesuitenpaters Arancesco Lana Lersi, der am Ende des IT. Jahrhunderts schrieb: Gott wird niemals zugeben, daß eine solche Maschine (ein Luftschiff) wirklich zustande tonnut, um die vielen Folgen zu verhindern, welche die dürgertische und politische Ordnung der Wenschödeit stören würden. Wie konnt sich seit wie der geschich ein sonit weitblidender Geist wie der wirden die konnt weitblidender Geist wie der nach ihm toge Friedrich irren, als er in ber nach ibm benannten lapidaren feledericianischen Manier auf das Gesuch eines unternehmungsluftigen Luftschiffers schrieb: "Alle nühlichen Sachen sind bereits erfunden!"

In der Metropole am Main, der Aus-ftellungszentrase par excellence, find alse biese ansichten eitel zuschanden geworden. Seute anne domini 1909 - ftebt Granffurt im Beichen ber Ila; im Zeichen dreier Buchtaben, die geeignet find, zum Schlagsvort eines achtunggebietenden Jahrbunderts zu werden. Wie sich bet
uns im reichgesegneten Gen des Mattialen Bein und Rhein wie bon selber zum Ningenden

Die Ila-Boftfarten gablen noch ben elementarften Ericeinungen. Ran berfauft 3la-Baffeln neben ben Beppelin-Burften, brudt den Kindern Ilajähnchen in die Sand, raucht Ila-Bigaretten und läht sich auf dem weiten Blan der Ausstellung den flotten Ila-Warsch vorspielen. Ich denke, flugfereige Chansonetichen merben bemnachit auch in ben Tingeliangels 3la-Couplets ich wung voll fteigen laffen". Stwa mit einem Refrain nach Art ber Leipziger Mehwalzer: "Ila — Ila — bu bist

dritten fommt, behalt recht. Denn es

"ift jebem eingeboren, Daß fein Befühl hinauf und bormarts bringt, Benn über und, im blauen Raum berloren, 3hr ichmetternd Lieb die Lerche fingt. Wenn über ichroffen Firftenboben Der Abler ausgebreitet fchiebt,

Und über Gladen, über Geen Der Rranich nach ber Beimat ftrebt."

Francofurtia rief und alle, alle famen! Die Biesbabener durfen natürlich nie fehlen, wenn die stolze Rachbarstadt "bierspännig fahrt". Und bei der hartnädigen Rindesttemperatur eines Commers, der seinen Beruf berfehlt hat, rudt man in ben Coupes gern bichter gufammen. Es ift ge radezu ftaunenswert, wie gelehrig die Menichen sind, wenn es gilt die neueiten Errungenschaften bes Jahrhunderts in raschester Rurze kennen zu letnen, um "fich nicht zu blamieren". Die einseitigiten Jachmenschen werden zu wissensdurstigen nutodidakten, wenn es gilt "orientiert" zu seine Man zündet sich zwischen den Politern der zweiten Klasse eine Kuriazi an und bekeitigt sich lebbaft am Gespräch. Das wirdelt nur so von Dramentlichen Bein und Abein wie von jetiver girdt friesend die Anten Klasse eine Kuriazi an und vereitigt na icodangebuchtieben der Internationalen Luftschiffangebuchtieben der Internationalen Luftschiffangebuchtieben der Internationalen Luftschiffangebuchtieben der Internationalen Luftschiffangebuchtieben der Internationalen Luftschiffe eine Khriazi an und vereitigt na icodangebuchtieben der Internationalen Luftschiffe eine Khriazi an und vereitigt na icodangebuchtieben der Internationalen Luftschiffe eine Khriazi an und vereitigt na icodangebuchtieben der Internationalen Luftschiffe eine Khriazi an und vereitigt na icodangebuchtieben der Internationalen Luftschiffe eine Khriazi an und vereitigt na icodangebuchtieben der Internationalen Luftschiffe eine Khriazi an und vereitigt na icodangebuchtieben der Internationalen Luftschiffe eine Khriazi an und vereitigt na icodangebuchtieben der Internationalen Luftschiffe eine Khriazi an und vereitigt na icodangebuchten der Internationalen Luftschiffe eine Khriazi an und vereitigt na icodangebuchten der Internationalen Luftschiffe eine Khriazi an und vereitigt na icodangebuchten der Internationalen Luftschiffe eine Khriazi an und vereitigt na icodangebuchten der Internationalen Luftschiffe eine Khriazi an und vereitigt nach icodangebuchten der Internationalen Luftschiffe eine Khriazi an und vereitigt nach icodangebuchten der Internationalen Luftschiffe eine Khriazi an und vereitigt nach icodangebuchten der Internationalen Luftschiffe eine Khriazi an und vereitigt nach icodangebuchten der Internationalen Luftschiffe eine Khriazi an und der Internationalen Luftschiffe eine Khriazi an u

Motorballons binüber unb herüber. Wein Rachbar — er ruht auf den Lor-beeren eines zwedmäßig erfundenen Inselten-pulbers aus und schneidet Coupons ab — bergleicht fogar feine mollige Gattin mit einem "Geffelballon" und ber frijdigebadene Referenbar in der Ede, der nie aus ben Myferien ber 8888 berausgefommen, entfaltet eine gerabegu fabelhafte Kenntnis der accologischen und meteoro-logischen Berhältnisse. Er sachsimpelt wie ein De, ing. und sopiert endlich bas Schnurren ber Bropeller gur animierteften Beiterfeit der Anwesenden.

So fteht alles, ichon in der Eifenbahn, im Baune der Ita, um ebenfo einmütig, fobald Groß. Frantfurt in Gicht tommt, ben afchgkauen Sim-mel nach Luftichiffen und Ballone abgufuchen. Erobert boch Franffurt im mabriten Ginn bes Bortes "im Fluge" Die Bergen,

Bon ben Sobengugen bes Taunus, Die ben horizont malerifch begrengen, in weitem Rreis umrahmt, fieht das befannte Musftellungsgelande, wie es teine beutiche Stadt aufweifen fann, gang und gar im Beiden ber Luftichiffahrt. 290 fich die Turner aus allen beutschen Gauen im borigen Commer in Rraft und Gewandtheit gemeffen, wo ein Wald von Sahnen in der Sommersonne rauschte, wo jüngit die Songer das deutsche Bolfs-lied zu neuem Glanz und Auhm brachten, dominieren beute bie himmelfturmenben und hochfliegenben Blane bes 20, 3abrhunberte.

Rand um ben majestatischen Millionenbau Thieriche gruppieren fich bie gabireichen Bauten, die teils ber ernften Forfdung, teils ber beiteren Unterhaltung dienen. Gine Beit für fich er-ichließt fich binter ben weißen grunumfponnenen Bortolen bes Ausstellungsplates, eine Belt boll Wundern, in der fich in biefen Monden ein fried. licher Bettfampf ber Rationen abipielen wird, eine Belt, die bon ber Rraft bes Bollens unb ber Macht bes Sandelns aus obem Bradiand ge-italtet und geschaffen wurde. Bis das Wert aller-bings gang vollendet fein wird, dursten noch eihaffen bas Gebild von Menidenhand". Menn es einen Rangler für die Wettermacherei gabe wenn ein Beschwerbebuch all die Rlagen, Bunfche und Flüche aufnehmen follte — vielleicht ware dann auch die "Ia" am Eröffnungstage fertig-geworden. Borläufig müljen wir uns in Resignation mit ber gegenwärtigen "Depreffion" ab-finden, die fich wie ein Alp jede frobliche, sonnige Arbeit hemmend, auch auf jenes Stud Welt gelegt hat, bas wir bas Zauberland ber 3la nennen.

Wiener Burgmulik.

Bien, 10. Juli.

Man fann es jeben Tag beobachten: wie die Fremden — hört, bort) es gibt Fremde in Wien feit der bosnischen Beltrellame! — wie die feit der bosnischen Weltrellame! — wie die Fremden, die um die Mittagszeit herum auf der Ningstraße spazieren, plöhlich aufhorchen und es in ihren Augen verwundert auföligt. Die Sonne glängt über den Monumentalgebäuden der Straße, die Alleen erglichen in Duften und aus der Ferne erstiggt Rarschmusis. Alle Menschen geben auf einmal im Tost, leicht beschwingt, mit einem Lächeln im Gesicht. Die Banda kommt! Die Burgmusis zicht auf. Das ist einer der Momenze, wo sich einem wenigstens ein Teil des Früder der Wiener wenigstens ein Teil des Früder der Wienerstadt entschleiert. Man sieht sie da in Licht und Musik getancht, eine Weile ganz einer Welobie hingegeben, heiter und gemeinsamen Ahothmus, eine gemeinsame Ansmit besommen.

mut bekommen.

Mit dem Schlage 1 Uhr muß die Burgmusit im inneren Burghof erscheinen. Denn die Militärkadelle begleitet die neue Wache, die die alte in der kaiserlichen Burg abzulösen hat. Aber diese Ablötung ift nach und nach Nebensache geworden, Hauptsache die Musik. Gine riesze Schar den Mukingängern und Vöbel — Pilgernennt sie die Mundart, oder vielnehr "Bilder", was den russischen Beigeschmach austichtigt — gieht mit der die Residenz des Kalseicht — gieht mit der die Residenz des Kalseich. Sie marichert wunderdoll im Schrift, sein marichert wunderdoll im Schrift,

genau gebruft morden. Bas bie Wehalter betrifft, jo bebeuten bie Befchitiffe

Dienstag

ein Mehr von 17 Millionen

über die Borlage, womit fich die Rogierung einberfianden erffart. Im Durchichnitt betragen bie Bebaltsguichläge bei hoberen Beamten 8.12 Brogent, bei mittleren 18.08 Brogent, bei ben unte-ren 16.06 Brogent. Rur ein Buntt erregt unfer Bebenfen: bei ben Unterbeamten, Brieftragern und Boftaffiftenten find bie Gehalter jest hober ale bei ben analogen Rategorien in Breugen. Dabet toar es bisher ftete Grundfat, bag bas Reich und Preugen bei ber Gehaltebemeffung gleichartig borgefeben. Trop biefes Bebenfens abet glauben bie verbundeten Regierungen in dem vorliegenden Umfange dem Kommissionsbeichluß sich anschließen zu können. Die Kommis-sionsbeschlüsse enthalten das äußerste Maß bei fen, mas gemahrt werben fann. Beitergebenbe Befdluffe fonnten nur Die Borloge gu fall bringen, nicht aber an den Entichliegungen ber berbunbeten Regierungen etwas andern.

Whg. Kopich (freif. Sp.): Weine Freunde haben ichmere Gebenfen im Gingelnen, werben aber bem Bangen guftimmen. Bu bedauern ift, bağ § 2 ber Regierungsvorlage bon ber Rommiffion gestrichen ift, ber bahin lautete, bag Aende-rungen ber Besolbungsorbnung burch ben Reichshaushaltetat erfolgen können. Die Beseitigung biefer Bestimmung bedeutet eine Schmalerung bes Budgetrechtes des Reichstages. Meine Freunde werben gegen jebe Ginschrantung bes Betitionerechtes um jo entichiebener Biberipruch erheben, als ben Beamten nicht bas bolle Roalitionsrecht, nicht bas Streifrecht jugeftanben werden kann. Redner wendet sich dann der Ge-haltbregelung zu, bedauert, dos nicht mehr zu erreichen war und hebt unter Zustimmung der Linken derbor, wie ja erst die Robwendigkeit der Besoldungserhöhung durch die

Berteuerung aller Lebensmittel

bervorgerufen worben feis Beiter ichilbert Reb. ner ben Umfall bes Bentrums in ber Grage ber Höherbemeffung der Unterbeamtengehälter. Auch die Binausichiebung der Erhöbung der Mannfchaftelohne um ein 3ahr fei bedauerlich.

Mbg. Gpain (Bentrum): Die Rommiffion ift mit ihren Beichluffen wefentlich über bie Borlage hinausgegangen, ba kann man uns boch nicht vorwerfen, daß das Zentrum nichts getan batte. Den Bunbesrat fonnen wir nur erfuchen er moge über ettvaige Abanderungebeidluffe bes Baufes forgfältige Erwägungen auftellen unb ihnen Bobitvollen entgegenbringen.

Mbg. Bed. Seibelberg (Ratl.): Die Ratio nalliberalen haben viele Buniche gurudgeftellt. Gie find fich flar darüber gemejen, bag auf Die wirtschaftliche Lage ber Einzelstaaten und mob rerer anderer Korporationen Rudficht genommen werben muß. Bir fteben hier bor einer Ge-febesborlage, ber wir mit gutom Gewiffen gutimmen tonnen. Bedauern muffen wir aber boch, daß die Beidiuffe ber Rommiffion über bie Un-terbeamten- und Affistentengebalter aus erfter Befung bei ber zweiten Lefung nicht aufrechterhalten morben find. Diefe Beichluffe maren berechtigt und find nach ber Uebergeugung ber Rationalliberalen auch jest noch fachlich berechtigt.

Ingwischen find eine angabl Antrage eingegangen, die die Berfettung bon fo und fo vielen Orten in eine neue Gerbistlaffe anftreben.

Mbg. Singer (Gog.) weift barauf bin, bag jest gar nicht mehr bas Material berbeigeschafft merben fonne, um bie Berechtigung folder Un trage gu prufen. Rur für Stuttgart liege bas Material bereits vor. Alle übrigen Orte follten fich begnügen, fich zunächst mit ihrem Material an Alle fibrigen Orte follten ben Bundesrat au wenden. Wenn bie Dehrheit in ber Kommiffion festgeblieben avare, so hatten Die Regierungen ficher fofort nachgegeben.

Finangminifter bon Aheinbaben weift bie Bormurfe gurud, als ob etwa

Breufen ber Bater aller Sinberniffe Grabe bie Unterbeamten toaren erheblich

aufgebeffert. Bir find ben Bunichen ber Rommiffion in jeder Beife entgegengefommen. Staatsfefretar ichlieft: 3ch wiederhole nochmals, daß biefes Gefen ich eitert, wenn Sie weiter. gebenbe Beidluffe faffen. (Bort, bort.)

Der Minifter fprach diefe Borte mit ftarfer

Abg. Freiherr von Gamp (Ap.) begrün-bet feinen Antrog auf Gewährung einer Zulage zwech Gleichstellung ber Boiwerwalter mit ben Mfiftenten.

Schapfefretar Spbow lehnt ben Untrag ab.

Mbg. Drojder (Ronf.): Es biege, Die end. gultige Berabichiedung diefer Borlage hindern, wenn hier noch lange Reben gehalten werden. Bo es fich unn neue Steuern handelte, mußten bie Regierungen nachgeben, bier brauchen fie es nicht.

Wha. Graf Rielghnöfi (Bole) bedauert bie Rangel der Kommissionsbeschlusse, erflart ober, im Intereffe ber Gache murben feine Freunde nur für einen Zentrumsantrog frim-men, ber lediglich in Form einer Rofolution eine ipatere Gehaltsaufbefferung für Boltichaffner ber-

Mbg. Latimann (w. Bg.) meint, in der Hoffnung, daß die Regierung nicht immer an ihrem Unannehmbar gegenüber den Unterbeamten und Aflistenten beharren wird, werden wir die Rommiffionebeichluffe annehmen.

Chapfefretar Choow erffart, heute Rachmittag habe eine Bundesratsfichung fiatigefun-ben. Der Bundesrat habe einstimmig beschloffen, daß jebes hinausgoben über die Kommiffionsbeichluffe ein Scheitern biefes Bejebes gur Folge haben werbe.

Rach weiteren Bemerfungen wird ein Golugantrag angenommen. Es folgt bann bie Gingel-beratung über bie Rlaffen ber Befolbungsorbnung Bei ben unterften Rlaffen 1 bis 4a befür-ortet Abg. Emmel (Gog.) Die fogialbemofratifden Antrage auf weitere Erhöhung ber Ge-haltsfage, u. a. fur Unterbeamte beim Ranalamt, der Eisenbahnverwaltung, der Bost einschließlich ber Schaffnerklasse. Dierauf geht iofort ein Schlufantrag ein auf Schluft der Debatte über bie gange Befoldungsordnung I und besgleichen II. Der Antrag wird angenommen. — Bunachit erfolgt namentliche Abstimmung über einen Intrag Bed beibelberg (nati.) und Ablag (fri, Bp.), bei ben erffen bier Unterbeamtentlaffen bie hoberen Sabe ber Kommiffionsbeichluffe erfter Lefung wieber berauftellen. Der Antrog wirb angewieber herzuftellen. nommen. Bon Rlaffe 21 an gelangen bie Rommiffionsbeichluffe unverändert gur Annahme. Auch bie Befoldungsordnung II wird nach den Beichluffen ber Rommiffion erlebigt.

Abg. Potthoff (frf. Bg.) legt nochmals Ber-wahrung ein gegen etwaige Beschränkung des Be-titionsrechtes der Beamten. Weiter wird die

Befolbungsordnung für heer und Marine

debattelos genehmigt und ebenfo ber Reft bes Besolbungsgesehes. Die zahlreichen zur Gerbis-klassen-Einteilung der Orte vorliegenden Anträge beantragt der Abg. Bassermann sämtlich dem Bundesrat zu überweisen mit Rüdsicht auf die Beidaftslage und auf die Unmöglichfeit, fich jest noch über biefen Antrag ichluffig gu machen. Diefem Borichlage Baffermanns ftimmt bas Saus gu, worauf bie Orteflaffen-Ginteilung in ber Kommiffionsfaffung angenommen wirb. Damit ift miffionefaffung angenommen wirb. Damit ift bie zweite Lejung ber gefamten Befolbungs-reform-Borlage erledigt. Auch die Refolution ber Rommiffion finder Unnahme.

Rach 734 Uhr tritt das Haus noch ein in die Beratung der Robelle zum

Schantgefäßgefen.

Abg. Behrens (w. Bg.) beautragt, die höberen Berwaltungsbehorben zu ermächtigen, bei undurchsichtigen Gefäßen das Minimum des Schaumrandes auf 3 und das Maximum auf 4 Bentimeter gu erhöben. Auch ein Antrag Reu-mann-hofer will die Bestimmungen über ben Schaumraum andern, zwischen 2 bis 4 Jenti-

meter Abstand vom Rande. Der Antrog Reu-mann-Hofer wird angenommen und mit ihm bas gefete, die die Industrie treffen, vorgebracht Gefet in zweiter Lejung.

Debattelos genehmigt bas Saus in erfter und zweiter Lejung ben von ber Kommiffion be-ichloffenen Gesehentwurf betreffend Gewährung bon Beihilfen an Rriegeteilnehmer,

Seute 10 Uhr fleine Borlagen in britter Lejung, ferner britte Beratung ber Befoldungs-vorlage und Bablprufungen. Schlug 81/4 Uhr.

Die neuen Steuerlaften.

Die Reichsfinangreform ift fertig und ibgeordneten fonnen endlich in die erfennten Berien geben. Geit Enbe Oftober vorigen Jahren tand die Bewilligung neuer Abgaben und Steuern im Mittelpuntte aller Beratungen bei Steuern im Mittelpunfte aller Beratungen des Reichstages, und die Mitte Juli mußten die Erwählten des Bolfes ausharren, um ein Wert zustande zu bringen, aus dem unseren Reiche die Mittel für sein ferneres Bestehen siegen sollen. Sätte es sich lediglich um Geldfragen gebandelt, so wäre die Lösung leichter und schnelzer erfolgt, als es leider der kall war. Die parteipolitischen Machifragen subreten indes eine Entischedung berbet, die dem Baterlande schwere teipolitischen Machteagen subrten indes eine Entscheidung herbet, die dem Baterlande schwere Bunden sichlug und die Ursachen zu erbitterten Kämpfen in sich birgt, dei denen jeder einzelne Mann seit auf seinem Koiten zu siehen haben wird, damit seine Ansichten über Aechte und Pflichten des Staatsbürgers nicht dauernd dei Seite gedrängt werden. Die sommenden Ereigenisse haber nicht über die erfolgte Gesehage werden der Gegengaart hinden und das Balt mun gebung der Gegenwart hinweg und das Bolf mug die neuen Steuerlaften tragen, mit benen bas Barlament und die Regierung die Familien-forgen beschwert haben.

Die Bewilligung von 500 Millionen Mart durch ben Reichstag erhöht die Abgaben des Bol-fes mit einem Schlage um 14 Prozent. Bisber fonnte man die Anforderung an Steuern jeder Art mit rund 50 .N für den Kopf berechnen, der Zuschlag von Mitte des laufenden Jahres würde die Abgabeiumme auf etwa 58 M fteigern. Da zu den bewilligten 500 Millionen aber die bisher sch beiblingten an betteitener und Fahrfartenitener mit 55 Millionen Mart fommt, so sind in Birklichteit nur 445 zu begleichen. Dadurch erbalten wir 7 K pro Kopf mehr, also eine Gesamtsumme von 57 K als Abgabe für den einzelnen
Stepersahler. Der Berhrauch follt in der Sount-Steuergabler. Der Berbrauch fallt in ber Saupt-fache auf die mittleren und fleineren Steuergab. ler, folglich haben ber mittlere Beamten. Gewerbeftand, fowie ber Rleinburger. und Arbeiterstand die neuen Lasten zu tragen, Religion und Konfession spielen dabei feine Rolle, sondern die Wähler jeglichen Glaubens sonnen sich bei den Abgeordneten, die die Restrheit machten, bebanten, bat fie die leiftungsfähigen Groggrund-befiber jenfeits ber Elbe befchentten, und bie Beichsfangler gurft Bulow, der die Grundlagen für eine gerechtere Verbollung der Laften für für eine gerechtere Verröllung der Laften für alle Bufunft ichaffen wollte, mußte bon feinem Amte gurudtreten.

Die verichiebenen Stempel, ber Raffee-Teegoll, die Zündwarensteuer, die Fahrfarten-und Zudersteuer, die Bier-, Tabaf., Brannt-wein. und Glühförpersteuer, die weit über 540 Millionen Mart ausmachen, fallen im wesentlichen unbeitreitbar auf die breite Maffe lichen undeltreitbar auf die oberen gehntaufend des Reiches felbitveritändlich daran teilnehmen, so ift ihre Anzahl doch im Berhältnis so gering, daß nur ein kleiner Prozentsap der Abgaden auf ihre Sauser sommt. Die Beeinträchtigung den Sandel und Bandel ist das Schlimmite der gangen Gefetgebung. Bir wiffen aus ber Ge-ichichte, bag unter ben hobengollern, Die Breuben groß machten, immer bie Inbuftrie und ber hen grog machten, immer die Indultrie und der Handel im Lande gepflegt wurden, das kann man jest leider nicht jagen. Es hat sich eine verhängnisvolle Kluft zwischen Stadt und Land aufegtan, die den Interessensampt verschärft und bei dem das Gefamtwohl in Scherben geht. Die scheren Bebenben, die noch in jüngsten

ben. Die Braufteuer muß unbedingt eine Breistreiberei herborrufen, benn um rund 100 Millionen werden die Abgaben aus biefem Gewerbe erhöht werden. Diefe fo ftarf in Mitleidenschaft gezogene Industrie wird die Lasten auf die Berbroucher abwerfen und bas Bolfogetrant, bas bisber schon teuer und teurer geworden war, wird so viel fosten, daß der Konfum gurudgeben muß. Damit wird der Steuerertrag auch wieder fraglich. Die bestehenden Brauereien werden zu Ringen und Kartellen getrieben, die für die All-gemeinheit iteis einen Schaden bedeuten. Durch die Tabaffieuer, die gleichfalls einen Rudgang im Berbrauche berbeifuhren durfte, werden nach ungefährer Berechnung 20 000 Arbeiter brotlos ungesahrer Berechnung 20 000 Arbeiter brotlos werben. Es ist zwar eine "Unterstühungssumme" von 4 Millionen vorgesehen, aber diese sonnen nur einen Tropfen auf einen heißen Stein beseiten. Die Branntweinsteuer mit ihren 45 Millionen dauernden "Liebesgaden" für die Größbennereien und mit dem Denaturierungszugunge dient des America ein Reinstwarenal der swange dient ded Zwede, ein Privatmonopol der Spirituszentrale au errichten. Durch die Talon-fieuer durfte das deutsche Boltsbermögen um 2 Millionen Mart erleichtert werden. Die Auswanderung deutschen Gelbes nach ber Fremde wird nicht ausbieiben fonnen und der einheiwird nicht ausbleiben konnen und der einhei-mische Geldmarkt wird davon ichver betroffen. Wenn der Nationaldsonom Professor Paasche sagte, daß der oberste Grundsatz der steuerlichen Gerechtigkeit dei der seitigen Reichofinanzresorm ganz außer Acht gelassen seit, so muß man ihm in Ansehung der neuen Steuerlasten, die der ganze Mittelitand und der sogenannte kleine Wann zu tragen haben wird, völlig beipflichten.

Die neuen Beamtengehälter.

Die Budgetfommiffion bes Reichotages hat ihren Bericht über die Reichsbefoldunge. gesehre am Samstag festgestellt, so bak er am Sonntag früh im Reichstag zur Berteilung gelangen tonnte. Das Geseh tritt mit Wirkung bom 1. April 1908 in Kraft. Reben ben ben Beamten. Offizieren und Unteroffizieren für 1908 aufommenden Rachzahlungen an Gehalt, Löhnung und Bohnungsgeldgufchus ober Dietenticabi. gung find auch die Zulagen zu gewähren, welche in dem Rachtragsetat für 1909 vorgesehen find. In den Befoldungsordnungen find die wichtigften Abanderungen die folgenden:

Bahnwärter bei den Reichseisenbahnen 1100 bis 1300 "M (Borlage 1000 bis 1200), Unterbeamte der Landbriefträgerklaffe 1100 bis 1400 "M (1100 bis 1200), Schaffner ber Reichseifenbahnen 1100 bis 1500 (1000 bis 1500), Portiers und Bahnfteig. schaffner der Reichseisenbahnen 1100 bis 1500 & (1000 bis 1500), Unterbeamte der Schaffnerklasse der Reichspott 1100 bis 1700 & (1100 bis 1800), Lofomotibbetger ber Reichseifenbahnen 1200 bis 1800 .M (1200 bis 1700), Unterbeamte ber Boft 1400 bis 2100 M (1400 bis 2000), Baffenmeiftet, Regimentsfattler, Buchfenmacher 1600 bis 2200 (1500-2100.)

Oberftabe. und Stabebeterinare 3400 bis 5100 Mart (3200 bis 5000). Militär- und Marine-pfarrer 3000 bis 6600 . (3000 bis 6000), Abpfatter Ind bis oge in Gericgsministerien und im Reichs-Marineamt, Bortragende Käte, Inten-danten, Oberposidirestoren 8000 bis 12 000 d (7500 bis 10 000), Reichsgerichtsräte, Rechtsanmalte 13 000 .# (12 000).

Die neuen Offigiergehalter ber Urmee betragen:

für Leutnants, resp. Oberseutnants bom 1. bis 3. Jahre 1500 M, bom 4, bis 6. Jahre 1700 Mart, bom 7. bis 9. Jahre 1900 M, bom 10. bis 12. Jahre 2100 M, bom 13. Jahre ab 2400 M;

jür Affisteng. und Oberätzte 1700 M. 2100 M. vom 7. Jahre ab 2400 M. für Zeug. Feuerwerfs., Festungsbau-Leutnants, resp. Ober-leutnants 2000 M. 2300 M. 2600 M. 2900 M. 3100

Burichen haben Mabels untergefaßt, alle litarfapelle neben bem großen Denfm Raifers Frang aufgestellt und mufigiert.

Bivei langere ober brei fürgere Stude merden borgetragen. Und man weiß, wie ausgezeichnet öftereichische Militarorchefter fpielen. Gie befiehen zum größten Teil aus flavischen Muftfan-ten, die ihre Lieder im Blut haben. Walzer Hingen hinreihend, Märsche- elektrifierend, aber auch serösere Konzertstude kommen vorzüglich beraus. Man muß fich felbit als mufitalifch an-ipruchsvoller Menich nicht genieren, auch fteben gu bleiben und eine Biertelftunde zuguboren. Und man geniert sich nicht. Kein Wiener passiert dieses große kaiferliche Durchaus, wenn die Burgmusit spielt, ohne stehen zu bleiben. Siit, wie den Fremden gesagt wird, nicht bloß eine Sehens. somdern auch eine hörenswürdigsteit.

Joben Tag berricht ba in bem Burghof eine sehr icone Stimmung. Der Rahmen dieses Frei-licht-Konzertes ift ja wirklich ungewöhnlich. Drüben hinter ben hoben Jenstern im ersten Stod befinden fich die Appartements des Raifers. Man fieht durch die Scheiben die Leibgarde in ihren umbufchten Belmen fteben. Es gefchicht bann und wann, daß der Kaifer selbit jum Gen-iter tritt und hinabsiedt. Die alten, bornehmen Gebäube mit ben roten Ziegeldächern umschließen ben Blate im Outschaft ben Blat; im hintergrund öffnet fich bas fpanische Tor, niedrig, von einem Doppelabler überglängt, Ephen friecht die Manern entlang. So oft die Bollshimme hier erklingt, wedt sie erhöhte Begeisterung. Und jedes Mittagelongert wird von ihr eingeleitet.

Bit die alte Bache abgeloft, die Fahne fiber-geben, die neue Bache beim Generalabintanten

-, wieder fest fich ber gange Schwarm Burschen haben Radels untergesopi, alle Le-bensmot ist bergessen, die Stunde ist ein Feit, im Burghof gibt's ein Freisonzert. Denn während sich der somplizierte Brozes der Backeoblösung und Bacheverteilung in den weitberzweigten Traften des Schlosses abwidelt, hat iich die Mi-litärkapelle neben dem großen Denkmal des Masse durch die Straßen. Wieder bleibt jeder Boffant fieben, richtet feinen Schritt unwillfür-lich nach ber Melodie und bordt, fo lange ibm

noch ein Sauch ber Mufit gutont. Da manbert alfo nicht blog ber Stragenpobel mit, jeber Wiener laßt hier feine Liebe mitmat-schieren. Er hat diese alte, hubiche Einrichtung febr gern. Er weiß, was es bedeutet, mitten im Gedrange des Zages ploblich ein Stud luftiger Musik zu hören, das dem Blut gleich eine befoleunigtere Gangart gibt, das gleich eine le-bensfrobere Stimmung ausbreitet. Darum tragt Die Burgmufit ein munteres, erfrifchenbes Lebenselement durch bie Gtabt.

Zick-Zack.

— Die Ibien-Apothete. In ber fleinen Stadt Grimftad an ber Subfusie Norwegens fieht noch bas alte, verwitterte einstödige Sauschen, in bom fich in fruberen Beiten bie Apothete befand. Dier mar Benbrit Ibien in feiner erften Jugend als gehrling und als Gehilfe tätig. Nach der Be-stimmung des jetigen Besitzers des Grundstücks joll das Haus abgebrochen werden. Run legt sich aber Georg Brandes lobhast ins Wittel, um die Berftorung ber Ibien-Apothete ju verhindern. Branders empfiehlt in ben Ropenhagener "Bolitifen" bem norwegifden Storthing aufs marmite, bas Saus mit ber Ibfen Apothete für den norwegischen Staat zu erwerben, bamit bies intereffante Andenfen an Ibiens Jugendgeit erhalten bleibe. (Branbes führt in feinem Auffat aus, bag ber jugendliche 3bien in Grimitab und befon des Kaisers angemeldet, so wird wieder abmar bes Kaisers angemeldet, so wird wieder abmar best in den Raumen, wo er sich als Apotheferschiert. Jest führt die Militärkopelle die alte Bache, wenn sie auch zu einem anderen Regtment gehört, in deren Kaserne. Wieder schmettern die frödlichen Raciche — man legt Wert danch, immer die neuelten Schlager zu bringen, und sogar die jüngsten Operetten müssen her- Poolse der Stadt, wo man sich tras, und wo die bers in ben Raumen, wo er fich als Apotheter-

wenigen Ereigniffe bes Tages besprochen wurden. Unter ben Grimitabter Bhillitern habe Whien bas Jahr 1848, die Februarrevolution, die Margrevolution Deutschlands und ben erften beutich-baniichen Krieg erlebt. Sier ichrieb er fein Gebicht "In Ungarn!" und erregte bierdurch und burch andere Freiheitsgedichte das Mergernis ber Spieh bürger. Beiter erinnert Brandes baran, daß Absen in Grimstab bei Nachtzeiten, in den freien Stunden, die ibm feine anftrengende Tätigfeit in ber Apothele iftrig gelaffen bebe, ben "Catilina" geschrieben habe. Endlich weist Brandes bargefdrieben habe. auf hin, daß in Norwegen nur noch wenige Anbenten an Ihien übrig feien, weshalb es noch mehr zu bedauern ware, wenn die Ibien Mpothete gerftort werben follte, Die fünftig ficher gablreiche Fremde nach Grimftad gieben wurde; gebore doch Ibien zu benjenigen Rannern, beren Be-

Die entlarvten Roblepbiebe. Um ben ungelabenen Bejuder ihres Roblenfellere gu entlarben, batte eine ichiaue Sausfrau ihre Roblenporrate mit einem Brei aus Dehl und ibre Sols porrate mit einer Lojung von Greibe bespritt Rachbem wieder Roblen und Golg gestoblen ma ren, außerte bie Sausfrau ben Berbacht, baf eine Sausgenoffin Die Diebin fei. Die Boliger beichlagnahmte bei ber Berbachtigen Roblen und Solg und fiebe ba, bie Untersuchung ergab bie 3bentität der Dehl- und Areibesleden und somit war bie Diebin überführt.

Lebensweisheiten.

Rur ben großen Reiftern des Stiles gelingt es buntel gu fein.

Es liegt etwas Tragifches barin, daß eine fo ungebeure Bahl junger Leute ihr Leben in Schönheit beginnen und ichliehlich einen nut-Iichen Beruf ergreifen.

Gelbitliebe ift ber Unfang gu einem lebens langen Roman.

Go ift mefentlich, feine geschäftliche Berpflichfung eingubalten, wenn man ben Ginn für bie Schönheit bes Lebens nicht einbufgen will.

Wer harinadig allein bleibt, macht fich zu er beständigen öffentlichen Bersuchung.

Bermeibe fiets, gu begründen. Es ift immer bulgar und übergeugt bisweilen.

Bermande find einfach eine Gefellichaft bon Leuten, bie nicht im geringften abnen, wie man leben foll, noch den Toft besitzen, im rechten Augenblid gu fterben.

Benn ein Mann anfängt, feine hauslichen Bflichten gu bernachlaffigen, wird er unangenehm

Es ift abfund, feste Borschriften darüber gu machen, was man lefen follte und was nicht Rehr als die Sälfte der modernen Kultur entframmt bom, was man nicht lejen follte.

Unwiffenheit ift wie eine garte erotifche Frucht. Berühre fie und ber Flaum ift fort.

Moralität ift eine Bofe. Bir wenden fie gegen die Leute an, die uns perfonlich unange-

Drei Abreffen flogen felbft Raufleuten Bertrauen ein.

Die beiden schwachen Bunfte unserer Beit sind ihr Mangel an Pringipien und ihr Mangel an Phyliognomie.

Frauen haben einen wundervollen Inftinft. Gie finben alles, nur nicht, was auf ber Sand liegt.

Das Unerwartete gu emwarten, ift bas Beiden eines gang mobernen Intellette.

Oskar Wilde.

für Sauptleute, Rittmeister und Stabsarste find die Sabe der Borlage geblieben: 3400 - K vom 1, bis 4. Jahre, 4600 vom 5. bis 8. Jahre, 5100 vom 9. Jahre ab. Die übri-

gen Gehalter sind unveranderlich geblieben.
Die Gehalter ber Leutnants, Oberleutnants,
Aflisengärzte, Oberafissengärzte der Marine und
ber Marineinfanterie stimmen mit denen des
Geers überein, die Jeuerwerts, und Torpedoleutnants und Oberleutnants der Marine erbalten bom 1, dis 3. Jahre 2500, dom 4. dis 6,
Jahre 2700, dom 7, dis 9, Jahre 2900, dom 10,
Jahre ab 3100 M.

Bei den Unteroffizierslöhnungen ist nur folgende Alenderung eingetreten: Unterärzte erholten, wenn sie eine Oberarzt oder Afrijtenzarztselle wahrnehmen, aus dem ersparten Gedalt als einzige Gedührnis als Selditmieter 1700 K., just 1500 K. als Kafernenquartierinhader 1356 inatt 1155 K; Unterzahlmeister erhalten 1300 dis 1800 K (1300—1505), Schirtmeister 1200 dis 1800 K (1200—1800), Oberwallmeister, Ballmeister 1200 dis 2100 K (1254—2154), Artilleriewarte dei der Rarine 1476—2126 K (1476 dis

Der Rebrbebarf über die Regierungsvorlage beträgt rund 17 Millionen Rart.

Quer durch Wiesbaden.

Bicsbaben, 12. Juli.

Die naffaufdien Feuerwehren.

18

at

08

00 te

100

ota.

oft

00.

16.

im

ett:

111-

ber

007

M;

M.

ig.,

100

ich.

mer

ten

ehm.

ent.

acht.

nge-

Ber.

inft.

dunb

den

Ans Anlag bes fünfziglährigen Jubliaums ber freiwilligen Fenerwehr Rödelheim fand am Conntag ber 20. Fenerwehrtag bes Berbandes ber freiwilligen Fenerwehren im Regierungsbe-girt Wiesbaden in Röbelheim fanka Der Tagung ging am Samblag ein Fadelgug und ein gestfommers voraus. Sambtag vormiting murbe im Beifein bes Regierungsprafibenten Meifter, bes Boligeiprafibenten Scherenbes Burgermeiftere Debbe von Robelheim bie Musstellung von Loidgeraten und anderer Artifel für Feuerwehren in ber Realichule (Regierungefdulgebaube) und im Ohliden Dublgarten, eröffnet. Die Ausstellung in welcher Schläuche, Shoranten, Schlaudmagen, Ruppelun-Leitern, Mannichafts. und Geratewagen, Spriben, Uniformen und vieles andere gu feben ift, ift auch für ben Laten febr intereffant, ba fie ibm zeigt, wie ber Menich immerfort bestrebt ift, burch neue Gofindungen bem Feuer feine Kraft und bemeerende Wirtung zu nehmen. Die einzelnen Firmen, welche ausgestellt baben, ver-ftanden es, ihre Abteilungen in geschmadvoller Weise zu gruppieren, sodaß der Gesamteindruck der Musitellung ber bentbar befte ift.

Min Sonntag fruh tourben bie Bewohner bes feftlich gefdmudten Bororts burch Gignale gewedt. Es fand bann ein Empfang ber auswärti-gen Bobren und Gafte und im Anschluft baran eine Goadtnisfeier für bie berftorbenen Mitberfammtlung im Barfrestaurant be-feiligten fich 176 Abgeordnete mit 290 Stimmen. Brandbiretter a. D. Scheurer begrüßte herzlich bie Erschienen, unter benen Bürgermeifter Dobbe-Abelheim, Brandbireftor Schanter-Frantfurt am Main waren. Dr. Broping. Biesbaben munichte ale Bertreter bes Sanbestauptmanns Rrefel ber Beranfialtung einen guten Lauf. Brandbireftor Gofe urer erflattete fobann ben Jahresbericht. Dem band find beninach 252 Wehren mit 13 970 Mann angeichloffen. Als erfte Berufs-feuerwehr ift bie Biesbabener Behr mit 60 Mann beigetreten. Die Raffen-verhaltniffe find gunftiger Ratur. Der Nache-Weuerverficherungsgefellichaft ner . Mindener wied ein Dantidreiben für die bon ibr eingerichtete Bilfotoffe gugoftellt werben. Wehrere Infroge, die jur Beratung ftanden, fanden Geneb-migung. Darunter ein Antrag bes Stadt- und Landfreifes Frantfurt, der Gesamtvorstand möge babin wirfen, bag bei Unfallmelbungen von ben Unterftühungstaffen bie Gebühren für bie berlangten ärztlichen Alteite auch vergutet werden.

Ferner wurde beschlossen, daß das Neben (Beradlassen an der Steigerleine) nur mit zwei Rotleinen und nur vom ersten Stock mit größter Varschicht zu erfolgten dabe. Dann wurde ein Antrag gutgeheißen, der Kentralvorstand soll bewirken, daß awesch Ausbildung von Feuerwedrsißtern in Breußen der Staat Ausbildung von Feuerwedrsißtern in Breußen der Staat Ausbildung von Seinerder der der der Sturfe der Generale der Generale

Avei Rentrakorfiandssitzungen und wor in Marienberg und Wiedenkopf isatt. Die Bersammlung ernannte den langiäbrigen ersten Stellbertreter des Vorsigenden, Branddirektar Arib Berger - Wieddaden und Kommondant Ludwig Philipp Rader-Rödelchim au Steumitgliedern. Als wweiter Vorsigender wurde Pranddirektor Stahl - Wieddaden neugewöhlt. Der 21. Aeuerwehrtar wird in derharn abgebalten. An die Versammlung ichlektich eine lledung der Freiwilligen Feuerwehr Rödelheim, wochel auch einige Sprinen der Frankfurter Wehr in Tötioseit vorgeführt wurden. Radmittand bewegte sie ein lander Festward durch die Etraken Rödelheims, der sied auf dem Fest-dalis im Vierwald auflösie, wo allerlei Vollebe-luktiannan stattfanden.

Den Edlug des Feltes bildet am Montag eine Brütung der ausgestellten Gleräte. Krübscharben mit Konzert auf dem Feitplate. Kadmittags Sammeln der Wödescheimer Wereine und der noch anweienden Wedren im Garten des Golscaufes "Aum Tomnus" und Afmarich mit Rufif nach dem Roitplate. Dafelbit Tanz. Sviele und Konzert, sewie obends turnerische Auflührungen und später Brülantseuenvert.

Hufteilung des Komplexes der Hrillerie-Kalerne.

Richt lange mehr wird es bauern, und bie alte Artilleriefaferne ift bom Erdboben berfcmunden. Rach ben Blanen ift bas Gelande, mit Musnahme bes von Direftor Dr. Rauch getauften inneren Teiles, in 19 Bauplage eingeteilt worben. Dieje tourben geftern vormittag auf bem Rathause öffentlich verfteigert. Die Gebote find für bie Ctabt noch nicht binbenb, ba bie Buftimmung bes Magiftrats, ber Stadtwerordne-fen und bes Begirts-Ausschuffes noch aussteht. Der Besigubergang ist am 1. Oftober. Die Er-werber brauchen fur bie Strafenbautoften nichts beigutragen. Gur bie Ranglifation werben fie mit herangegagen. Bon bem Raufpreife find 10 Brogent fofort fällig, ber Reft fpateftens in brei Inhren. Etwaiger Altertumer, Die fich beim Mus. chachten finden follten, find Eigentelin ber Stabt. Die erzielten Breife find folgende: Bauplag 1. Ede Schwalbocher- und Mieinstraße, 20 Ruten groß, Tage 4500 M pro Rute. Söchitgebot: 5100 Mart, abgegeben von Seinrich Agmus, Bismard-ring 2. — Bauplat 2. Belegen an der Mhein-ftrage, ca. 85 Auten 22,24 Quadratmeter Flächenstraße, ca. 85 Auten 22,24 Duadratmeter Placken-inhalt. Tage: 8000 A. Es wurde fein Gebot abgegeben. — Bauplah 3. Meinstraße, 85 Au-ten 28,27 Ouadratmeter. Tage: 8000 A. Höcksteinder Friedrich Kith, Karlstraße, mit der Tage. — Baudlah 4. Ede Meinstraße und Kirch-gasse. — Baudlah 4. Ede Meinstraße und Kirch-gasse. Größe 26 Auten 8,5 Cuadratmeter. Tage 12 000 A. Höckstgebot Emil Heft. Kingfirche 8, mit 10 000 A. — Auf die Baudlähe 5: an der Kirchgasse. Größe 26 Auten 10 Cuadratmeter, Tage 8000 A. pro Kuter, 6: an der Kirchgasse. 26 Zare 8000 M pro Rute; 6: an der Rirchgaffe, 26 Ruten 10.25 Quabratmeter Blacheninbalt. Taxe 8000 M per Rute; 7: an ber Rirchaffe, 27 Ruten 10,5 Quadratmeter Macheninhalt. Tare 8000 Mart; 8: Ede Rirdgaffe und Quifenftrage, 24 Ruten 19,04 Quabraimeter. Taxe 10 000 .W. erfolgte fein Gebot. — Bauplat 9. Ede Luifen-plat 10, Schwalbacheritraße, 20 Muten 8,50 Cuabratmeter, Tare 3000 M. Söchstgebot 2500 M. und Schwalbacherstraße. Größe 20 Ruten, 3,50 Quabratmeter, Taxe 4500 M., Söchingebot 4200 Mart August Roffel, Dobbeimerstrafte. — Bau-August Roffel. — Bauplay 11, Schwalbocherftraße, 20 Ruten, 8.50 Quadratmeter. Tage 3000 M. Söchstgebot 2400 M. David Adermann, Rheingauerstraße. — Baublah 12. Schwalbacherstraße, ca. 20 Ruten 8.50 Quadratmeter, Tage 3000 M, Höchstigebot 2700 M, August Rossel.

Biesbabens Gafte. Zum Aungebrauch find neuerdings hier eingetroffen: Baronin von ber Ropp-Aurland (Schwarzer Bod) — Baron von Kramer-Baris, Graf von Schaesberg-Stuttgart, Erbgraf von Schaesberg-Kridened (Bier Jahreszeiten) — Graf und Grafin Limburg-Stirum Darmsfadt (Getel Rafferhof) — Graf und Graefin Seiampli-cotti-Girand-Berlin (Hotel Raffau).

Musftellungsbefuch, 4471 Berfonen haben geftern die Musftellung befucht.

Diebe in ber Austellung. Aus ber auf der Ausstellung im "Beamtenwohnhaus" besindlichen antiken Apotheke, die Dr. Raher hier ausgeitellt hat, sind eine Anzahl wertwoller Gegenstände en i wendet tworden, so einige Blätter aus einem Aezeptenbuch, ein Gemälde und einige Arzneifrüge. Auch aus den von hiesigen Schreinermeistern ausgestellten Zimmern wurden Tischeden, Standuhren und kleinere Schmudgegenitände gestoblen.

Amerifanische Pfarrer in Biesbaben, Gine Gesellicaft von 30 amerifanischen Pfarrern, unter Führung des Bischofs Killy von Savarra, die in einer Audienz vom Papit empfangen wurden, sind zur Besichtigung unserer Stadt hier eingetroffen und haben im Rheinhotel Cuartier

Die Biedbabener Konferenz zur Lehrerbesoldungsfrage. Dem Bernehmen nach batte die fürzlich hier abgehaltene Konferenz aur Beratung der Lehrerbesoldungsfrage lediglich den Charafter einer Borbesprechung, zu der u. a. nur einige Bürgermeister zugezogen waren. Die Konferenz befahte fich mit den Wietsentschäugungsbeträgen, wie sie dem Browinzial-Ausschung vorgelegt werden sollen. und zwar ist sast durchweg eine erhebliche Erböhung vorgosehen worden.

Oberfebrerinnen. Die Ergangungsprüfung für Rehrerinnen wird nach einer Berfügung bes Unterrichtsminifters bis Oftern 1912 beibebalten, nachdem fich fast famtliche Provingialichulfollegien bafür ausgesprochen baben. Es ift bemnach gefinttet, baf Bolfsichullebrerinnen, die Befähigung für bas Lehramt an Mittel- und höheren Mabdenschulen erwerben wollen, auf ihren Wunich noch die Oftern 1912 zu der bisberigen Ergan-zungsprüfung in Deutsch, Französisch, Englisch und Geschichte zugelassen werden. – Die Zulaffung bon Schülerinnen, Die fich unmittelbar aus ber Aweiten Rlaffe einer Soberen Mabdenfdule gur Brufung fur bie Aufnahme in ein Boberes Lebrerinnenfeminar melben, ift nach einer Ent-icheidung bes Unterrichtsministers barauf zu achten, bag ben Schulerinnen bei bem Gintritt in bas Ceminar fein Beitgewinn folden Schulerinnen gegenüber erwächit, bie ein Beugnis über ben erfolgreichen Besuch ber oberften Rlaffe einer Boberen Dabdenschule beibringen tonnen und eine Aufnahmeprüfung nicht abzulegen baben. — Leh-rerinnen, die die Befähigung zum Unterricht im Französischen und Englischen an Mittleren und Soberen Dabdenichulen befiben, tonnen aud in Bufunft bei ber Gesamtprüfung bon einer noch. maligen Brüfung in den beiden fremden Spra-den befreit werden. — Die Erteilung wiffen-schaftlichen Unterrichts in mindeftens zwälf Wodenftunden gilt als volle Befchäftigung ber Ober.

Ven ber Ala. Der Besuch der "Jia" ist ein recht erfreulicher. Für Ginzelfarten gingen am Samstag rund 5000 M, am Sonntag rund 10 000 Marf ein: Dauersarten wurden die jedt 15 000 gelöft mit einem Ertrage von rund 130 000 M. Der Drachen-Ressellation begann gestern nachmittag seine Bassagier-Kufftiege, welche rege Beteiligung fanden. Außerdem wurde der Ausstelligung fanden. Außerdem wurde der Ausstelligung fanden der Krontsurer Lutsschiftsbete. Aussiellung bestimmte Parie von Bet in bitterfeld noch nicht ausgestiegen. Derselbe wird die Kadrt nach Krontsurt erst antreten, wenn das Wetter sich gebessert hat,

Das Rinberbeim ber Baulinenftiftung. gestern vormittag fand die Grundsteinle-gung bes Rinder. und Gauglings. beimes ber Diafoniffenanftalt Baulinen ft ift ung an ber Schieofteinerftrage ftatt. Gine ablreiche Gefellichaft batte fich eingofunden, um bem feierlichen Afte beiguwohnen. Bertreien ma-ren die firchlichen, toniglichen und ftabtifchen Behorben. Rach einem weibevollen Gingangschor, ben bie Sausgemeinbe, Schweftern und Rinder fangen, hielt ber Geiftliche ber Anftalt, Bfarrer Ghriftian, ble Festrebe, in ber er einen Ueberblid über bie Borgeichichte gab und ben Amed bes neuen beims ausführte. Allen benen, bie an bem Zustandefammen biefer Wohlfahrteeinrichtung mitgeholfen batten, fprach er ben mannften Dant aus. Rachbem Generalfuper-intendent D Maurer um den Gegen Gottes für bas neue Beim gebeten hatte, verlas Boligei-prafibent bon Schend bie Urfunde. Gie wurde mit einer Bubje verichloffen und mit in ben Stein eingemauert. Die Mauerung felbft murbe burch Sprude begleitet, bie bie Anwesenden ausspraden, To bie Bringeffin bon Schaumburg Lippe, Generalfuperintendent Maurer, Die Oberin ber Baulinenftiftung, Bfarrer Chriftian, Boligeiprafibent bon Gdend Stadiberordneten . Borftober Bagenfteder, Architeft Euler und andere mehr. Durch Gebet und gomeinschaftlichen Ge-sang fand der Beibeaft fein Ende. Bur bie Beute, bie am Bau beichaftigt find, tourbe ein fleines Reft gegeben.

Die Postwertzeichen Automaten der Reichspost verausgaben im Jahr rund 15 Williomen Bertzeichen im Betrage von nicht ganz 1 Williom Mark. Bom 1, Oktober 1908 bis 31, Wärz 1909 baben die Automaten 3 779 606 Freimarken zu 5 Pfennig, 1 588 376 Freimarken zu 10 Pfennig und 1 714 912 Poststarten zu 5 Pfennig, aussammen 7 082 894 Bertzeichen im Betrage von 483 563,50 Rark verausgadt, Auf einen Sah, der sich gleichzeitig bei einem Postage von 483 563,50 Rark verausgadt, Auf einen Sah, der sich gleichzeitig bei einem Postage von 483 563,50 Rark verausgadt, Auf einen Sah, der sich gleichzeitig bei einem Postage von 483 563,50 Brark verausgadt, Auf einen Sah, der sich gleichzeitig bei einem Postage von 202, der sich gleichzeitig bei einem Postage von 50,21 Rark. Den zuöhren Imsach satte das Bostamt Leipziger Plach in Berlin mit 2918 Bertzeichen im Betrage von 200,55 Wark. Dann kommt erst der Leipziger Plach in Berlin mit 2918 Bertzeichen ober 170,75 Rark. Im Sommerhalbjahr ist der Umsach meist größer. Im vorigen Jahr betrag er durchschnittlich 983 Wertzeichen ober 59,56 Rark täglich. Der Anteil der Automaten am Briefmarkenberkauf ist nicht sehr Lutomaten am Briefmarkenberkauf ist nicht sehr erheblich. Schon 1907 hat die Neichspost über 4190 Willionen Bertzeichen berkauft, wodon also noch nicht 15 Willionen auf die Apparate kommen,

noch nicht 15 Millionen auf die Apparate kommen.
Reine zu großen Fenster. In den Wohnungen der Arbeitersamilien auf den Domänen hat man mehrsach zahlreiche und große Fenster angebracht. Besonders in den öflicken Provinzen deringt dies im Winter eine starte Abkühung der Käume mit sich. Die Bewohner berlangen dann Doppelsenster oder Fensterläden, Der Landwirtschaftsminister spricht sich in einer besonderen Berfügung zeht daßin aus, daß den in higsenischer Inslicht an Licht und Luft zu siellenden Ansorderungen auch dei dem Bau von ländlichen Arbeiterwohnungen genägt werden müsse. Doch set dabei auch die isolierte Lage der Arbeiterhäuser, die Beschäfzigungdart der ländlichen Arbeiter und ihre hieraus sich ergebende besonderen Vorliebe für warme Wohn, und Schlafräume in Betrocht zu ziehen. Die Regierungen sind deshalb angewiesen worden, dei der Arbeiterwohnungen diese Gesichtspunste zu derrichtigten und bei der Eröffichtigen und bei der Eröffichtigen und bei der Eröffichtigen und bei der Eröffichtigen der Kardertspäusersungenstillung der Feniterssächen dem Wärmededürfnisse der Ländlichen Arbeiter in höhrerm Raße als disher Rechnung au tragen.

Gine Farbe für alle Wagenflaffen, Gine eingige Farbe für alle Rlaffen ber Berfonenwagen ber Eisenbahn burfte eingeführt werben. Die Unterichiebe in ben Farben follen ben Reifenben beim Aufjuden ihrer Rlaffe behilflich fein. Der jebige Anstrich ber Berionenwagen wird im Baufe ber Beit burch Beranderung ber einzelnen Farb-tone, besonders burch Berichnuhung, doch fo einbeitlich, bag bie Reifenden, befonders in ber Racht, fich nach ihm boch nicht richten fonnen, Anderfeits ift bie Beleuchtung der Babnhofe wefentlich ftacfer als früher geworben, fo bag bie Sahrflaffen-nummer beutlich genug erfennbar ift. Der Berfonenwagenausichuf war deshalb beauftragt, die Frage gu prufen, ob nicht gur Bereinfachung und Berbilligung ber Unterhaltung ber Berfonen-wagen für ben augeren Anftrich ber Bagen nur eine, für alle Bagenflaffen gleiche, möglichft baltbare Farbe gu bermenben fein möchte. Bur Rla-rung ber Angelegenheit murben borber bie Gutachten ber größten beutichen Staatseifenbahn-Bermaltungen und bie ber wichtigften Ladfarben. werfe eingeforbert. Alle Ergebnie ber Beratung bat ber Berfonenwagenausidut bie Unwendung bes jehigen grunen Unftriches ber Wagen 1, und 2. Rlaffe bei allen Berfonenwagen in Boridiag gebracht,

Das neue Beim ber Methobiften-Gemeinde Die Gemeinde hielt am Sonntag die Ein-weißungsfeier ihres neuen Saales, dermannstraße 22. ab. Die Zestpredigt hielt in Verhinderung von Prediger Mann-Franksurt. Vrediger Eisele-Wiesbaden. Am Rachmittag fand ber Ginmeihunge-Gottesbienft ftatt Brediger Mann bielt bie Ginweihungepredigt Er geigte in berfelben bie Dacht Gottes, wie fie fich offenbare in der Ratur und Beltgeschichte besonders aber in der Geschichte ger christicien Rieche und in jeder einzelnen christlichen Gemeinde, Rach der Bredigt wurde der Weihonft vorgenommen, und ber Saal für den gottesdienste lichen Gebrauch ber Methobisten-Gemeinbe übergeben. Den Befchlug bee Fefttages für bie Gemeinde bilbete am Abend ein Befang.Gottes-bienft unter Mitwirfung verfchiedener Gefangsfrafte. Die Gefangbereine ber Methobiften-Gemeinben pon Biesbaben und Daing teugen burch ihre einfachen Liebergaben gur donerung bes Feites bei, ebenjo einige Golofrafte. Der gerade bier weilende amerifanifche Miffionat ber Methodiftentieche Zaft.Befing (China) ergablte in einer Unfprache intereffante Begebenheiten aus bem dinefifden Borerauf. Brediger Mann hielt eine furge Golluf. anipracie.

25 Jahre Gemeinbetechniter. Morgen blidt unfer ftabtischer Baumeifter M. Eun's auf eine Löfahrige ununterbrochene Tätigfeit als Architett im Kommunalbienst gurud, Rach Bollenbung fei-

ner Studien am Kgl. Bolytechnikum jet, techn, Dochschule zu Stuttgart widmete sich berselbe fast aussichliehlich den Bauten größerer Wohltahrtseinrichtungen, u. a. in seiner Baterstadt Handung der Kransenanstalt zu Eppendorf, sowie berschiedenen Bolksschulen; in Berlin der Kransenanstalt am Urdan, der d. Realschule, sowie der Jerenanstalt und der Zwanzsenasserziedungsanstalt in Lichtenberg, der Anstalt für Epileptische in Biesdorf, den Erweiterungsbauten des Schlacht, und Biesdorf, den Erweiterungsbauten und Erweiterung der städt. Kransenhausbauten und Erweiterung der städt. Gasanstalt, Im Jahre 1900 trat derselbe als erster Afsistent des derz. Stadtbaumeisters jet. Ged. Dabaurat Genzmer in die Wiesdadener Stadtberwaltung ein, übernahm 1902 die techn. Berwaltung und Unterhaltung der siädt. Gedäude, deren Zahl sich dereits über 100 beläuft. Röge Gerr Baumeister Cunits mit seinen reichen praftischen Ersadt tätig sein.

Die Musgabe von Briefmarfenheftden haben wir por langerer Zeit schon angefündigt. Die Ber-banblungen und Borbereitungen find jest abgeichloffen, so daß die Ausgabe der Heftchen noch im Laufe diese Jahres, spätestens zu Neugahr er-folgen kann. Es werden zunächt zwei Willionen Heftchen hergestellt. Ihre Form ist jeht endgültig folgendermagen bom Reichspoftamt feftgefest. Ge werben gwei Sorten berausgabt; bon beiben toftet bas heftchen 1 .W. Der einheitliche Breis er-leichtert ber Boft wie dem Bublifum ben Bertanf und die Berrechnung. Die eine Sorte in grünem Umichlag enthält 20 Marken zu 5 Big., die andere in rotem Umichlag 10 Marken zu je 10 Big. Die Seltchen find nur 77 Millimeter breit und 52 Millimeter boch, fo daß fie in jedem Bortemon-naie Blat finden fonnen. Auf jedem Blatt find feche Briefmarten vereinigt. Brifchen jebe Lage bon Marten tommt ein bunnes Bapier, um die Marten bor bem Unfleben gu ichuben. Bahrend man früher beabfichtigt batte, ben Beft. den die Aufschrift "Reichspolt" ju geben, erhalten fie endgültig die Aufschrift "Deutsches Reich. 20 Freimarten ju 5 Big Bertaufspreis 1 A", bei ben Behnpfennigbefichen mit ber entsprechenben Aenderung. Die heftden werben nicht nur im Reichsposigebiet, sandern auch bon ber württembergifden Boft verausgabt, weshalb fie bie ben Marten entiprechende Aufichrift erhalten. Außer ber Schweiz ift bas Deutsche Reich bas einzige Land, in dem die Seftchen zum Rennwert ber-tauft werben. Die nicht unerheblichen Koften ber Berftellung werben burd Angeigen gebedt, beren Befchaffung eine Gefellichaft bertragemäßig übernommen hat. Die Angeigen tommen mit Aus-nahme ber Borberfeite auf ben Umichlag und bie Blattden bunnen Bapiers zu fteben, bie gwijchen ben Marten eingeheftet find.

Sandelegerichtliche Gintragungen

Danbeldregifter-Gintragung. In bab hanbeldregifter 215t. B. bes Ambegerichts wurde unter Nr. 103 bei ber Firma "Eleftrisitätis-Gefellstaft Wiedbaden Lubwig Danfohn u. Co., Gefellstaft mit beschafter hafter haftung", mit bem Sipe zu Wiedbaden, folgendes eingetragen: Die Gefellstafts befohnt vom 19. Juni 1900 auf g. c l d ft. Die Firma ist, da die Liquidation beendet ist, erlosden.

Biesbadener Bereinsmefen.

Rhein- und Taunus-Klub Biesbaben. Um feumenden Demnerstag wird herr hisgen im Alablotal "Gambrimus" einen lieinen Bortrag halten über die Sehenswürdigkeiten und die geschichtlichen Erinnerungen aller derjenigen wichtigen Puntle, welche ansihhlich der achten hauptwanderung am 18. Juli berührt werden.

— Chichfind "Gilbeim Tell". Der Schiehfind (1. Wiesdabener Zimmerfluben-Klub) beteiligte fich am vergangenen Sonntog an dem Ansflug des "Schiehfind Tell". Malna nach Montdach. In dem doct deromfalteten Breidschien deteiligten sich 38 Verfonen, den denen 28. hreid, Echiehfind "Bilbeim Tell"-Maing, den 2. Preid, K. Keed, Schiehfind "Tell"-Maing, den 2. Preid und Georg helm, Schiehfind "Bilbeim Tell"-Wiedbaden, den 3. Preid errangen.

Theater, Rongerte, Bortrage.

Refibengipeater. Worgen geht ber Schwarf "Die Geobstablicht" ben Blumenthal und Kabelburg in Szene. In ben Sauptrollen triefen mit bie Dannen: Bennon, Landener, Murigraf und die herren Biende, Ehrle, Berrand, Abanas und Schneiber. Die Regle führt herr Wiende. Um Donnerstag wird von der abermätige Schwarf "Der Schlafmagenfontrolleur" wiedethalt.

Bistheilatheater. Auf die heute stattsindende letzte Aufführung der Opereite "Die Förstercheiftt" sei nochmald aufmerklant gemacht. Am Wittwoch gelangt erstmaltg die Opereiten-Nobilät "Brima Ballerina" den Mag Keimann, Wussel den De. Ober Gowars zur Aufschrung. Das Wert erzielte an fantlichen geoben Gabren Deutschlands einen durchfologenden Erfelg. Die Opereite ist den Direktor h. Nordert auf das forgfältigtte einstudiert. In den heutscollen find beschäftigt einstudiert. In den heutscollen sind der heutschlen sind der heutschlen für der heutschlen bie derren hertlich, Riebler, Friebel, Schulze, hand Eühemgulf, au desten Ebrenadend die erste Aufführung fantstundet, spielt die Nolle des "Veter".

Stela-Abeater. Das "Theater fooner Frauen" behauptet fic andauernd in der Gunft des Publitums. Stürmischen Seiterkeitderfolg hat allabendlich die tolle Burledle "Chne Midnner geht es nicht".

Rurbens. Gar bie Abeinfahrt ber Rurbermaltung nach Bingen und Gt. Gont am Tonnerstag find alle Borbereitungen getroffen. Mus benfelben fonnen wir berrufen, bah ber befannte Reftourateur bes Glasbedfdiffes "Ober tols" ein febr gewähltes und reiches Wenft in Ausficht geftellt bat. Much in Bingen wirb bas Gotel Bifteria alles aufbieten, um bie Gafte gufrieben ju ftellen, nicht minber bas hotel Edneiber und hotel Lille, fomie bie amberen Saufer in St. Boar. Bor allem ift es notwenbig, baft bie bis Montag mittag eingegangenen Rartenbeftellungen gableoich genug find, um bie mit großen Roften berbunbene Lour gu fichenn. - Die ungenblidlich berrichenbe fühle Bitterung tommt leiber ber Bifung ben florten gur Rheinfahrt infofern nicht gu fintten, ale biele, bie gront ben Bunfc fundgeben, un der Jahrt teilamnehmen, fich bod noch nicht feft baju entfciteben tonnen. Die Rupbermaltung bat baber bei ber Dampffdiffahrta-Gefellfchaft erwielt, baft ber Termin gur feiten Echiffebeftellung noch bis beute, 12 Uhr, ausgebehnt werben fann. - Morgen wird befanntlich in dem abendlichen Konnementatungerte bes Aurordelters bas flofdat-Quintett, bem ber Romponift in Berfon angebort, mitwirten. Bach, falls bad Rongert in ben Gaul berlegt werben follte, wird fein Bufchlag erhoben, vielmige baben alle Inhaber bon Rui-

mel-Abennements, begin, bon Burbaus-Dauerfarten unb Zagestarten, Butritt. - heute finber bob abenbliche Mbonnementatongert des Autercheftere als Coliften-Mbend ftatt. Rongertmeifter Raufmann wird Legenbe bon Stentamoffi und Bigeunertweifen bon Garafote bottragen, ber Golo-Cellift ber Aurfapelle Mag Schilbbad Berceufe ten Gobarb und Gabette bon Bopper, ber Colo-Glotift herr Frans Danneberg eine Gentafie bon Theober Boom

Edreibers Reufermeisrium (Abolfftrafe 6, 2.) Frau Rongertfängerin Tilly Alban-Beigand bon bier bat fich bereit erfibrt, an ben Mittwoch, ben 14., und Connerstag. ben 15. Juli, abenbs 6 Ubr, im Ronferbatorium fattfinbenben babbn- und Mogartobenben teilgunehmen. Die Congerin mirb Cabbns "Die Bersmeiflung" unb "O füßer Zon" und Mogarts "Whenbempfinbung" und "Blegenlied"

Ermäßigte Dauerfarien ber Mubftellung. Der Ginang. ausfduß bat ben Breis ber Dauerfarten für ben Reft ber Mustiellungogeit auf feche Mart für bie hauptfarte, brei Marf für bebe Rebenfarte berabgefest. Die Rarten berechtigen jum Befuche ber Aunfthalle. Monntenren werben gegen Rabsablung ben I Mart gegen Dauerfarfen umgetaufcht. Beben Mittmod und Conntag befragt ber Gintrittspreis 50 Big. für Ermadfene, 30 Big. für Rinber, mach 7 tibe 30 Pfg.

Cher.Gabern in ber Musftellung. Ceute abend 8 Uhr finbet bas 2. große Gebirgofelt mit Topbelfongert, Schub plaitiern, Rationaliangen, Tangabend in Oberbabern, unter Mitwirfung bes urfomifden Münchener Rontraft Ques Baumer und Cobn, ftatt. Beber Befucher erhalt ein Unbenfen gratis.

Gip-Camberland, ber befannte Untifpiritift, wird am Mitimodi, den 14. bs. Mits., in der "Loge Blato" einen Egperimental-Bortrog über bas Thema "Die Maat ber Suggeftion" balten. Dem Rünftler geht ein febr guter Ruf bottus. Der "M. M." foreibt s. B.: "In bodit feffeinber Weife mußte bas Rimftlerpaar Sib-Cumberland ein ge-Publifunt auf einige Stunden gu n. Rach einem einleitenden Bortrag unterbolten. fiber Suggeftion und Mittofuggeftion murben Demonftrationen einer boten Rombinations- und Gebadtnistunft ge beten. Die Experimente waren bodft gelungen und imbo nierten burch gerabegu berbluffenbe Giderbeit. Recht intereffant waren auch bie Darbietungen, bie fich auf bem Gebiete ber Ginnebraufdungen, Teleparbie, Gebanten-annahme und Gebantenbeeinfluffung bewegten, Die gweite Mitteilung bes Brogramms füllten Erperimente aus ber 4. Dimenfton. Bas bas gefeffelte Mebtum alles leiftete. mar recht feltfam und berbluffenb." - Berverfaufstarten au ermöhigten Breifen find in ben Mufitalienhandlungen Belff und Schellenberg fowie in ben Buchanblungen Gionbt und Dimborth Benn au baben (fiebe Inferat).

Te Repal Bis. Diefe 29oche bringt ber The Robal Bie, Rheinftrage 43, ein Elite Gamillen-Drogramm. Mus bem Programm it befonbere berborguheben: Das Opfer (Trama) Carbinal Stidelien, Much an Spertbilbern febit es nicht. Steeplerchafe in England, fomie biele humori ftifde Mufführungen, sum Golug ericheint Rie Carter "Der Jumelenbiebitabl" auf bem Silmo. Bon Mittwod ab als Extra-Einlage große bifterifde Darftellungen aus Mapoleons Beiten: Die Schlachten ben 1793-1815.

Tagesanzeiger für Dienstag.

Ral. Caufpiele: Gefaleffer. Refibenstheater "Demi-monbe", 7.30 Uhr, Bolfstheater: "Grauenfampf", 8.15 Ubr. Balballatheater: "Die Forfercheifu", 6 Ubr Stalatheater: Toglich ebenbe 8 Uhr: Barieteo

Aurhaus: Meil-coad-Musflug 3.30 Hft. - Moonne menistenserie 430 und 830 Uhr. His hont heater: Adalis geöffnet bon 4.30 168 30 Uhr; Conntags bis 11 Uhr.

Rongerte täglich abenbe:

Central-Dotel. - Deutider bof. Griebridabet. - Dotel Raiferbof. potel Ronnenhof. - Gotel Bring Ricolas. - Biesbabener bof. - Balballe.Reftam rant. - Cafe babbburg.

Das Naffauer Cand.

Der Dogheimer Gelangwettifreit.

Im Anschuß an unsere gestern bereits ge-brachte Preisverteilung bes Wettstreites geben wir heute den Berlauf des Sangerseites wieder. Wer am Samstag durch die Straßen von Dobhei m wanderte, mußte staunen, daß troß Regen und Sturm mahrend ber gangen Boche fo mitande gef wolfte Fimmament fonnte bie Gangerichar tvie Die gange Ginmohnerichaft nicht abhalten, etwas ganges gu ichaifen; galt es doch, mit dem gehnjahrigen Stiftungsfeit bes Gejangbereins "Arion" ben erften Gefangemetiftreit in Dopheim gu

Eröffnet wurde diefes geft am Camstag abend burch einen gadelgug ber biefigen Bereine burch bie feitlich illuminierten Ortsitragen nach bem Beftplat, woo der jeftgebende Berein ben Rommers mit bem Begrüfzungschoft "Das beutsche Lieb" einleitete u. Burgeomeister Roffel burch eine Amprache mit einem Boch auf ben Raffer beniefben eröffnete. Bei Gesangsvorträgen ber Ge-fangvereine "Dotheim", "Lieberblüte" und "San-gerluft", Reigen ber Damentiege bes Turnber-eins und Schningen brennenber Faceln sobie Stabibungen ber Turngesellichaft und Rusitvor-tragen bon ber Militarfapelle bes 3. Brandenburgifden Buhartillerie-Regte, verlief der Abend in ber ichonften Beife.

Sonnbog um 10 Uhr begann im Saale auf ber Bilhelmshöbe das Klassensingen von Abteilung A Al. 1 und Weteilung B Al. 1 und im Saale zum Rebitod vonAbteilung A Kl. 2 und Abteilung & Al. 2, welchem fich um 12 Uhr das Ehren-preissingen anreiste. Für die Abfeilung Al 1, Kunfigesang, war als Preischor "Ulanenritt" von 3. Bauli, für Abteilung B Al. 1 "Belbentob", für Wiellung A Al. 2 "Singft bu für mich bein Lieb"

und für Abteilung & Ri. 2 "Wenn bie Rirden. gloden läuten" bestimmt. Als Preisrichter fun-gierten Deubler, Joj. Chormeister in Offen-bach a. M., E dell, Agl. Geminarmusisslohrer in Usingen, Leuer, Gottfried. Rusitbirestor in Fuda, Mannstaedt, Fr., Topffsor, Agl. Doj-Kapellmeister in Wiesbaden, Bauli, J. Chormeifter und Romponist in Cobleng.

Rach 2 Uhr bewegte fich ein aus 45 Bereinen boffebenber Foftgug mit brei Rapellen und zwei Bfeifer. und Trommlerforps burch bie Orisitra. hen nach bem Reftplat. Dier angetommen tm. gen bie vereinigten Chore "Scharricher Mannerchor. Biesbaben" und Gefang. berein Frauenftein ben Begrugungechor "Rheineb" bon Jemann por, worauf Geb. Ronfiftorialrat Dr. Eibach die Feftrebe hielt, Die in cinem Soch auf den Kaiser ausklang. Mit großem Beriall wurde der von "Teutonia" Sprendlingen nodmals vorgetragene Chor "Todesritt von Mars la Tour" aufgenommen, mit welchem ber erfte, bon ber Gemeinde geitiftete, Gbrenpreis errungen worden war. Rach dem Festalt entwit-felte fich auf dem Reitplat bald ein buntes, frobiches Treiben. Wends fand in ben Galen gum Deutschen Raifer und Acbenftod Foitball ftait

m. Connenberg, 13. Juli. Der hiefige Ge-flügel u. Dierfdutberein hielt am 9. Juli eine außerordeneliche Generalverfamm. 9. Juli eine außerordentliche Generalvertamm-lung ab. Sauptpunft der Tagesordnung war die Ausfiellung 1909. Wit Rückficht auf die allge-meine schlechte sinanzielle Geschäftslage wurde von einer Ausstellung abgesehen. Doch wird im Spatherbst eine Geslügelschau, verdunden mit Verlaufsmarkt stattfinden. Der Beranstaltung schlieft sich ein Lichtbildervortrag von Dr. Berg-mann an. Dr. Berg mann wurde in Aner-kennung seiner Verdientlie um den Verein zum Ehrenmitglied ernannt.

bt. Rambad, 18. Juli. Bei bem gestern in Gich (Zaunus) ftattgefundenen biesjährigen Gaufejt bes Mitteltaunusgaues errang bie Turner-icait Rambach außer 8 Gingelpreifen auch ben 1. Breis im Bereinsriegenturnen.

3. Erbenheim, 13. Juli. Am Samstag hielt ber Lehrerberein Biesbaden Land im Saale Jum Schwanen" eine Bersammlung ab, Dabei hielt herr Lehrer Grohe bon bier einen Bortrag über: "hiftorisches Anrecht und tatsächlicher Anteil ber Kirche an ben Schulen. Der Redner betonte bejonders ben geschichtlichen Berbegang unferer beutiden Schulen. Die Berfammlung war gut besucht.

I. Bierftabt, 18. Juli. Muf bem vorgoftrigen 19. Turnfeft bes Mitteltaunusgaus in Efch erhielt ber biefige Turnverein mit feiner Bereins. riege bon 15 Mann mit ber Rote "fehr gut" ben sweiten Breis. In der Oberftufe erhielt Frang Schmidt ben 8. Breis mit 1971/g Bunften. In der Unterftufe Christian Golf mit 108 Bunften ben 8. Breis, Rarl Buid mit 9024 Bunften ben 23. Freis, Frit Schreiber mit 84 Buntten ben 39. Breis, Aug. Rai mit 831/3 Buntten ben 42. Breis, Sans Menges mit 763/4 Buntten ben 53. Der Mannergesangverein beteiligte fich mit 100 Mann und den Teftdamen bom lebten Bettfireit an der Fahnenweihe des Gefang-vereins "Rheingold".Bingerbrud.

) 3bftein, 18. Juli. Um Conntag findet auf Beranlaffung bes nationalliberalen Bahlvereins eine öffentliche Bolfsversammlung statt, in wel-Reidetageabgeordneter Fuhrmann. Baisleben über bie Reichsfinangreform fprecen wirb. - Unter Leitung Des Reftors Sarbit Griesheim findet in biefen Tagen ein Spielfurfus bahier ftatt, an toelchem 39 Behrer teilnehmen. — Bermigt wird feit bem 14. Juni die 17jahrige Tochter Margarete bes Cherpoitidaffners 2. Schmaneberg aus Frantfurt a. D. Dicielbe war bei Befannten bier gu Befuch und wurde am genannten Tage auf bem Bege von hier nach Gidenhahn aulebt nejeben. Diojelbe mar befleidet mit Blufe, Bruft und Nermel grun gestidt, ichwarzer Inltenrod, fdwarze Schube und Strümpfe und trug einen weigen Strobbut. Berrenform.

m. Rudershaufen, 18, Juli. Borgeftern fand hier die Jeier des Lojahrigen Stiftungefeites des Gefangvereins ftatt, womit das 2. Bundesfeit bes Marialfangerbundes berbunden war. Rach Beendigung bes Feitzuges begrüßte ber Bor-fipende, Lehrer Buchholg, bie Ericienenen. ach einer Uniprache bes Bunbesvorfitenben Shirmer-Michelbach murbe bas "Aarlied" bon famtlichen Bereinen bes Bunbes borgetragen. Am Borabende bes Seites überreichte ber Gesang-berein ber Schule gur Erinnerung an ben Tag eine Fahne. Die Feitjungfrauen ftifteten eine funftbolle, bon Frau Blecher gu Rubershaufen geftidte Sahnenichleife. Der Turnverein fpendete einen Fahnennagel. Die Mitglieder, welche bor 25 Jahren den Berein mitgrundeten, wurden mit einem Diplom geehrt.

m. Ragenelnbogen, 13, Juli. Der biefige Rriegerberein begeht am Sonntag und Montag fein 25jähriges Jubilaum, berbunden mit bem Kreisfriegerberbandstag. Die Mufif fiellt das Rh. Bionierbataillon Rr. 8 gu Cobleng. Die Rleinbahn hat einen Ertragug ab 111/2 Uhr bon Bollhaus eingelegt,

* Sachenburg, 18. Juli. Als gestern morgen in dem Juge, welcher 7 Uhr 40 Min, von Limburg nach Altenfirchen fahrt, zwischen den Stationen Korb und Sachmburg Derr Baul Münz aus Lim-burg den Bandelgang, welcher an den Abteilen 2. Klasse borbeiführt, passierte, entdeckte er in einem Diefer Abteile, in bem fich ein Berr befand, eine große Blutlache. In dem Glauben, bem Baffagier fei ein Ungliid widerfahren, öffnete er die Abteilture. Sofort fpringt ber Baffagier in bem Abreil auf und lauft gu bem Abort, wo er fich einschließt. herr M. beranlagt ein halten bes

Buges und berfucht, unterftutt bom Bugführer, den Gingeschloffenen gum Deffnen ber Tur gu bewegen. Als diefer sich weigert und immer mehr Blut aus der Tür durchsidert, öffnet schliehlich der Zugführer die Tür, hinter welcher man den eiwa 25jahrigen Dr. Ing. M. aus Elberfeld in seinem Blute schwimmend fand. Durch zwei lange Sonitte hatte er fich die Bulsaber an ber linten Dand geöffnet. Muf Station Sadenburg wurde ibm ein Notverband angelegt, worauf er mit bem nächsten Juge noch Limburg ind St. Binceng-hofpital übergeführt wurde. Wie und foeben mit, geteilt wird, ist Hoffnung vorhanden, ihn am Leben zu erhalten. Das Motiv zur Zat ift unbe-

i. Sonigftein i I., 13. Juli. Der Mannergesangverein "Concordia", der im fommenden Jahre auf sein Jojähriges Bestehen gurückblickt. seiert hieses gest verbunden mit einem großen Weitrit ginies geit berbunden mannergefangvereine. Ihre Königliche Gobeit, Frau Großbergogin-Mutter von Luremburg, Gergogin von Raffau, bat bereits bas Broteftorat übernommen. Den an dem Bettitreite beteiligten Bereine fteben bobe Belb. und Bertpreife fomie ein Raiferpreis und andere Burftenpreife in Musficht.

@ Frantfurt a. DR., 13. Juli. Gin Bilb trau rigiten Gamifienlobens wurde durch ben Gelbit mordversuch eines jungen Maddens in Cachien haufen enthullt. Die 16jahrige Auguste humpf-ner jurgte fich am Sonntag fruit aus der Wohnung ihrer Eltern auf die Strafe, two fie be mußtlos liegen blieb. Bon ber Mettungsmache wurde fie nach bem Beilig-Beift-Dofpital ver-bracht, wo eine Wehirnenichutterung und ichmere innere Berlehungen feitgestellt wurden. Der Bu-ftand bes Rabdens ift lebensgesächlich. Ueber bie Borgeschichte bes Gelbitmordverfuchs erfahrt man folgendes: Der Bater der Bumpfner ift gum sweiten Mal berheiratet. Seine Frau ift 26 Jahre alt, wahrend er bereits 58 Jahre gahlt. Co entwidelte fich ein Familienleben, bas Tochter beranlafte, bon ju Saufe weg und in Stellung ju geben. Die jungte Tochter, bie 16-jahrige August, ein fleißiges, ordentliches Radchen, machte ihrem Bater mebrfach brieflich Bormurfe, weil er ihre Mutter, seine erste Frau, noch im Grabe schwer beleidigte. Darausbin beschlos der Vater, sich an dem Madchen zu rächen. Er machte seine Rechte als Bormund gelein. Er machte seine Rechte als Bormund gelein. tend und verlangte die Mudtehr des Madchens. Um Freitag abend fam das Radchen, fand aber niemand in der Wohnung. Darauf entfernte es fich und begab fich gu Bermanbten. früh erichien dann die Stiefmutter mit einem Schutzmann, um das Mädchen au holen. Während der Schutzmann mit dem Radchen au jeug ging, fubr die Stiefmutter in einer Drofchte nebenber. Bu Saufe angefommen, mighandelte bie Frau bas Madden, indem fie es an ben Saaren bom Genfter wegriß. In ber Rachbar-ichaft wurden mehrere Schreie gehort, Die fan-gen, als ob man bem Madden ben Mund gu bielte. Die Berlette felbit gab an, daß fie ihr Bater am Camstag abend an Banben und Füßen gebunden und mit einem Riemen auf fie eingeschlagen babe, bis ihr ber Schaum bor bem Munde itand und bas Blut aus Mund und Rafe flot. Da fie befürchtete, bag fich die Riffandlungen wieberholen wurden, fprang fie Sonntog fruh aus bem Fenfter auf Die Strafe. Die Gefinnung bes Baters erhellt mohl am be-fien baraus, bag er ber Tochter anempfahl, fich einem verwerflichen Berufe hingugeben, zu den fie jest alt genug fei. Die erste Fran wird als eine fleihige, ordentliche Fran geschildert und auch die Töchter seien fleihige Kinder gewesen. Die zweite Fron burfte ale bie Urfache Diefes

Cette Drahtnachrichten.

traurigen Familienlebens gu betrachten fein,

Ronigin Bilbelmine an ben Raifer. Umfterbam, 13, Juli. Ronigin Wilhelmine wird am 7. August eine Spegialmiffion nach Cleve entfenden, um Raifer Bilbelm gu begrugen, ber aus Anlag ber 300jahrigen Beier ber Bugeborigfeit Cleves gu Branbenburg-Breu-

gen nad Cleve reifen wird. "Seppelin I".

Men, 13. Juli. Der Militar-Ballon .. 3. I" murbe gestern gefüllt und foll beute ober morgen einen Aufftieg unternehmen. Ge murbe feitgeitellt, bag ber Ballon meber burch bie unfreiwillige Landung noch burch fein langes Teftliegen in Mittel.Biberach irgend welche Beichabigungen er-

Die Sabrt gur "3la".

Bitterfelb, 13. Juli. Die Abfahrt bes "Barfeval III" nach Frantfurt a. D. ift wegen bes felechten Bettere auf heute abend verfcoben worben. Un ber Sahrt werben teilnehmen Major bon Barfeval, Sauptmann von Rebler und Ober, ingenieur Riefer,

Gifenbahnunfall,

Berviere, 13. Juli. Geftern fuhr auf bem biefigen Oftbafinhofe ein bon Luttich tommenber Berfonengug mit folder Bucht gegen ben Brellbod, bag 57 Reifende verlegt wurden.

3m Lentballon über ben Dubfon,

Remnert, 13, Juli. Gin 20jahriger Meronaut namene Goobale überquerte geftern mit feinem Lenfballon ben Subjon in einer Sohe bon 1500 Buß und fehrte bann nach einem 10 Deilen langen Gluge nach feinem Muffliegeplas in Rem-

Berfen gurud, Der Blug erregt in ber Stabt großes Muffchen.

Der Rhein führt Dochmaffer.

Mannheim, 13, Juli. Der Wafferftanb bes Rheine ift wieberum fehr erheblich geftiegen. Go ftieg ber Rhein in ber vergangenen Racht bei Suningen von 425 auf 490 Sentimeter, bei Magau pon 686 auf 713 Bentimeter, bei Mannheim von 605 auf 662 Bentimeter. Der Redar ftieg in bergangener Radet in Mannheim pon 598 auf 658

Aus der Geschäftswelt.

"Jourbans Gefunbeiteftlefet" ift mit draffic emploblenem, antifeptifc impragniertem, fcmeibilderem Butter verfeben. Bur mit Schmeifluhe behaftete Berfonen ift er unentbehrtich, ebenfo für jebermann für bie Reife und Louren, bn burch bie durchlocherle, mit Usbest berbunbene Lebecheundsoble und burd bie durchlocherte Abbeftunterlage eine großgrtige Bentilation bergeftellt wirb. Gine große Erfparnis beim Tragen bon "Jourbans Gefunbheitöftiefeln mirb baburch ergielt, boh bas Oberleber, welches erfabrungsgemäh bei mit Gowelhlüßen behafteten Berfonen feidt brudig wirb, augerft baltbar ift. Die Abbeftfoble verbinbert Comeifbilbung. Coblenbrennen und hautberbartungen und faut gegen Gidt und Abeumatismus. Alleinbertauf bei Guftab Jourban, Biesbaben, Michelsberg. Ede Schwalbacherftraße.

3m Beitatter ber Grfindungen. Son ber Firma Gebr. Avenarius in Gau-Algeobeim wird ein neues Merallpup-Mittel . Gigga" auf ben Martt gebracht. Diefes Metallpupmittel "Gaga" bereinigt eine folche Menge bortrefflider Gigenicaften in fic, baf es nicht wunder nimmt, wenn es ben haustrauen, bie es fennen, unentbebriich ift. Reben einem billigen Breis und einem fparfamen Berbrauch lobt man on Gaga ber allem, bag es gans mefentlich Beit und Urbeit fpart, bag es feine weißen Spuren binterlöft, und bat es alle Metalle gleich borguglich reinigt. Bir burfen jeber hausfrau nur raten, fich bie Borteile biefer bemerfenstverten Gefindung gedt balb zu eigen ли тофен.



Temp. nad C. 1

Barometer heute 762,6 mm. geftern 757,0 mm.

Borausfictliche Bitterung für 14. Juli von ber Dienftftelle Weitburg : Deift tribe, ftrid: weife Regenfälle, fühl.

Niederschlagshöpe feit gestern: Weilburg 0,1, Heldberg 6, Rentirch 1, Marburg 0, Fulba 0, Bripenhanten 0, Schwarzenborn ?, Kaffel 0.

Baffer. Rheinpegel Caub geftern 3 77 heute 4.16 ftand: Sahnpegel Beilburg geftera 1,86 heute 1,70

14 3uf. Counculationt & 2 Romanfort 1.14 Gur unverlangte Manuffripte übernimmt bie Rebaf-

tion feine Berantwortung. Drud und Bering bes Biesbabener General-Angeigers

Ronrab Lebbelb. Chefrebalteur und berantwortlich für Bellitt, Feuilleton und ben allgemeinen Zeil; withelm Clabes. Glir ben lotalen und provingiellen Zeil, Sport und Gericht: Beiten Mottideller. Gur ben Ungeigenteil: Friedrig

Gibt es für Rinder im Bachstum und auch für Erwachsene - wohl etwas Befferes als

Mondamin-Milchpudding

mit gedämpften Früchten? Frifches Dbft, gedampft ober gefchmort, ift fehr guträglich, ber Mondamin. Budding gibt Speifenahrwert und macht baraus eine belifate Mahlgeit. Blegepte auf ben Monbamin-Baleten à 60, 30 u. 15 Big.

Berlangen Gie Die toftenlofe Bufendung von Probenummern Des Bicebadener General . Anzeigere, Amtoblatt der Stadt Biesbaben.

Färberei Gebr. Röver, Frankfurt a.M. Wiesbaden Wiesbaden: Langgasse 12, Rheinstrasse 43.

und Färberei Hugo Luckner (Inh.: Gebr. Röver), Leipzig chem. Waschanstalten.

ca. 1000 Angestellte.

Deutsches Bundesschießen.

Dienetag

Die Deutschen Schubenfeste haben von jeher Die Deutsichen Schubenteste fichen Momente genuch ihre interessanten politischen Momente gebobt. Geit der Gründung des Deutschen Schuben.
Bundes in Gotha durch Herzog Ernit II., die zu
dem ausgesprochenen Zwede erfolgte, die Einigfeit der beutschen Stämme zu fördern, die zum
lehten Deutschen Aundesschieften in München, mo ber Baberifche Thronfolger Bring Lubwig eine bodbebeutfame politifche Unfprache über die biter. reidifche Grage und bas Berhaltnis ber Bunbesftaaten gum Reiche bielt, hat es an intereffanten politischen Aundgebungen nicht gefehlt. Und fo mar auch auf bem Samburger Bundesichiegen wieder Die eine oder die andere politifdje Rundgebung zu erwarten,

Der Bamburger regierenbe Burgermeifter Dr. Burdarbt hat es benn auch nicht berabfaumt, bas Sauptfefteffen bes 18. Deutichen Bunbesichiefens gu einer bedeutsamen politischen Auslasiung gu benuben. Er begrüßte naments des Senats und der Burgerschaft die Schüben, die aus aller Welt nach Hamburg geströmt seien. Der Redner entschuldigte Hamburg, wenn es hier und da in der Beitesfreube und bem Geftesjubel, in ber Musdmudung und anderen Meugerlichkeiten etwa inter der Großitadt München guruditeben follte. Rit Munchen, wo eine ererbte funftlerifche Ge-figitungefraft die Statte herrlich zu bereiten wußte, wo Ratur und Runft die Statte beutschen Grobfinne fiegreich burchleuchtet, mit Munden tonnen wir und nur infoweit meffen, ale mir nicht gurudstehen an gutem Billen, Gattlichkeit und echt deutschem Empfinden. Gine Kunststadt wie Rünchen ist Hamburg nicht, die Eigenart Ham-burgs liegt auf anderem Gebiete. Tropdem bat Samburg berfucht, bem Deutschen Bunbesichiegen eine gaftliche Statte gu bereiten, inmitten ber Stabt, im Schatten bes Dentmals bes nationalen Belben und neben bem Elbitrom, ohne ben Sam-burg nicht Samburg ware. Redner geht auf bie Entjiebungsgeschichte bes Teutschen Bundesichie-

Die Deutschen Bunbesichiegen vereinigten bor allem jo gewaltige Scharen beuticher Ranner, weil fie bes großen nationalen Juges nicht entbehrten, weil fie erfüllt waren bom Sauch ber beutichen Boeise, von Deutschlands Helbenzeit, weil sie den reichsbeutschen Zestreilnehmern Gelegenheit boten, auch mit ihren Bolfsgenossen nuherhalb der Landesgrenzen sich des gemeinsamen Teutschlums zu freuen. Unwillfürlich richtet sich der Blid in die Bergangenheit, in die Beit, als bas erfte Deutsche Bunbesichiegen feitlich begangen wurde. Damala gab es noch fein Deutsches Reich. Das große Band, das die Deutsichen umschließt, war noch nicht geschmiedet. Noch waren beige Rämpse zu bestehen und klein war bie Zahl derzenigen, die zuversichtlich in die Julunf ichauten. Aber das Sehnen nach Deutschlande Erhebung war weit berbreitet und flammenbe Begeisterung durchglühte die herzen jener Mannericharen aus allen Deutschen Gauen, die in Reben und Feiern bes Baterlandes gedachten.

Bar bas auch nur ein unbestimmtes, unflares Ginnen, bas fich auf Deutschlands Zufunft richtete, war an eine Ginigung burch Blut und Gifen auch noch nicht gebacht und mochte ber Schimmer ber Morgenrote eines großen, hellitrablenben politifchen Tages bon wenigen nur geahnt fein, fo foll boch bas Gehnen und Berlangen jener patriotifchen Manner nicht gering geachtet werben. Denn bas Bewuftfein ichaute aus nach icopierifder Zat und bas Berlangen forderte frurmifd Bridlung. Es ericien ber Deutschen grobe Beit, Es fam ber Mann ber Beit, Bismard, ber größten Deutschen einer, ber gewaltige Realpolitifer, der die Schranten burchbredjen und bas Reich uns mit unerschütterlichem Fundament gebaut bat, aber zugleich so feinen Berstandes war für die beutsche Boltsseele und die Sonderheiten der Deutschen Stämme. Er war es, der dem reichen deutschen Kulturbesibe die reale Macht gugesellte und damit erst dem Deutschtum seine vollste Bedeutung und feine Machtstellung für die Rulturwelt gesichert hat.

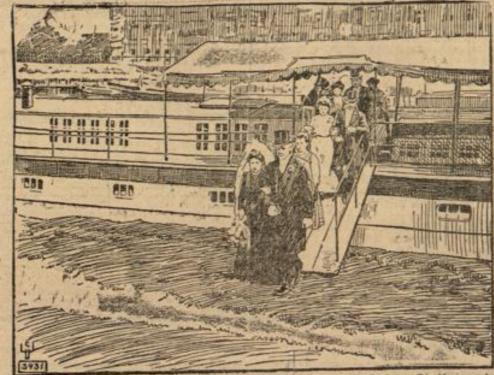
10.0

36m, bem genialen Reifter fruchtbarer Ctaato. funit war es beichieben, bas Deutiche Meich und Defterreich wieber gufammenguführen und unberfobnlich icheinende Gegner gu Freunden und find nicht eine großbeutich ober gar alldeutich im politischen Sinne. Bir wiffen, daß die Wüniche und Boffmungen und Traume, wie fie manches patriotifche Berg früher bewegten, Gefüllung nicht inden fonnten und leben der lleberzeugung, daß die beiben Großmachte im Bergen Europas, bat Deutsche Reich u. Cefterreich-Ungarn, erft feitbem fie als bon einander unabhangige, befreundete und berbundete Staaten, gleichberechtigt nebeneinander und innerhalb weiter Grengen für einander bestehen, ihren politischen und fulturellen Mufgaben borteilhaft und erfolgreich fich widmen

Um fo grober ift die Freude, bag feit einem Menichenalter auf Diefes Bundesverhaltnis niemals Schatten gefallen ift. (Stürmifder Beifall. Infofern werben wir uns ftets gern erinnern bes in ber Geschichte bes Bunbniffes bellouchten ben 7, Mais 1908, als bes Tages, an welchem bes Deutschen Reiches Raifer und Fürsten ihrem erhabenen Berbündeten aus bedeutungsvollem Anlage gu Schonbrunn ihren Dulbigungsgrub und ihre Gludwuniche barbrachten. Go erideint biefes Bundesperhaltnis auch ale weitgebende Intereffengemeinschaft, es wird wie feither fo auch in Bufunft ber Erhaltung bes Friedens er-folgreich bienen. Bir aber wollen heute nicht Gragen ber hoben Bolitif behandeln, fondern und Beute bor allem unferes gemeinfamen Deutich lums freuen, daß gwar unpolitifch, aber fo um-faffend ift wie das Gebiet, in dem die deutsche

Bir wollen und freuen unfered Befitianbed und bor allem freuen und hochhalten ben Schat unferer Mutteriprache, in welcher Dichter und Stiger aller beutiden Ctammesgenoffen, am Abein, an ber Elbe und an ben Geen ber bent-iden Schweig bie unendliche Rulle ihres Geiftes-lebens verteilten u. beutsche Gelehrte bas Ergebme ihrer Rorichungen in Borte faßten. In inderheit ift bantbar bes beutschen Liebes gu benfen. Es foll auch in Zufunft in Ehren und eine Ambe gezogen wird. ift all-und brinat bonn große Gewinne.

Die ichwimmende Kirche.



Um 6. Juli fand bie erfte Trauung in ber ichwimmenben Schifferfirche in Berlin ftutt. Die fdwimmenbe Rirche, Die in ben verschiedenen Safen Berlins nach einem befrimmten Blane zeitweiligen Aufenthalt nimmt, murbe im Sabre 1904 fertiggefiellt mib am 13. Riebember besfelben Jahres in Gegentwart Ihrer Majefiel eingeweißt. Unfer Bild geigt ben Moment, wo bas Brantpaar und bie Gafte nach ber Tranung Die Rirche

Bolfstum in beutiden Landen werbend vordringh die Spre gebietet, feitzuhalten an Sprache und Sitte ber Bater. Redner gebenft bes Raifers, ber ausgesprochen babe, bag er bem Genius bes beutichen Bolfes vertraue, wie er überzeugt feldaß unfere Entwidlung fich in auffteigender Linie bewege, unferer Rultur ein fieghafter Bug inne Er empfinde, burch und burch ale Denticher, nicht im dauvinistischem Ginne, nicht im Sinne ber Unterfchatjung beffen, mas anberen Rationen an befonberer Beranlagung eigen fei und mas fie als Rulturtrager auch fur uns bebeuten, wohl aber in voller Erfenntnis, ber bem beutichen Bolfe verliebenen vielfeitigen Rrafte. die es unter Gottes Beiftand gerade in ichwerer Beit gur Betätigung gewaltiger Lebenbenergie befähigt hatten, und in einsichtiger Würdigung bes ftarten nationalen Bewugtfeine, bas allen

Deutschen gemeinsam fei. Bir gehören als Reichsbeutiche berschiebenen Bundesttoaten an und mahren als Mitglieder ber Bundesitaaten unfere Eigenart, aber vor allem find wir Deutsche und wissen, daß das Deutschlum mit bem ihm eigenen Geifteswelt, mit Spanisfraft und Initiatibe, mit feiner Bielgeftaltigfeit feiner Gradheit und feinem Gemülsreichtum, einen gewaltigen politischen Faktor barstellt, wo immer es Gelegenheit hat, sich voll zu entfalten, Unfer Kaifer aber bedeutet für uns nicht nur bie Berforperung bes Reichsgebantens, fonbern bie Berforperung bes gefamten Deutschtums. Und fo werben Sie alle in berglicher Berehrung bes Deutschen Raifers gebenfen, ber auch Deitereich liebt und ben Bereinigten Staaten von Amerifa, bem gewaltigen Reiche bon jenfeits bes Beltmeeres aufrichtig zugetan ift. Der Nebner follieft mit einem breifachen Goch auf ben Raifer, in bat Die Berfammlung, namentlich Die Defterreicher und die Ameritaner begeiftert einftimmen. Die Defterreicher riefen Seil!, bon ben Ameritanern erichollen broufenbe Cherr-Rufe,

Neues aus aller Welt.

@ Die Teuerwehr auf ber Bienenjagd. am Mortiplage in Berlin erregte am Sonntag nad-mittag ein flüchtig gewordener Bienenidmarm großes Auffeben. Bobl an 300 ber Tiere hat ten fich por bem Schaufenfter ber Rationalbant niebergelaffen, mo der größte Teil dicht gebrangt in einer Ede fribbelte, wahrend die übr bem Genfter umberichmirrten. Dom "Madden für alles", der alarmierten Teuempehr, gelang es, nach einhalbstundigem Bemühen, ausgerüftet mit Chugfappe und Sanbfeger, in einen mitgebrachten Roften bie Ausreiger einzufangen.

@ Lathams Glug über ben Ranal bat große Scharen bon Bufchauern und Intereffenten nach Dover und Calais gelodt. Taufenbe bon Menfchen warteten an ber Rufte feit Connabend, um bann am Conntog burd bie Madpricht entfaufcht gu werben, bag tein Flugberfuch unter-nommen werbe. Die Urfache gum Richtaufftieg ift in bem ftarten Rorbweftwind gu fuden, ber jeben Beriuch lebensgefahrlich ericbeinen Augerdem bat fich geftern obend bichter Rebel über ben Ranal gelegt. Da es bis babin noch nicht bestimmt war, ob Latham farten werde ober nicht, waren Motorboote und Ragne gur Silfeleiftung ausgesandt worden. Um bas Dig. acidid voll ju maden, fiellte fich beute in bem drabtlofen Spezialdienst gwichen Calais und Dover ein Defett heraus. Es war feine Berbindung gu erlangen. Latham will beute aufgufteigen berfuchen, falls bas Wetter es geftattet.

Tus Fortunes Gullborn. Bu einem fel-tenen Millionen-Gewinn bat die Lottogiehung in Reapel geführt. Bei ber Lottogiehung fom eine Imbe beraus, worauf infolge einer Pro phegeiung gabfloje fleine Leute gefeht batten. Ga murben Gewinne in Sobe einer Million erzielt, bie fait ausichlieflich an Angeborige ber armiten Bolfoflaffen fallen. Bei bem Lotto, wie ce in Italien ublich ift, befinden fich nur bie Rummern bon 1 bis 90 im Gludsrad. An den Richungstagen werden finn Rummern als Weininne gezogen. Gin Spieler fann entioeber nur eine Rummer, mohrere einzelne ober barauf weiten, bafg fie ale erfte ober gweite ufto. gegoger wird. Er fann alfo auch gwei Rummern feben, mas mit Umbe bezeichnet mirb. Per Wall, bak eine Ambe gezogen wird, ift alfo auferft felten

@ Grubenegplofion in Gubrufland. Gine dwere Bergwerfstataitrophe im Dongebiet forberte fiebgehn Menichenleben gu Dp jern und brochte zahlreichen Bergleuten Ber-lezungen bei. Ein Telegramm aus Jusowsa melbet und: In dem Bergwerke von Makevka fand eine Explosion von Gasen siatt. Eine große Angahl von Bergleuten befand sich gurgeit der Rataftrophe in ben Gruben. Die Ret-tungsmannicaften brachten bisher fiebgebn Er ft id te. zwei Schwer- und acht Leichtverlette and Licht. Die Retbungsarbeiten werden fortge-fest. Die Urfache bes Unglude ift unbefannt,

@ 2 Mart Stude mit Gehlgeprage. Bie bie Juf." erfahrt, find foeben aus ber Roniglichen Munge eine größere Angabl von 2 Mart. Studen jefommen, bie balb eine große Geltenbeit und ein vegebries Objett für Müngensammler bilden werden. Es find dies Münzen mit eigenartigem Sehlgepräge. Die Gelbstüde zeigen auf der Borderseite zwischen Umschrift und Rand einen elatten Streifen, ber bon ber Bezeichnung "Bil-Bort Raifer und Ronig fast gang verbedt, fo bas nur noch Wilhelm II. von Breugen bajtebt. feltenen Müngen zeigen bas Müngzeichen M unb fonberbarermeise bie Jahrengahl 1905, Gie haben ifo icon bier Sabre gelegen, bebor fie gur Aus.

@ Das Urteil im Morbproges Breuer, De Rennfahrer Breuer aus Berlin ift wegen Er-morbung bes Dublenbefibers Mationet aus St. Beit nach achttagiger Berhandlung gum Tobe verurteilt worben.

Aus den Nachbarlandern.

Maing, 18. Juli. Das von bem fiabtifchen Sochbauamte ferriggefiellte ipegielle Projett für die Erbauung eines neuen Rrantenbaufes ift foeben ben Mitgliebern ber Stadtverorbneten. versammlung samt den Kossenvorschlögen unter-breitet worden. Der erste Ausbau des Kranken-hauses ist beranschlagt zu 3.754 000 . W und der bolliffandige Ausban besfelben ju 4 658 100 .M; ber erfte Ausbau fieht 753 Betten, pro Bett gu 529 Mart, und der vollständige Ausban 1115 Betten, pro Bett gu 4178 N vor. Das Krantenhaus foll um Bavillonftile gur Ausführung gebracht wer-den; aufer den sonstigen Bauten ift noch die Errichtung von 14 Pavillons vorgesehen, so daß das gange Kranfenhaus 24 besondere (Bebaude erhalten wird. Die Bauarbeiten werben bier Jahre

n Anspruch nehmen. b. Marburg, 13. Juli. Auf eine außerorben! lich fegenereiche Tatigfeit tann ber Berein gut Unterftugung der Bitmen und Bai-fen bes Seffifchen Bollsicullebrer-Bereins, ber vor turgem auf fein blabriges Bestehen gurudbliden fannte, hinweisen. Rad einem Biertelsphrhundert, im Jahre 1883, belief fich das Bereinsbermögen auf 37 500 W. Bis da hin waren ichon 80 000 .N an Unterstützungen ge jablt worden. Seute beträgt bas Bereinsver-mogen fiber 190 000 .M. wabrend insgesamt bis jeht über 560 000 . Wan Unterstühungen gewährt wurden. Burgeit geboren ber Raffe rund 1870 Mitglieder an. Im letten Jahre wurden im gangen nabegu 500 Bitwen und Baifen befijicher Bolfeidullebrer mit über 40 000 . unterfintt Die Leiftungofahigfeit ber Raffe - es merbei hr jabelich rund 31 000 .# Beitrage ber Mitglieber gugeführt - resultiert hauptfachlich aus ber Neberweifung der teilweifen jahrlichen Neber-ichuffe aus ben Berlagswerfen. Der Borftant bes Unterftitgungevereine bat jest gu ber am 4. , und 6. Oftober be. 38. hier tagenben & aupt berfammlung folgenden Introg geftellt: Bei etwaiger Auflöfung bes Bereins fallt bas gefamte Bermögen bem Beffifden Boltsidullebrer Berein gu unter ber Bedingung, bag bie vorhandenen Bitwen und Baifen nach ben bis babin geltenber Befrimmungen verforgt, und daß nach Erfullung biefer Bertragepflicht bedürftige Lehrer. Bitwei Baifen des Regierungsbegirfa unterftüht

Die Welt por Gericht.

Gin rober Gatte.

Der Arbeiter Anton R. aus Reifenberg L. T. batte beim Berausichaffen von Wellen aus dem Reller feiner Rrau, ba bieje nicht fdmell genug

arbeitete, mit einem Anüppel ins Auge geftofen. o daß die Frau langere Beit argiliche Dilfe in Unibruch nohmen mußte. Das Schöffengericht Ronigftein verurteilte G. wegen biefer Mighand. lung zu 2 Monaten Gefängnis. G. hatte bei ber biefigen Straffammer Berufung eingelegt, die aber verworfen murbe.

Gin raffinierter Edminbler.

Der 20jährige Tapezierer Alfond Dreishaupt aus Oberhaufen a. Rh. hatte hier eine Strase zu verbühen und lernte den Unterstuckungsgesangenen Josef Kreuz lennen. Bon biosem erfuhr er bessen familienverhältnisse. Als D. seine Strase abgesesen hatte, wandte er sich lasent brieflich an die Wetter des in Andere fofort brieflich an die Mutter bes in Unterfudungebaft befindlichen Arcus und bat umgehend chungshaft befindlichen kreuz und dat umgegend unter dem Namen ihres Sohnes um 30 M. Das, Geld sollte sie an den Gesangenausischer Rathte, bauptpossiagernd, Wiesbaden, ienden. D. hatte sich in Detmold die Bapiere eines Kollegen Rathte angeeignet. Auf Grund dieser hab er das Geld auf der Post ab. Aurz darauf schried D. einen weiteren Brief an Frau K., in dem fir Sohn um 85 M. mindestens aber 50 M. welche er als Leution benöttes, hat. Die Krau sandte unch Raution benötige, bat. Die Frau fandte auch diesen Betrag an ben Schwindler. 2008 wenige Lage darauf Frau ft. ihren Sohn besuchte, ftellte Boligei batte ben D. balb gefaßt. Um Camstag batte fich ber ichon mehriach vorbestrafte Schwind. ler wegen Urfunbenfalfdung in forigefehter Weise und Betrug bor der Straffammer zu ver-antivorien. Das Gericht erlannte auf 1 Jahr g Monaie Gefängnis und 5 Jahre Sprverfust.

Freigefprochen.

Die Landwirte Balentin & und Beter R lebten ichon langere Beit in Feindichaft. Um 29 Luguft tam es nach borberigem Wortwechsel zu Tällickleiten zwischen ihnen. R. ging auf den F. mit der Mistgabel los. F. zog einen Revolver und feuerte vier Schüffe ab. R. wurde am und feuerte bier Schusse ob. R. wurde am Kopf, Anie und an der Sand berleht. Wegen vorsählicher Körperverlehung wurde F. bam Schöffengericht zu Eltville zu einem Monal Wefängnis verurteilt. Die hiefige Straffammer als Berufungsinstanz fam jedoch nach einer zahlreichen Zeugenvernehmung zu einem freisprechen den Urteil, da sie angenommen katte der Ain Wednach berechte berechte. men batte, bag & in Rotwebr banbelte,

Aus der Sportwelt.

): ? Internationales Weitfliegen. Das Wreisgerant für bie am 27. und 29. Juni in Roln beranfialbeten internationalen Wettfliegen bat unter bem Borfin bes Stublenbireftore Brofeffore Dr. Edert folgenbe Enificebung getroffen: Orfiens: "Bollon-Gund-logh": 1. Breis "Camburg", 2. Breis "Sabringen", B. Breis "Linnen", 4. Breis "Oberliols", 5. Preis "Barger-meifter Mondeberg", 6. Preis "Weccenn", 7. Preis "Pemmern", 8. Breis "Begnib", 9. Breis "Otto bon Gueride", 10. Breis "Lüffelberf 3", 11. Breis "Moenus", 12. Breis "De Moitelet". Der lebte Breis ift burch bas Los bestimmt worden, ba ber Ballon "Wefer" in gleicher Entfernung bom Sucheballon log. Die für bie Muto. mobilberfolgung ausgefehten Breife murben ben Direftoren Beinrid und Geruff suerteilt, melde su gleicher Beis ben Guchsballon erreichen. Biseltens: 29 elifa brit: Alaffe 5: 1. Breis Ballon "Berlin", B. Breis "Cognoc": Blaffe 4: 1. Breis "Plauen", 2. Breis Brins Abolf", S. Breis "Silbebrand", 4. Preis "Stutt-gart", 5. Breis "Rrefelb", 6. Preis "Schraber", 7. Breis "Clouth 1", 8. Preis "Goof bon Webel"; Mase 3: 1. Preis "Bürgermeister Monfeberg"; Mase 2: 1. Preis "Moemas", 2. Greis "Clouth 3". Drittens: Conberprelfe. Der Chrenbreis für ben beften fioliter Ballon in ber Beitfabet murbe herrn Seiebrich Grich berg. stoln querfaunt. Deu Preis für bas befigeführte Bord-buch bel- ber Weirfahrt am 29. Inni erhielt Ceutmant Sogt-Etrafburg.

Unfere herrenreiter. Boutnunt Branne, bet am lehten Donnecotag bei ben Rennen gu Bortmunb etermal in ben Cattel flieg und biermal ale Gieger gur Woge gurlidlefete, balt lest mit 29 Giegen bei 72 Bitten mit einem Borfprung bon funf Siegen bie Spihe unter unferen erfolgreichen Gertenreitern bee Bentnant bon Raben mit 24 Giegen bet 52 Ritten und Leutnant Geal Beifinft Our bon beit erffen Garbe-Ulanen mit 17 Slegen bei 44 Mitten. Da Leufnaht Braune burch feine ausgebebnte Zatigfeit auf ben Menmplagen bes Weftens meit mehr Gelegenbeit geboten ift. Sieger au reiten als feinem gefährlichten Monturrenten Leutmant bon Buben, bartie that and in biefent Jabre bas Champional 1 unferen herrenreitern foum noch gu nehmen fein. Commeriportieft bes Ban 9 D. R.S. In Limburg

fanb geftern bas Commerfportfeft bes Gan 9 bes D. R. B. Der R.B. Limburg beging gleichseitig bas Geft feines grangigiabeigen Befiebens mit Bannertoeibe. Der Gau 9 batte feine biediabrige Banberfabrt für Bereine. Einzelfahrer und Rabfahrer ausgescheieben, an welcher fich aber infolge bes ichlechten Betters mit 16 Bereine beteiligten. Der am Rachmittag fluttgefunbene große Breis. und Blumenforfo für Bereine und Aufo-mobile erfrente fic einer guten Befeiligung. Um a Uhr fand auf bem Jeftplat bie Weife bes neuen Banners fratt. Buftigent Rintelen bielt bie Beftrebe. In ber Turnbulle fand barauf bas @aulfpertfeft flatt. Breisberteitung batte michfiebenbes Refultat: M. Rorfo: (Versppe a): 1. Beris (Chemprels ber Stadt Limburg) Belocipebliud Darmftabt 12.22 Bunfte; 2. Breib: Poftendfabr-Riud Granffurt g. M. 11,60 Bunfte; 3, Breis Photocicistlub Offenbach 11,45 Buntle: Gruppe b): 1. Breis R.B. Michelitebt 11,95 Conffe; 2 Rabf. Quartett Frantfiret a. Dt. 11,80; 3. Breis R.-Cl. Erbenbeim 11,50 Puntte; (Bruppe c); 1. Breid R. G. Germania Tochenbelm 11,22 Bunfte; 2. Breis .. MII Beil" Franffurt 10,64 Bunfte; 3. Breis R.B. Tentonia Frantfurt e. M. 10.42 Buntie: 4. Breid "Bamberliebe" Frantfurt 10,98 Bunffe, 5, Breid Mbler" Geob Gerau 0,04 Buntte. Blumenfdmud: 1. Chrempreis, gelrifter bein Ban 9 Rabf.-El, Erbenbeim 2,5 Buntte; 2. Preis Boltrabfahrer-Rinb Frantfert 2.0. Bie Blumengenbben, Grengabe "Milemania" Dies. Mutomobile: 1. Preis. Schafer, Mochivifer, 2. Preis Zdeib, B. Breis F. Lehnard, 4. Preis Theodor Oft. familio in Limburg. 8, Rieberrab. Coul. reigen : Chrempreis Bel-Mint Bormflatt. Rieber-Gadereeigen: Chempreis Belocipeb-Rint gentfiert. 6. Rieberrab Ranfitabreu: 1. preis Boricie-GL Offenfuch 10,68. 2. Breis Rabf. GL. Benbort 0,81 Bunfte. 2m Rabballfpiel befelligten fich "Germania" Bedenbeim, Belotibed-El. Frantfurt, Dbcicle El. Offenbach und bileb Offenbach Gloger. Ent Rab polofpiel gwifden Beleetpen-GI. Darmftabt und "tibler" Geob Gerau enbete gegunften ben Darmflabt mit bil.

handel und Induftrie.

Die Borfe vom Tage.

Berlin, 12. Juli. Die neue Bode eröffnete in fefter Baltung, einerfeits well nun enblich bie Reicofinansreform gum etbialub gefommen ift, anderexiette auf bie Beftigfeit ber Menianaftien beste, auf bie Steigerung ber Sattenaftien im Bufammenbang mit ber Blattermelbung. nad welden die Miliengefenicaft Ghonig and America Aufredge auf Sinbleofren in Dobe ben mehreren mil. finnen Mart erhielt. Ebonig fehten 11/4 Progent bober ein. Sattenaftien waren gunftig beeinfluft, Dortmunber Miegent I Brogent, Bodumer 1/2 Brogent, Laurabatte 0.40 Brogent. Bon Bergiverlögfeien Darpener ofine Groffnungefure, nachter of beber gegen Samstag. Gelfen-lieden taum beranbert, hobenlose 1/2 bester auf stauf aum ersten Aure. Banfen gegen bergeitern sum Teil um 0.20 Progent beffer; Barmfinbier auf Angebet sum erften Arns 0.40 Bragent niebriger, besgleichen Anffenbant um Dengent. Bon Bobnen Frangofen auf Bien ichma-der, fontlige Babnen auberft till. Baltimore auf Remberf hober und Retiaba feft auf glinftigen Glodenquebrete. Speas. Reichaanieche 0.10 beifer, Ruffen ffetig. Allrfenlofe petelfert. Schiffefreseftien gelodftsles, beegl. Truft 20namit. Allgem. Efefrigitäteaftien magig abgefdmacht. Siemens u. Salste auf Rauf sum erften Rurs hober. Crabiminen fcbmbder auf unbefriedigenben Quarialsaus Bu Beginn ber giveiten Berfenftunde geigte fic aud beute bie genobnliche Erideinung, bas bas Gefchatt mengels nennentwerter Beteiligung in femtlichen Maci-

ten abflaute. Die meiften Rurfe fielen bemgemaf aus, boch tent eine Autsberfchiebung nicht ein. Tägliches Gelb 3 Wrosent und effoce borunter.

3m weiteren Berlaufe ftodten bie Umfage auf famtlicen Martien burchgebend; bie wenigen notierten Aurfe waren baber nur nominell.

In ber britten Borfenftunbe mar ber Bertebe melter febr Bill. Montonwerte leicht abgefdinacht, Umerifuner felt, Muffginbuftriemartt behauptet, Brauereien weiter feft.

Bribat-Listent 23/g Brojent. Bruntfurt a. 98., 12. Juli. (Mbend-Borfe.) Arebitaftien 200.40 b. Tistonio-Roum, 187,20 b. Tresener

Sprug. Buenes Mires 66.60 5, Singtobahn 154.50 b. Lombarben 20.00 b. Ballimore 117.25 b. Ploud 90.10 b.

Dorpener 191.25 b. Boonig 176 .- D. Dochfiet 420 .- b. Wefteregeln 215.50 b. Ufderaleben 162.30 b. Die Borfen bes Mustanbes,

Gladgow, 12. Juli. (28. B.) Schlug. Middledborough Barrants ber Raffa 48,-, per laufenber Mouat

Beris, 12. Juli. Bemfel auf beutfche Blage turge Sicht 123.3/16 fange Sicht 1233/g. Parte, 12. Juli. (23. B.) Die Produtten Borfe ift

heute gefchloffen. Paris, 12. Juli. (20. 2.) Borfen Bericht. Die Borfe eröffnete untegelmäßig. Ato Linto waren gefragt, Cobina wice fdmad. Golbentnen unentichieben auf Rachrichten über weniger gute Ergebuilfe. 3m weiteren Berlaufe

war bie Borfe feit. Bon London mar Rachfrage für Rio Tinto und Goldminen. Auffen Induftrie unregelmöbig. Coonstrice beffer.

Mailand, 12. Juli, 10 Uhr 50 Min. aprog. Rente 104.47. Mittelmeer 414 .- . Meridional 686 .- . Banca b'Jinlia 1277. Banca Commerciale 817,-.... Bedfel auf Paris 100.25. Wedfel auf Berfin 123.50.

Liffaben, 12. Juli. (29. B.) Golbasio 11 Progent. Bedfet auf Lonbon 477/g Bence.

Mannheimer Produtten Borfe vom 12, Juli 1909.

Die Rollerungen fint in Reide nart gegen Datigagett if				
103 Rj. babafret bier.				
ein.pfffg.	et.45 e0.00	Berfie, bieffyn	19.03-20.00	
Rheing.	00,0000.03	- Pfiller	19.27 - 90.00	
a mothe.	00.00 -00.60	manell41	0100-00-00	
ruff. Milian	27.50-27.75	Mul. Guttergerite	14.25-00,50	
Mile	27,00-27,25	hafer, bab, after	00.00-00.70	
Theobaffa	27:75-28:00	nea nea	19.75-20.40	
"Talantos	27.00-27.20	Safer, norbb.	24.00 - 20.25	
m dispused for	47.25 - 27.50	Saier, ruiftiger	20.23-21.00	
" Susenita	27.20-27.00	Safer fin Blate	19,25-19.5	
" ruminichtt	00,00 -07,00	amerif. meit.	00.00-00.00	
ant. Binlet	03.00-00.00	Mais am, Migen	00.00-00.00	
" Manitaba L	03.00 - 00.70	" Долан	16.73-00 00	
" makamaka	97.88-97.70	" En Blate	16,75-00.09	
Ranjal II	00.00-00.00	Roblingh b. arner	\$0,50-00,00	
MARTALIER	09.00-09.00	Bides	21.00-22.00	
" La Plais	27.50-27 73	fileriam, bentlif t	00-000	
ernen	27.50 - 00.00		00,00-00-0	
ego. pilly nos	19.20-19.30	" " !!	00-00-00	
_ THU.	00.00-00.00	- Eugerne	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	
THIRDS.	00.00-00.00	Brev est.	60.50-0.0.	
" nough-	10.50-00.00	Wingriette	00.00-01.0	

Spiritus Ia. verft. 100 Uros. " Poer unberft. rol voer unverft, 25/16 Tro. Tenbeng : Getreibe giemlich unberanbert.

Raffee und Buder.

Magbeburg, 12. Juli. (Buderbericht.) Rornsuder 88 Grab ohne Gad, Rachprobutte 75 Grab obne Gad, febien.

Stimmung: rubig. Brobraffinabe 1 ofine Joh, Gem. Raffinabe mit Sot, Gem. Dielis mit Gad, Striftallguder mit Gad, alles unber anbert.

Stimmung: ftill. Robjuder 1. Tranfit frei an Bord Samburg.

Berliner Börse, 12. Juli 1909.

Dienstag

Berlin. Bankdiskont 31/20/6, Lombardzinsfuß 41/20/e, Priyatdiskont 28/20/6

wild (410.75-018)40

Stand Charlet (Fe. 17) 4 101 900 (Not elleum) 35 93.700 Feet Stand S
100 100 100 100 100 100 100 100 100 100
2. Reference 100 200 200 100 200 200 100 200 200 100 200 200 100 200 200 100 200 200 100 200 200 100 200 200 100 200 200 100 200 200 100 200 200 100 200 200 200 100 200 200 200 100 200 200 200 100 200 200 200 200 100 200 200 200 200 100 200 200 200 200 200 100 200 200 200 200 200 200 200 200 200
2 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0
60. 1, 7, 504 4 101, 2000 Elbert 51,9 28 4 100,000 = 60. 25 28,000 Closert 51,9 28 4 100,000 = 60. 25 28,000 Closert 51,9 28 4 100,000 = 60. 17, 504 4 101,000 Closert 51,9 28 4 100,000 Closert 51,9 28 51,000 Closert 51,9 28 51,00
0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0
A Schille Coll 4 (Inc. Schille Coll 4 (Inc. Schille Coll 3) Shifted College Service String Schille College Service Service String Schille College Service String Schille College Service Servic
1 2 10 Process 5000.A 30 95.40.60 00. 00-14 9 100.705 State Will 4 100.006 State Will 4
4 2 0 . As As 1 MI SING do 0[/] 1 100 /100 1 400 /100 100 /100 100 /100 100 /100 100 /100 100 /100 100 /100 100 /100 /
2 2 5 5 1 As do 4 100 0000 ds 50 70 00 40 1 200 0000 ds 50 70 00 0000 0000 0000 0000 0000 0000
00. Staffel 4 102.8506 50.01.07.04 31 22.805 60. Staffel 60
0. Sales 1 4 102.5000 Mages 31010 4 101.500 Mages 31010 Mages
60. 60. 31 94.9060 Mindeser St. 4 100.50h Name & St. 25 Seeds Nernt. 4 283.50c Name & 100.00m Na
A PART OF THE PART
THE RESIDENCE AND ADDRESS OF THE PARTY AND ADD
A AN ALL AN AD ALL AN AD ALL AN AD ALL AND ADDRESS OF THE ADDRESS OF
1 Constitution State State
Care Land
Sec. Lil. 5, 17 - 30 - 50, 100 100, 100
AN W THE PROPERTY OF THE PROPE
22 6 184 184 184 184 184 184 184 184 184 184
2 3 31 30 34 30 30 34 30
60. 60. 60. 60. 60. 60. 60. 60. 60. 60.
1 - 1 045 St. krd05 12 93 500 torottom 35 87 500
5 3 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
STATES OF BARRY III, VIII 3 1
0. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 1
1 45110 296 home Ord. 1 45110 296 home Ord. 1 81104 100 100
A COLUMN TO A COLU
00. 00. 10 100 mm. 40 17 Contr. 56 901 4 100 COLOR 1 100 COLOR
2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
The state of the s
2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2
1 table all 30 96 806 amin. 1903 2 30 00 00 amin. 1903 2 30 00 00 amin. 1903 2 30 00
1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
1 S 1 S 1 S 1 S 1 S 1 S 1 S 1 S 1 S 1 S
D W RD A 1 AN AN ANALY I SHAREST AND REAL PROPERTY AND AN ANALY SHAREST AND AN ANALYSIS AND ANALYSIS ANALYSIS AND
H The same of the
4 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
The state of the s
Secretary and 190 as sent 1 30 94,400 San Figure 0, L. 2 18,000 San Figure 0, L. 2 18,000 San Figure 1, L. 2 18,00
THE RESERVE THE PARTY AND ADDRESS OF THE PARTY
57 at 1.00 at
Brondig At . 1 10 03.000 System 101.000 Equipment 101.000
Day 101.55.93 4 [101.608] 2 (Arrates) 4 [101.608] 2 (Arrates) 4 [101.608] 5 (Arrates) 4 [101.608] 5 (Arrates)

Im Sommer besonders wertvoll sind MAGGI^s Bouillon-Würfel



1 Würfel für 1 große Tasse



Kopischupper Haarausfall

Kein langes Stehen am heissen Herd notwendig. Kein Sauerwerden der Fleischbrühe zu befürchten. Nur mit kochendem Wasser überbrüht, gibt jeder Würfel sofort 1/4 Liter vorzüglichem Bouillon mit feinstem Gemüsegeschmack!

Beim Einkauf achte man genau auf den Namen MAGGI sowie die Schutzmarke (Kreuzstern) und lasse sich nichts anderes aufreden!

hierdund zeigen wir unferer werten Runbidjaft und geehrtem Bublifum ergebenft an, bag wir unfer

in Gas. und Wafferleitunge, fowie elettrifden Artiteln nach

mit bem 1. Juli verlegt haben.

Kölsch & Cie.

Burness Burnes Akademilde Zulmneideldnule von Frl. Joh. Siela Rirdgaffe 17, 2. Ct., früher Luifenplay.

Erfie und alteste Jachidule am Blave, für famil Damen und Rindergard. Einfachste Methode ber Jeitzeit. Schülerinnen-Aufnahme tagl. Bet. gut fig. Schulttmuster u. Art. nach Mog. Koftume w. jugejchnitten und eingerichtet. Buften in allen Rummern und Faco ns, auch nach Mag. hat fortmabrend in guter Qualitat billig adjugeben:

ere dein Haar

Berlag Des "Wiesbadener General-Anzeigers," Mauritiusftrage 8.

Grosse frische

Stück 6 Pfg., 25 Stück 1.45

Eiergrosshandlung P. Lehr,

Ellenbogengasse 4. - Telephon 138.

täglich frisch aus Kurmilch hergestellt

18043

unter Kontrolle d. Vereins der Aerzte Wiesbadens Dotzheimerstr. 113. :: Telefon 659

Wiesbadener Fremdenbuch.

Hotel Adler Badhaus, Langgasse 42, 44 u. 46.
Schergberg, Gutabes, Rockensussra ... Ko-walsky, Fr. n. Tochter, Lodz.

Dienstag

Hotel zum neuen Adler, Goethestr. 16. Becker m Fr., Düsseldorf — Jakobi m, Fr., Mesendorf — Warnehe m, Fr., Schwerin — Lorenz m. Fr., Schwerin.

Hotel Schwarzer Adler, Büdingenstr, 4. Julheim, Homberg — Ludwig, Marburg — Lehmking, Hannover — Rath, Frl., Stuttgart, Hotel Aegir, Thelemannstr, 5.

Knarr, Dr. m. Fr. Wilsnack.

Bayerischer Hof, Delaspeestr. 4.

Mack, Strassburg - Velten, Strassburg. Belgischer Hof, Delaspeestrasse 4.

v. Poplowski, Gutsbes., Władisłowowo — Panzer Berlin — Greene, London. Hotel Bellevue, Wihelmstrasse 27, Tweede, Edinburgh — Eckstein, Ing. Debrezen. Hotel Bender, Hafnergasse 10. Leidig m. Fr., Nürnberg - Quax, Fr., Elberfeld.

Hotel Berg, Nikolasstrasse 17. Lagro, Bechtsanwalt, Berlin — Lagro, Reg-Baumeister, Aachen — Bald, Fr., Augsburg — Sul, Simmern — Hagmann, Bürgermeister, Adonau — Uberti, Hanau — Schnell m. Fr.,

Hotel Biemer, Sonnenbergerstrasse 11.

Knottenbelt, Amersfort — Verhey, Fr., Haag

Pololiet, Charlottenburg.
Schwarzer Bock, Kranzplatz 12.

v. Hlasko Dr. med., Wilna — Busch Breslau
— Schweyds, Breslau — Weissdorf, Saar-brücken — Schleicher, Darmstadt — Vornberg, Nürnberg — Müller, Dr. chem., Mannheim — v. d. Ropp, Fr. Baronin m. Fam., Kurland,

Zwei Böcke, Häfnergasse 12. Egidy m. Fr. Dresden — Eckardt, Fr., Plauen i. V. — Hecht, Fr. m. Tochter, D. Eylau, Goldener Brunnen, Goldgasse 8-10. Kern, Pless _ Werner, Cotthus - Fiege m Fam., Düsseldorf.

Hotel Burghof, Langgasse 21—23 und Metzgergasse 30—32. Weber, Oberhausen — Stern, Berlin.

Central-Hotel, Nikolasstrasse 43, Eliger, Prof., Berlin — v. Kahl, Monastin — Alfter, Gulsbes, Ohlenburg — Hevdertoff m. Fr., Selingen — Wakter, Dr. med., Berlin — Rotthaas, Köln — Rossow, Solingen — Godda rtz m. Fr., Solingen — Abel, Fabrikant m. Fr., Solingen — Hoffman m. Fr., Solingen — Köbeler m. Fr., Solingen,

Hotel und Badhaus Continental, Langgasse 36.

Richter, Pozsony - Ankersmieth, Haag. Hotel Dahlheim, Taunusstrasse 15. Hald'm. Fr., Amsterdam - van Meeteren, Fr., Hoorn — van Echtquant, Bloemendal — Reichardt m. Fr., Saarbrikken — Veenhoven m. Fr., Groningen — Veenhoven Rent. m. Fr.,

Darmstädter Hof, Adelheidstrasse 30.
Bartel m. Fr., Neu-Ruppin — Breithaupt, Frl.,
Wildungen — Schmitt, Frl., Elberfeld — Schorburg, M.-Gladback — Baues M.-Gladback — Buses, Referendar, Barmen — Mudte m. Fr., Essen — Lauge m. Fr., Kassel — Glöckle, Stutt-gart — Wose, Karlsruhe — Weber m. Fr., Ber-

lin _ Kempf jr., Offizier, Hamburg _ Weber m. Fr., Posen,

Dietenmühle (Kuranstalt), Parkstrasse 44.

Wolfes, Justizrat, Hannover - Mennel,

Hotel Einhorn, Marktstr. 32. Runkel, Neuwied - Wilsrecht, R Oberhausen - Hagemann, Rentner, Oberhausen vanflaarem, Rentner m. Fr., Kamphuis —
 Fondorf, Oberbahnhofsvorsteher m. Fr., Gelsen kirchen — Lemboogel, Postmeister, Waldbröl — Jakobi, Lieser — Schwinn, Bürgermeister, Usin gen — Zornekorn, Ing. m. Fr., Solingen — He Solingen — Hamloch, Hotelbesitzer, Solingen Rüttgers m. Fr., Solingen — Lemacher, Musikdirektor, Solingen — Gaupiker, Fabrikant, Solingen — Kull, Fabr, m. Fr., Solingen — Röder m. Fr., Solingen — Schumacher, Insp. m.
Fr., Solingen — Romschneider, Ing., Solingen —
Basel, Solingen — Römmert p. Sohn Helber Basel, Solingen - Römmert m. Sohn, Helbra -Eggert, Ziviling, m. Fam., Königsberg __ Langer-mann, Ing. m. Fr., Rheine i. Westf. __ Hoge, Fr., Berlin __ Ebeling, Langelsheim __ Mahlers m. Fr., Berlin __ Klein, Hotelbes, Berlin.

Englischer Hot, Krauzplatz 1t. Schneyder m. Fr., Königsberg — van Erp Taahmann Kip, Dr., Arnheim — Francitich, Triest — Bollmann, Warschau — Ludovici, Regierungsrat, Köskin — Hermann m. Tochter, Breslau — Schola m. Fam., Breslau,

Hotel Epple Körnerstrasse 7, Ecke Kaiser Friedrich-Ring, Freystedt, Koblenz Müller, Baumeister m. Fr., Herbron.

Hotel Erbprinz, Mauritiusplatz 1,
Holireiser, Wetzlar — Müller m. Fr., Köln —
Westermann, Fr. m. Tochter, Aachen — Reinhardt, 2 Herren, Wetzlar — Hederich, Wetzlar
— Stoll, Wetzlar — Wald, Wetzlar — Ferber,
Wetzlar — Westermann Wetzlar — Wagner, Wetzlar — Westermann, Aachen — Berstege m. Fr., Karlsruhe — Leuk-feil, Offenbach — Athoff, Wetzlar — Henkel Wetzlar — Pleitgen, Krefeld — Diehl, Wetzlar — Milgen, Wetzlar — Schomeiser m. Fr., Frankfurt — Miller Wetzlar — Bohn, Wetzlar — Wassermann, Dorn — Zire, Magschos — Hottes, Kassel — Billerd, Berlin — Oestergaad, Direktor, Aalborn — Kaufmann, Hanau Beckmann, Hamburg — Hernberger, Fabrikant, Sebönau — Schmidt, Bonn. Europäischer Hof, Langgasse 32.

Lerch, Bielefeld — Lourie Fr. m. T., Dres den — Knigge, Köln — Grüninger, Colmar — Graetzer, Berlin — Kurtz, Ing., Stuttgart Wilke, Stuttgart. Hotel Falstaff, Moritzst, 16.

Hester, Dr. med., Köln _ Hucke m. Fr. Leipzig - Fischer, Fr., Leipzig - Seng, Stutt-

Frankfurter Hof. Webergasse 37. Gaertner, Tonkünstler, Zürich — Maertens, Fabrikbesitzer, Jersey-City — Leinemann, Gutsbesitzer m. Fr. Dingelbe — Zansser, Fr. Oldenburg — Riglers, Fr. Oldenburg — Evers, Rentm. m. Fr., Vorst — Thiel m. Fr., Lemssl. Hotel Fürstenhof.

Sonnenbergerstrasse 12 u. 12 a. Johnston, Frl., Newyork - Baker, Frl., Newyork,

Hotel Fuhr, Gelsbergstrasse 3. Passarge, Windhuk — Kihlberg Schweden — Helwig, Fr., Zweibrücken.

Hotel Gambrinus, Marktstrasse 20. Simon, Solingen — Kaschges, Solingen Stoosberg, Solingen — Hammesfahr, Solingen Rotthaus, Solingen - Guth, Solingen - Schuh-

macher, Solingen — Schwartz, Solingen.

Hotel Grether Museumstr, 3,
Schöngarth, Obertsleut, m. Fam. u. Bed.,
Heidelberg — Alexeioff, Gebeimrat m. Fr., Moskan - Rohnstock, Fr. Amterat, Schmolle Wolters, Frl., Heidelberg - Grau, Frl., Heidelberg - Forst, Karlsruhe.

Gruner Wald, Markistrasse 10 Braun m. Fr., Köln - Gimbner, Oberlehrer Hannover _ Lümkemann, Prof. Elberfeld

Wachnuth m. Tochter, Schöneberg. Hotel Hahn, Spiegelgasse 15. Pirl, Gutabes, m. Fr., Beidersee - Lauvray, Rent, Bolchen,

Hansa-Hotel, Nikolasstr. 1. Bostet m. Fr., Woog — Hoffman, Dr med., Eberswalde — Merweg m. Fr., Hamborn — v. Bumbach, Baron, Bonn — Peters m. Fr., Kob-lenz — Burgermeister m. Fr., Woog — Kollreut-ter, Dr. med., Karlsruhe — Boedinghaus, El-

Hotel Happel, Schillerplats 4 Starek m. Fr., Köln — Kindler Pfarrer, Schwellwitz — Volk m. Fr., Nürnberg — Haarmann m. Fr., Berlin.

Hotel Prinz Heinrich, Barenstr. 5. Wiener, Berlin - Peitsch m. Fr., Werden, Hotel Holcenzollers, Paulinenstr. 10. Wolff m. Fam., Berlin _ Peters, Eupen. Hotel Hollandischer Hof,

Rheinbahnstrasse 5 Carle m. Fr., Rüdesheim - Herbecke, Hohscheid - Wallerstein m. Fr., Köln - Wallerstein, Frl., Köln.

Vier Jahreszeiten. Kaiser Friedr -Plats L v. Kramer, Baron, Paris — v. Schaesberg, Erbgraf, Kriekeneck — v. Schaesberg, Graf. Stuttgart — Schlütter, Hasg — van Ben in. Fr., Haag — Alkinson in, Fam., Georgin — Ermin-ger, Frl., Newyork — van Boyen, Fr., Apeldoorn Ellis, Frl., Boston - Parker, Frl., Georgin,

Hotel Impérial, Sonnenhergerstr. 10. Rolopp, Advokat m. Fam., Amerika — Rantz, Rent., Berlin.

Kaiserbad, Wilhelmstr. 42. Alex, Frl., Berlin — Wellmann, Zehlendorf. Kaiserhof (Augusta-Viktoria-Bad)

Frankfurterstrasse 17. Limburg-Stirum Graf u. Gräfin m. Bed., Darmstadt ... v. Kobbé Newyork ... Sand m. Fr., Newyork ... de Fohrest Wright m. Fr., Newyork ... v. Koch, Berlin ... Laeuger, Prof., Karlaruhe ... Mahoney m. Fr., Omaha ... Powers m. Fam.,

Chicago, Hotel Karlshof, Rheinstrasse 60a. Göbel m. Fr., Moskau — Mallander Solingen Berghaus, Solingen — Weck, Solingen — Reiber, Solingen.

Kölnischer Hof, kl. Burgstr. 6 Müller, Hauptmann, Ulm — Durbye, Direktor, Flemburg — Petahold m. Sohn, Berlin — Sayn, Frl., Neuwied.

Hotel Krug, Nicolasstrasse 25.

Büscher, Student, Osnahrück — Bielenberg, iel — Hecker m. Fr., Barmen — Bartner m. Kihlberg m. Fr., Fr., Ronnenberg - Christe m. Fr., St. Goarshau-Kronenberger, Dudweiler.

Weisse Lilien, Hafnergass &

Runkel, Fr. Rent. Partenheim — van Kamp, erkrade — Krumm, Koblenz, Hotel Mehler, Mühlgasse 7. Schmidt, Halle __ Moritz, Krefeld __, Som. mer, Krefeld,

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8.

de Silva Montiveo, Porto - Gesenberg m. Fr., Elberfeid — Voimer Hamm — Jangi m. Fr., Dordrecht — Hauth, Düsseldorf — von Kummerer, Fr. m. Tochter, Breslau — Bömmel,

Fri. Berlin — Friedemann, Fr., Berlin.

Hotel Minerva, Rheinstrasse 9.

Bernhard, Dr. m. Fam., Milwaukee — Steinmayer, Fr., Milwaukee — Lange, Stettin.

Hotel Nassau u. Hotel Cecilie,

Kalser Friedr.-Platz u. Wilhelmstr. Melchiers m. Fr., Bremen — Webster m. Fr., Philadelphia — Schoeller m. Fam. Düren — De. wes m. Fr., Chicago — Samler m. Fr., Lancaster — Baum m. Fr., Elberfeld — van der Kun m. Fr., Haag — Woodward m. Fam., Buffalo — Sciamplicotti-Girand, Graf u. Grafin, Berlin Lott m. Fr., Newyork __ Liesegang, Geheim-rat m. Fr., Kiel, Hotel Prinz Nicolas, Nikolastr. 2031.

Goldmann, Fr., Dresden — Stahlender, Lendon — van Aubel, Dr. med., Antwerpen — ven dem Busche, Freiherr, München — Glück Direktor m. Fr., Düsseldorf — Wanischek, Fr., Wien

Hotel Nonnenhof, Kirchgasse 15. Haasemann m. Fr., Strassburg — Arendt, Berlin — Arendt, Lörrach — Brückner, Fr., Ber-lin — Neumann, Frl. Saarbrücken — Sigel, Frl., Weinsberg — Schumann m. Fr. Köln — Jahns, Düsseldorf - Mengel, Marburg - Zöckler.

Palast-Hotel, Kransplatz 5 u. C. Vilsmeier m. Fam., Temesvar _ Lilienthal, Fr. m. Tochter, M. Gladbach — Blackburn Ber-lin — Ccuka, Budapest _ Finklestone, Man-

Hotel du Fark u. Bristol, Wilhelmstrasse 28-30.

Burrint, Dr. m. Fr., Trier.

Pariser Hof, Spiegelgasse 9, v. Hesse, 2 Frl., Berlin __ Gaber, Kirchlin-den __ Brandes, Fr., Essen __ Lehmann, Fr.,

Zur neuen Post, Bahnhofstr. 11. Günther Gross-Schneen — Günther, Schöppen-sledt _ Klapper m. Fr., Budapest _ Heuss m Fr., Frankfurt,

Viktoria-Hotel u. Badhaus, Wilhelmstr. 1.

Hilger, Duisburg — Schoverling m. Fr., Haag — Reinders, Seedifizier m. Fr., Lohem — Andre Douwes, Dr., Winterswyk — Römer m. Fr., Ber-- Schury m. Fr., Borbeck.

Wiesbadener Hof, Moritzstrasse. v. Wochter, Assessor m. Fr., Stadt Brücken Arden, Pfarrer, Antwerpen - Jansen, Antwerpen — Pharizy, Antwerpen — de Groode, Antwerpen — Brubach, Brattendorf — Brucker m. Fr., Minden — Clev. Godesberg — Tape,

Hotel Wilhelma, Sonnenbergerstrasse 1.
Padelford m. Fr., Washington — Taylor, Fr.
m. Fam., Granston — Sachs, General m. Fr.,

im Möbelhaus löbel auf Teilzahlu D' Joh. Weigand & Co. Wiesbaden, Wellritzstr. 20. Reell, gut und billig.

Nervöse Störungen wie Herzklopfen, Angst, Schwäche, Zittern, Schläflosigkeit, Magenbe-

schwerden, Schwindelanfälle, Ohrensausen, Schwerhörigkeit, Stuhlver-stopfung, Schreibkrampf, Lühmungen, Genstörungen, Neuralgie, Krämpfe usw.

Hautkrankheiten

Flechten, Lupus, Beinschäden, Gesichtspickel, Leberflecken, Mutter-male, Nasenröte, Syphilis, Harnröhren-leiden. 19065

Sonntags

2

täglich

Asthma

Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Stockschnupfen usw.

Gicht, Rheumatismus Skrophulose, Bleichsucht, Fettsucht Drüsenleiden.

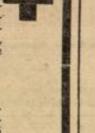
Haarkrankheiten Haarausfall, Haarschwund, kreis-förmige Kahlheit.

Herz- und Frauenleiden behandelt auf Grund langjähriger praktischer • Erfahrungen mittelst physikal. Heilmethode.

B. Langen

MAINZ, Schusterstrasse 54, gegenüber dem Neubau Tietz.

Haut-Bleichcreme





(Ozon) das blendende Weiss u. den frischen Geruch der Wäsche. Das gleiche wird erreicht durch einfaches Kochen der wickelt und hierdurch die Wäsche gleichzeitig reinigt, bleicht und desinfiziert.

Vollständig selbsttätig! Kein Reiben! Absolut unschädlich u. gefahrlos! Chlorfrei!

Neueste Erfindung. Ucberall erhältl. Alleiniger Fabrikant: Jos. Müller, Seifen- u. chem.-techn. Fabrik, Limburg a. L.





Pellerinen in allen Ausführungen von Mk. 12,- an.

Loden-Wettermäntel Gamaschen Rucksäcke, Stutzen. Vollständige

louren-

vom Stiefel bis zum grünen Hut, Loden-Joppen

Loden-Anzüge von Mk. 28,

Loden-Damen-Kostůme von Mk, 40,- an

Sporthaus Heinrich Schaefer

Webergasse 11. Niederlage der Münchener Lodenfabrik Joh. Gg.

Frey, München. 19036

Hch. Adolf WEYGANDT

Eisenwaren und Haushaltsartikel

:: Ecke Weber- und Saalgasse. ::



werden in jeder gewünschten Ausführung geschmackvoll und zu kulanten Preises geliefert ===

Buchdruckerei des Wiesbadener General-Anzeigers Konrad Leybold.

"Chloro" bleicht Gesicht und Hande in turger Zeit rein weis, Wirfelm exprobtes unichabliches Mittel gegen unichone Haublabe, Commersprossen, Leberslede, gelbe Flede, hautausschläge. Mit aussührt. Anweis, 1 Mil., bei Einsendung von 1.20 Mil. franto. Man verlange echt "Chloro"!! Laborator. "Leo", Dresben A. 1. Ethalifich: Lowenapothele und Tounnoapothele. (@ 109

Zu vermieten.

Lion & Cie, 18910 Fredrichftr. 11, Lelephon 708, Größte Answahl von Miet: 11, Raufobjeften jeber Art.

Wohnungen.

6 Zimmer.

3abnftr. 7, Bellet, 6:3.:Wobn., walft. Bab vorb., m. allem Bu-bebor ju verm. Preis 1050 MR.

5 Zimmer.

Pambachtal 10. B., 1., 5 S., Balf., Spetief., Bubeeinr. u. übt., Bubeb. p. fol. ju verm. Rab., bal. ob. bei E. Bhilippi, Dams-bachtal 12, 1. St. (18966 Donbeimerfte. 64, n. o. Raifer Griedr.-Ring, c. Oth 3.Ct., med. 5-8.29. c. fof od ip. 3. v. Pr. 870 P. Näb. Bart L. (18965 Tobbeim, Ede Caunus: und Bilbeimfir. 5 & u. R. m. Gart. es. auch get. R. Bahnb. ju perm.

ter

Z.

len.

ML

Afric

ker

pe,

Fr.,

4 Zimmer. Gde Bulow. u. Gneifenauftr. 85, 1. Gt., megjugsh. 4:3.:28. per gl. ob. fpat. ju verm. (9622 Rariftr. 7, Bel-Gt., 4 S.u. Bubch. m om. Rab. 2. St. (18963 Rarifer. 20, 2 fcont 4:3tm.s Mohn. preiswert per fof. ober Dranienftr. 54, 2, 4 8., Cob, Küche, 1 Manif., 2 Reller, per 1. Ott. 3, b. R. pt. I. (462 Blatterfir. 40 u. 42, 280h. 43., 3 3., 2 3. u. 1 3. u. Ruche d fof gu vermieten 454

Builippobergitr. 45, 2., 4:3: Bob. p. 1. Oft ju verm. Ein-jufeb. v. 10-12 vn. R. p. t.

Riebiftr. 17, ift eine 4: u. 5: part. i. Lab. ob. 1. Et. L. Ede Winflers u. Dobheimeritr. 106 etcg. 4-3-28., Bab, u. i. w. 2. Stod per jof. od. jp. Råb. 1. Stod I. (9474

3 Zimmer.

Wolneidftr. 81, Sth. p.,3. Sim. . Bohn. auf 1. Oft. ju vm. 19009 20 & per Monat. (9678 Molerfir. 29, ich. 3:3im. 23obn out tofort an verm. an isjort ju verm. (1900b Albrechtftr, 44, Sth., Dachw., 3 ar. Z., K. u. Rell. fof. zu ven. Räb. dal. Bdb. 1. (19495 Bleichfer. 43, n. Bismardring, id. 3: Zim.-Bohn., 1. u. 3. Et., Bab, Gas, Mi., 2 Kell., fof. od. Oft. 3u vm. N. Zig.:Lab. 18962 Bluderftr 25, Connenf., ich. 3:B.:28. bill. neu. 98ab. 3. G:

(18919 Poffeimerftr. 66, nabe am R.Friedr. Ming, 2. Ct., 3-3im. : B. p. 1. Oft, 3. vm. R. 1, r. 9573 Dotheimerftr. 68, 2 Gt. eine id. 3:8.28. ber Reugeit entfpr., iof. 1. mm. R. b. Strob. 18961 Dotheimerfte. 81, Bob., ichon Bimmer-Bobnung fof. v. fpat image 96, 1, Stod. 208beimer-Dobbeimerfte. 98, Bob., ich.

perm. Rab. 1. Stod 1. 18948 Doubeimerftr. 108, Bbb. 2 3.8.28. m. Buben., Bad a. v. Erft. Dobbeimerftr. 110, 200

Dotheimerftr. 109, 1 l., fchone 3:8.-B. f. 500 Mt. u. 1 Friip.-B. (3 3.) 400 Mt. fof. z v. (312 Lotheimerftr. 110, Gtb., 3-8: B ju vin. Rab, Dobbeimer-frage 110, Bbb. 8 r. [18920 Tobbeimerftr. III, Bbb. 32 Bim.=28ohn., mod. ausgeft, bill.

Bubeh., Bab, ju verm. Rab. B.m.afl Buben Rab.p i. (1892)

Belbfir, 20, S. 2, 3. H. 28. 3. vm Beldur. 22, 3.3im. 2Bohn. mit Abicht. u eig. Rlof. & 1. Oft, f.

360 M. ju verm. Stantenftr. 13, S., 3-3.-28. 1. Oft. 2 pm Rah part. 19017 Bricdrichftr. :19, Gtb. 3 Rim. Ruche u. Rell. per 1. Ottob Gueifenauftr. 20, p. Gth 3 S .- 28 g v 18987

Bichermalbitt.4,1 r.0 /2-11

Sobenft. 17, Mit, B. 3 Bim. In perm. Rab. Wob.

Dartingftraße 5, 1, 8 ich. 3. m. 8. u. Balt, fof. 3. bm. (18599

Delimundfir. 29, D., 3 Bim., gi Berberftr. 2, Sth. Dach, 3 Bim. in verm. Rab. Bob. 2, 19083 Bimmer, Rude, Mani., 2 feller p 1 Oft. 1 perm. (415

Dienstag

Wohnung billig ju verm. Rab. dafelbit 2. Gt.

Rariftr. 41, 3 3. u. Ruche. (18956 Rieififte. 5, icone 3. u 2:Bim : Bobn. per 1, Oft. ju verm. Rab. Gib. part. 9512 Morighte. 23, febl. Mani. 28., 3 Sim u. R. (Abichl.) 9679

Mühlgaffe 17, Sth. D., 3 3, St. u. Kell. p. 1. Oft. a. rub. Miet 1. vm. Näh. daj. i. Ediad. (19015 Reug. 12, Bob., 3-Bim. Bobn

Reroftr. 38, 1., n. Rochtr., brei 3., 1 Abt., Mani. u. Jub. auf 1. Oft. Pr. Mf. 500, 18994 Riederwaldftr. 1, ich. 3:8:28.

(18918 4. 1. Oft, ju verm. Philippsbergftr. 37, 3.3.28 19117

Sadgaffe 4/6, 1 St., 3 Sim., Ruche u. Bubeb, per joj. ob. ipat. Breis 400 Mf. (414

Stiftftraße 1, fc. 3-8im Wohn. Bbb., fow. eine Stb.: Wohn 28, Ruche auf 1. Oft. gu vm 458 Schulgaffe 3/5, Wehn. 3-4 8. m. Subch. 1 vm. 350 97f. (18953 Schwalbacherftr. 39, Mittelb.

Reller fof. ob. fp. gu mm. (18993 **Edorthfir. 7.** a. Rheinfir. Frifo. gerab. fch. 3 Zim .: 2Bohn. 443 Wt. Rab. 1. Gtage. 19112

Porter. 33, id., neu berger. 3: 3:B., nebft allem Jub. i. 1., 2., 3.St gl.ob.ip. bill. 3. vm. [18923 Für Tüncher frbl. 3:3:B. geg. Hausarb. Räh. Erp. b. Bl. Hausarb. Rab. Erp. b.

Connenberg, Gartenfir, 14 0., Gebr. Wagner, fc. 8-3.-28. Gt., b. 1. Oft. s. b. (9376 3-8.- 28. 1. perm., m. Elf. Licht fl. Gart. u. f. Bubeh. gel. mifchen Connenberg und Rambach, aci Lage, 12 Min. v. d. Elf. (18992 Billa Grüntal, Abolfftr. 2.

2 Zimmer. Marftr. 10, fl. 2:3.:23.b in.(18991 Marftr, 15, 2-3, Wohn, 3, 0 (18926 Boolfftr, 12, Etb., 2-3im.-28. f. 2R. 15 p. 2Rt. fof. ju verm. R. Moolffir. 14, 2Beinblog. (18990 Adlerfir. 28, 2 Zim, Rücke, Abjah. 20da, St.p.Oft, Dadio. 2 Zim., K., Abjah., Sah. Std., gleich. Räb. part. r. 353 Molerfir. 29, 2 3immer, Ruche und Reller ju verm. Molerfir. 68, 2: und 1:Bint. Wohnung ju verm. 2 Bim. Ruche, Roche., Jubeb. 1. Juli 3. vm. Nah. part. (1903) Bertramar, 22,0 , gr.2-3,-20.i. Abichliof j.vm. Nab. 2.L(18907 28. 5 vm. Rab. b. Geib. (18969 Blücherftr. 25, 1, gr. 2:3tm:28. Sonnenf. Rab. 3 1 (18919 Blücherfir. 38, 23.29. n. R ju vin. Rab im Lab. 19110 Dogbeimerftr. 80, otb., 2 Sim. mit Bubeh. ju verm. Dogbeimerftrage 81, 2 3im.

und Ruche Mib., ju verm. Donbeimerftr. 81, Ebb Grontip.

fcone 2 Simmer und Ruche, R. Donbeimeratt. 96, 1. 18819 Dotheimerar.98, Mith. u. D. ichone 2 Bim., Ruche, Rell. fof. Dohbeimerftr 110, Gtb., zwei 2:3.:29. m Zuven 3. vm. Nab. Dohbeimerftr, 110, Bbb. 3 r. [18920

Doigneimerftr. 111, mob. 2: Bim.: Wohn.i. Mtb. u. Stb. bill. 4. perm

Potthermerftr. 146, icone gr. 2-Sim. Bobn. auf gleich ober fpater ju vm. Br. 380-400 DR. neit Mani. Rab. p. Glivillerftr. 9, mehr. 2:3,:28. a.

gleich ob. fpat. z.v. 92. baj. (18947 Glenbogeng. 6, 2 Mani., Ruche u. Reller ju verm. Gleonorenfir. 6, Ebb. part,

2 Bim, Ruche u. Reller neu berger. fof. ju vernt. Feldftr. 10, 200, 201, 20.3, R. R. Felditr. 10, Geitb., 2 3 , R. (9346

Geldftr. 10, 206, 201. 23, R., R. Setofir. 18, Webnung, 2 Bim. Seilde, für Baiderei eingericht, per 1. Ott. 9610

Oneifenauftr. 20, 2 3.48 (18987 Dallgarterfir. 5, Stb., ichone 2-Simmer-Wohmung mit Balfon 5. bm. R. baf. Bbh. n. L. 18986

Belenenftr. 12, 2:3im.=2Bobn.m Rubeb. zu verm Dellmundfir. 27. M 49.22, R n. Kell., fof. ob. fp. 1 vm. (965) Dellmunbitr. 29, 281, 28-, 2 5., 18 (18984

Sellmundftr. 33, 2 g. u. R. 3-18958 perm. 90%. 21. Dermannftrage 9, 2 Bimmer und Ruche per Oftober

Dirfdgr. 24, Stb. 2., 28. R. R., Bolift. an fl. Fam. fof ju verm. Rab. Bart. 9662 Bagerftrage 8, 2 Bimmer fof

ober fpater billig. Raifer: Friedr. Ring 40, 2 gr belle Raume fof. ob. fpat. verm. Rab. 3. Et. Rariftr. 18, Grifp., 2 Bim., & R., a. rub. Leute. R. part. 19013

Karifir. 44, 2 B u Rüche (1895) Rirchgaffe 24, C., 25., R.3.v. (18930) Rielftftr. 15, Gtb. 2, Ct., fcbine 2-Bim. Bohn. per 1. Juli ober ipat ju vm. R. Bbb. p. 115

Dehefte. 31, Bart :28., 2 8, 8. M.,a. 1.Oft.; v. R. 1 St. 19013 Luifenftr. 5, Sth. 8. St., UBobn. b. 2 J. u. Rudje, neu herger., per fof. zu berm. 18983 Reroftr.38, Ctb.,28. u. Bub.1.10

Dranienftr, 54, Mtb., Manfar-benftod, 2 B., Ruche, Reller p., fof. od. fp. 8, b. R. Bob, pt. I.

Platteritr. 8, 2 Sim., Ruche u. R., p 1. Oft. on rub. Miet. 19018 Rauenthalerftr. 7, Mib., 1 fc 2-3.-23. zu vm Nouenthalerftr. 12, 2 3., Ruche u. B. gu berm. Rheingauerftr. 6, 2 Bim., Ruche (Frifp.) 3. v. R. b. B. r. (19081

Rheingauerftr. 7, Dachm. 2 B n. Ruche n. Sub., im Glasabichl. per fof. Rab. bai. 1. St. (18828 Romerberg 19, 2 Simmer und Ruche zu vermieten. Rab.

Rübetheimerftr, 22, S. 1, 2-3,-B., evt. m. H. Berfft, ob. Flaschenbier-Reller, (18982 Cedanftraße I, ich. 2-Zimmer-Bohnung mit Abichluß ju ver

Zeerobenftr. 16, 68tb. 2, fc. 2-B. Bobn., Mani., per 1 Juli ju vm. Br. 340 Mt. Rah, Bilowftrage 1, Dambmann. (19005 Etcingaffe 10, Gib. 2, 28., R. Rell. fof. ju vm. R. Laben. (18981 Steingaffe 25, 1806., eine Dad

Mobn. von 2 Bim. u. Bubeb. gleich ob. fpat zu verm, 457 Steing. 28, Sth., nen. 2 8. R. Ab. u Abicht p. 1. Oft, 19109 Steingaffe 31, find 2-Bimmer Bobnungen'm, Ruche u. Bubeb. fofort ju berm, CB 8 (18980

Stude u. Reller fofort Scharnhorfiftr. 2, b. Chriftian, Frontip. 2 J. u. K. 3. vm. [19061 Charnherftftr. 46, Oth., eine 2-3im. Bobn. an rub. Leute gu vermieten. (18916

Schwalbacherstr. 71, eine schöne belle Dochwohnung, 2 Zimm, u. Küche, sof. 3. berm. (250 Walramfir. 28, IL 2-3.-28. an fi. ruh & 3. vm.

Baldfir. 55, Bbb., 1.St., Balte: fielle b. eleftr. Bahn, ichone 2s Bimmermohn, m. Bub. fof. ob pat au perm.

Baidftrage 78, Salieft b. eleftr Babn, 2 mal 2 Bim., Speifet. Ruche u. R., fof. od. fpat. zu um

29alfmühlfte. 24, Frifp. 2-4 Bim. an finberl. Leute billig

Werderftr. 5, ich., rub. Dach: ftod:Wobn. 2 Z u. R. iof. ob. ip. 4. vm. Nab. daf. part. (18949 29eitendftr. 20, Gtb., fcb. 2-8.5 28. fof. 1. v. R. Bbb. p. (19082

Bietenring 12, id. 2: u. 3.8.:98 im Hochpart, 3-3.2B im Ho. 2. Et., 2 K. n. Zubch. 4. Et. (Zrtfp.) 3. bill. Pr. v. 360 292 an v. jot. od. jp. 3. vm. (9661 Bierftadt. Rathausftr.

2 Bim Bobn. mit Ruche, Bafferl. u. Gas, für 150 Df. fofort gu vermieten. (17814 Mab im Laben.

1 Zimmer.

Ablerfir. 29, ein Bimmer und Moleene. 54, 1 Bim., 1. Gt. u. 1 Dachgim, m. Reller auf gieich ob. 1, Aug. gu om 19032 Bleichftr. 11, 1 B., 1 R. 10. (18976 1 gim. n. Rude, Mib., Dachit., R. Dobeimerfir. 96, 1, 188 19 Donheimerftr. 109, 1. Gt L, Gelbfir. 10, g. beigb. Wif.bill. (9844 Grabenftr. 20, Stb. 1., 1 3. u. R. 19004

Delenenfir. 14,1 3.u R.3.v (9583 Sellmundftr. 38, 13 u.R. Dellmundftr. 41, Oth im 1. Ct. ift ein ichones Bimmer ju ver-mieten. Rab. bei 3. hornung u. Co. im Laben.

Berrngartenftr. 13, 4. Ct., fl. 28., 1 B. u. Rude, Rell. 2c. fof gu vm Rab. Bart. 353 Berrngartenftr. 13, Bart., 1 gr. Zim, paffend für Büro jof. zu verm. 359

Rariftr. 2, Bim. u. Ruche 3. verm

Frontfpin . 29ohnung oder fpater ju verm. Rab. Ruriftr. 8, p. I Raftellfir.2,1 D. 28.,13, R. R.

Staffeffftr. 10, 1 8 u.S. 3. verm (18972

Riedricherftr. 10,fc.,gr.Frontipip gim.m.Ruche u.Rell.an rub.Beut 1, Hug, ju verm. Ludwigftr. 10, 1 heigh. Mani ju verm. Breis 7 Dit. Rab Porfftr. 19, Laden. (946)

Marffift. 8. fl. 28. j. pm. 18973 Mauerg. 10, 1., 1 3. u. Ruche an rub. auft, Leute ; v. Mab. Leber:

Morighte, US, Dach, 1 Bimmer und Ruche ju verm 19059 Meroftr. 25, 1 S. u. R. 3, 1, 7, 1 mm. od. gl. 98, 2865, 1, (1897) Dranienftr. 22, jd. Frontip.: 28 111 verm. Rab. 1. St. 1892:

Manenthalerfte. 7, Dtb., 1 Bim. n. Ruche ju om. Romerberg 10, 13, R. R 6.3.

Cedauftr. 2, 1 Sim., Ruche, i Duchft, gleich ju verm. Rab

Cedanftr. 5, S., Dachwohnung, 1 Bim u. Ruche, auf gleich ob. fpater ju verm. 413

Geerobenftr. 31, & u. st., Abichl Steingaffe 19, pt., Wohn., 1 8

Steingaffe 28, Bbb., Dochl. Stube, Ram., Ruche g. v. 18959 Steingaffe 29, B., gr. bib. Deb't Ediarnhorstftr. 9, Sth., 1 S. u. R. p. 1. Juli. R. Bbb. v. (18967

1 Simmer u. Rucht, Dochft., verm. Raberes dimalbader: ftraße 37, Mtb., part. (1895) Schwalbacherftr. 51, Mani. Wohnung ju vermieten. Rah

1 Sim. u. R. bill. 11 von. 9533 20alramftr. 37, 20b., icone beigbare Manfarde fofort gu

redellriuftraße 46, hinterhaus affeines Parterrezimmer gu ber Bellrigftr. 47, 1 Sim., 1 Ruche

Reller, Abichlus, aufchl. Berf: flatt fof. ju verm. 9553 Westendftr. 20, 1 B. R. Doft

3immermannftraße 7, Stb., 1 gim. u. Rude ju vm. (9608

Leere Zimmer.

Blridftr. 24, pt., 2. Manfarbe Edulberg 27, 2 icone lecre B. ut. Abicol. u. Baffer 3. p. (9592

Möbl. Zimmer.

Mootfitr. 1, 2 lfs., 1 gr., gut mobl. Bim. in rub. beff. Saufe an anft. Berrn ob. Dame ju vm.

Allbrechtftrage 40, 3. Gt. r., fcon mobl Bimmer gu

Pilbrechtfir. 43, B. 3. St., Sim. mit 2 Betten gu perm. Bertramftr. 2, 3. r., erh. Arb. Bertramftr. 13,1 l., fc. mbl. 8

Birichftr. 7. 3. L. icon mobl. Bim. mit 2 Bett. m ob. ohne

Bleichftr.11,1 gr.frbl.mabl.Bim. fotort in verm Bleidar. 20, St. 1 L. m. S. (9644 Blidgerftr. 33, p., elegantes Balfon-Bimmer billig zu verm.

Gleonorenftrage 3, 2. Ct. r., mobl. Zimmer billig ma Strvitterftr. 4, 200. bodu, fd.

mobl. Bimmer mit Beuflon. Monatlich 50 Mt. (9658 Etvillerftr. 7, G. p. r., mobl Zimmer zu vm

Gneifenauftr. 20, Soche., mbl. Bim. m. 1 od. 2 Betten. Serderftr. 8, find. faub. Arb. bill. Logis, 3 M. p. 28. 9664 Sirfdgr. 21, einf.m. Dt. b. 9670

Rarifir. 3, 2., mbl. Bim ju om. Dranienftr. 22,1 St.I. ich. möbl. Bobn: u Schlaizim.; v. [18928 Oranienftrage 23, Stb. 2, Gt.

r., erhalt reinlicher Arbeiter Edlafftelle. 184 Rauenthalerftr. 10, 20. mobl. Bimmer an Arbeiter ob. Mabden ju verm. 386 Roonfir.7.1 If.,m. Bim av. (9582) Caalgaffe 18, 1. Ctod, cin

mobliertes Bimmer ju ver mtiefent. Gebanftrafe 2, 3, Ifs., fconcs nettes mobliett Bimmer an

erh Arb. Schlafftelle. (955 Emmalbaderftr. 65, erb. auft Arbeiter bill. Logis.

Baldfir. 33, nahe ber Infant. Rai., gut mobl. Sim. mit ober obne Raffee. Rab. part. 420

Riein.mobi. Bohn. u. Chlaf gimmer auch einzeln ju verm 2Bortbftr.22,1. L, n t. Schublab

Ein mobl. Bim. mit gut. Benfion monatl. 35 M. fof. od. fp. ju verm. Must. erteilt d. Erp. d. BL

Läden.

Edladen, morin 20 3. ein Rolo: miglmaren-Beid. betr. Oft. ju verm. Ablerftr. 28, p. r.

GdeDotheimerftr.u. Lorelenr. Lad.m. Lagerr. u. Ladeng. M. baf.

Sch. Laden, 22 | m m. Meggereis Ginricht. Wobn., 3 Reff., auch f. abul. Geich. paff. fof ju vm. 433 Bellmunbftr. 31, Bob. 1. I.

Grofer Maben Rieine Langgaffe billig gu vermieten. Raberes Langgaffe 19.

Zugemburgftr. 7, Pab. p. 1. Juli 18922 Morinar. 11, Lad. m. 48obn. gement, Rell., pr. Lage auf ober fpat, in verm. 196

Gur furje Beit ob. evil. auch für banerub ift id. Baden t. Bentr. b. Stabt.m. 2 gr. Schaufenft.fof. b g.om. R. b. Archit. Gilbner, Dob. beimerftr.41 ob. b. Singer, Lang.

Steing. 28, Il. Labden m. Sim. m u. obne 28obn. 1. Oft. ju Porffir. 11, Lab. m. Bobn., fof.

ed. fp. 4. vm. R. 1. St. r. (18908 Gin ichoner Laben, in bem feits ber ein Frijeurgeschäft betrieben wurde, mit ober ohne Wohnung ju vermieten Röberes Biebrich. Wiesbabenerstraße 74. 18999

Werkstätten etc.

Atdlerftr. 29, Stall. f.2-3Pferde n. 2Bobu. fofort g.verm. (18912 Großer Lagerplat m. Bertft. Sallen und Baffer gu berm, Bertramftrage 11 part. (18903 Bertramftr. 22,gr. Werfftatte m Dot fot ju vm. Rab 21, 18907

Sch. gt. Softeller u. Cont. Lag. R. ob. Buro. R. Bietenring 12 ob. Barenftr. 4, i. Frifeurladen.

Balowftr. 12, Malerwerfflatt u. Lagerr., Torfahrt m ob. ohne 2-Bim -Bohn. 3. vut. Ulrich. 459 Dotheimerftr. 111, ferfft, u. Bagerraume, gang sber geteilt billig zu verm.

Faulbrunnenstrasse 7. 1 Sinterhaus fofort od. fpater 1, perm. beit. aus; 1 Berfft. 3 Simmer, 1 Ruche, 3 Manf.

Seemannftr. 19, 2 r., Werffiatt f. Tünder, Ladierer, Tapezierer per 1, Oft. ju verm. (416 Sochftätteuftr. 9, fl. 28. mit

Werfft p. 1 Juli ju om (9114

Jahufir. 19, Stallung ju verm. Rab. Worthfitr. 12. (18909 Jägerfte. 6, ift bis jum 1. Oft. eine fehr icone 2: und 3: Bimmer-Bohnung billigft ju verm., ebenfo ein gr. Lager-raum, werin felber eine demifde Sarberei, und Bafdanftalt betrieben murbe. Raberes bei herrn Sammann,

Große belle Werfftatt mit Logerraum u. Wohnung, event, mit Bertzeug ju vm. Rab. b. Arch Bohn, Jagerftr.8, 2.St

Weller, Abichluß, aufchl. Wert-ftatt fof zu verm. 9552

29dethfir. 12, Stallung f. 2, 4 ob. 6Bferbe m. Wohn. 1 v. 18909

Verpachtungen.

ab I. Oftober mittlere Betersau gegenüber neuer Bionier-Raferne, mit beiben Ufern burch Raifers brude verbunben, fruchtb. Aderland nebft Octonomics gebauben, feither an Brauerei vers mictet, Die auch Reftauration betr. event, auch zu vert. Rab. unter Eb. 515 an die Erp. d. Bl. 19122

Mietgesuche.

Geincht für 30. Ceptember ein icones, großes 3immer mit viel Licht (Rorblicht) und ein fleineres Bimmer babei. Difert. unter Du. 510 an bie Expeb. Diefes Blattes.

Junger Mann, ber in Bies: baben ftationiert ift, jucht jum 1 Auguft ein mobliertes Bimmer mit voller Benfion in befferer Familie. Offerten mit Breisangabe unter Dr. 513 an bie Expedition bes General (19115 Angeigers erbeten,

Stellen finden

Männliche. Ein folid. Fuhre u. Aderfnecht gel. Schwalbacherftr. 47. 1, 9684 3-20 M. tagl. f. Berf. jeb.

Bertreiung a. Rab. Erwerbsgentr. in Frankfurt a. DR. \$,121 Gefucht werden Beri, jeb. nahme v. Schreibarbeit bausliche Eangt, Bertrig 2-10 DRc, tagl. Rebenverbienft. Rab. Berl. G. 3. Bogt, Mannbeim 101. (9685

erwerb b. Schreibarb., baust. Tätigt.

Lehrling

auf mein faufm. Rontor erfucht, (9660

Ludwig Istel, 2Bebergaffe 16, 1.

Gutschein.

Ausschneiden!

(Rüdfeite genau lefen!)

Mle Gutidein nur gultig wenn:

Des Albonnenten hier Deutlich ausgefüllt ift.

Stame und Wohnung

Bitte wenden.

Dienstag

Ausverkauf wegen Umbau.

Um vollständige Räumung zu erzielen, habe ich die Preise sämtlicher

Kostume, Prinzesskleider Mantel, Blusen, Röcke etc.

nochmals hedeutend ermässigt.

J. Hertz, Langgasse 20.

Weibliche.

Rode u. Zaillenarbeiterin fofort dauernd gefucht. Rieber-waldstraße 4, Sth. p. (9594

Stifter = Modelle.

Bu dem am 20, d. Mis., abends
8 tifte im Paulinenschlößigen ftatts
findenben

Damen Breis: Frifferen

werden Damen mit schönen Haaren gegen gute Berghtung gesucht. Anmelbung erbeten an St. Lödig, Frisen, Bleichstraße Ede Delenentrage.

Einfaches Wabden

für Sausarb, f. gleich gefucht. Stiftftrage 28 pt. (465

bergerftraße 14.

Tuchtige, faubere Rochin gef. Miters gefucht. Mengerei Gron, Neugaffe 11. 9668

Suche für morgens Monats-ftelle 2—3 Stund. 468 Mäh, Wörthftr. 7, 1 St.

Stellen suchen.

Bertraueneftellung ebt, auch für Lager und Kontor. Off, m. Gehaltsangabe u. Dw. 511 a. b. Exp. d. Bl. (9674

Schreibarbeiten auf alle art. werden angenommen, Rab. Ge-meindebadgagden 4, 2 1. (466

Wo fann

Beber Atbonnent, ber bei Mbgabe biefes Gutideines

eine Einschreibgebühr von 15 Pfg.

in bar ober in Briefmarten entrichtet, bat bas Recht, in unferer hauptgefchaftsftelle, Munitiusftrage 8, ober bei unferen

Angeigen-Annahmeftellen eine Gratis Mingeige in Große von

3 Zeilen

in den Rubrifen: "zu vermieten" — "Mietgefuche" — "ste verfaufen" — "Raufgefuche" — "Stellen finden" — "Stellen fuchen" — zu inferieren. Durch eniprechende Rachzehlung fann felostverfrandlich diefer Gutichein auch für

größere Ungeigen in ben voraufgeführten Binbeifen vers

junges Mädchen ben burgerl. Saush. erfern. ? Suchende ift im Raben u. Bugeln bewandert. Auf Lobu wird nicht gesehen. Off. u. Dv. 512 an d. Croed. d. Bl. 9682

gel. Benfin Winter, Connens gan. Off. u. 3046 Frantfurt a. M. Bartftrage 88.

Suche für ein fleißiges, solibes Mäbchen (Sübbeutsche) in beff. Hause Stellung jur gründlichen Ausbild. in Rücke und hausbalt

Offert, beford, u. Ec. 516 bie Erp. d Bl. 9686 3g. geb. Madden (Beamtentochter), 24 3., erfahr im Rochen, Schneibern, Frificen etc., fucht balbigst Etellung in best. Hause. Offert an E. Reinemann, Gera R., Weinsssagiraße 18, 3. (19123

Brat fe iftr. 20, 1 I. (9575

Gine Frau fucht 2Baich- und Bun-Beichaftigung 47 Chachtitrage 5, Ditb. 1. St.

Zu verkaufen.

Diverse. Sichere Erifteng

für Bader. Maffenaritfel mehr. D. R . B

für Wiesbaden zu vert. 4 bis 5 Mille erforderlich. Off, erd. unfer Du 304 an die Exped. dieses Blattes. Smel noch neue febr fein aus-

Konzert-Pianinos inRugbaum, find billig abjugeben. Anfragen unter Ea 514 an die Erp. d. Bl. 19118

Piano b. ju vt. Schulberg 8, 2.

Bwei febr fleine Iwerg. pinfcher, (1 Mannchen, 1 Weibden, 4 Monate alt, fdmarg mit Roftbraun), Obren und Comany coupirt 2 Bernbarbiner 1 Mann: den glatthanrig, 1 Weibchen lang. baarig, fowie ein ichottifcher Schaferbund ju verfauf. Rab. im

Zwerg-Rattenpinloher-Hündin rafferein, bellgelb, glatibaarig, faufen. Bellmundftrage 41, 2. (472

Boll-Babemannen b, 15 .# an Gastocher u. Gastampen etc. enorm bill. S. Kraufe, Wellrinftr. 10.

1 Rontorverichiag mit Schiebe ture, 1 Stehtpull u. 1 Drebftubl un verf. Sebanite, 5, p (412 Ein faft neues 6 Abig. Breut, ein g. crb. Coapé lehr I, paffend für Merzte bill. zu verf, ferner g. erh. Reifblög-linafchine. Derru-mühlgaffe b. (19846 Schone Doftpreffe, neu, bill. 3u verf. Dogheimerftr. 181, fip. (9649

Gin neuer Mildwagen, Ratur, ein gebr., ein neuer Doppelfp.: Fuhrwagen billig zu verfaufen Bierftadt, Reugaffe 14. (9624

Bich. Rollen, leichte, ichm., neue u. gebr. u. ein wenig, gebr., leichter Lanbauer 3. vf. R. helenenftr, 18.

Reuer Ginfvannerwagen bill. ju verf. Dorfftrage 15. 18913

But erhaltener Sandauer preisw. 3. vf. Wörthftr. 12. (18909

1 Schaufenster mit Rahmen, ca. 3,10×1,60 u. Rollad, Türe mit Rolladen bill. zu vert. Wells rihstraße 37, im Hutlad. 439

Jahrrad mit Freilauf nbenmift zu vert. 46 Rirchgaffe 11, Stb. r. 1. S Tannen ftangen

für Baumftühen ufw., einige hundert abzugeb. Feldftr. 18, Telephon 2845. 18942 Smoting-Angug, Frad und Wefte, f, neu, a, Geibe gearb., bill. g. of, Geerobenfir, 24 pt, L.

Reue Mabmafdine, veridieb. Betten, Coin, Rleibers u.Rudenside., Bertifo, Tifche, Baidfomm., Beinichrant billig gu verfaufen. Sochftättenftrage 16 9688

2 Betten mit Sprunge, und 1 Ruchentisch juf. 20 M. ju vert. Dogbeimerfir. 124, Frife. 9665 Ein gr. eichener 2stür, Rleibers ichrant (antif) ju verfaufen Lothringerfir. 29, Sib. p. 470

2 Betten, eine alle Trube 2 Buichbutten (fl. u. gr.) 96. Scharnborftitrage 19, Stb.

17 Betten p. 10-35 mr. Mrt. Rauenthalerftr. 6, p. (9493 Untife frang. Calon-Dobel un verf. Angujeben v. 11-121/2. Ubr Nenbaueritr. 3. (9596

Holstor, (wie neu), m. Rahmen u. Oberl., 2,50 br.,3,75 h., f.100M. an verf. Roonstr. 6, 1. r. 9667 1 gr. Walchbütte in verf. 9668 Kaiser-Friedrich-Ating 38, 2.

Reonleuchter, Ampel w. billig neu aufgearbeitet. B. Schols.

Bruchfteine, febr gut geeign. in Geftud, für Gartenwege ic., billig gu vert. Rab, Architefturbureau, Friedrichftr. 48, 1. (19114

Kaufgesuche.

Anfauf von herren-Rleibern und Schuhwerf aller

Sohlen und Sleck für Damenstiefel 2.— bis 2.20 für Herrenstiefel 2.70 bis 3.— Reparaturen schnell u. gut. Pius Sonieider Wichelsberg 26 Baben. 18906

Kapitalien.

300 000 Mk. (18927 auch geteilt - auf 1. Suppothet gu vergeben. Rirchgaffe 5, Bureau

Bar Geld reell bisfret u. Dantidr. G. Grundter, Berlin 29. 169, Friedrichstraße 196 Handelsg eingetr. F. 65

Verschiedenes.

Rindfieifd jum Rochen Rindheifd jum Braten per Pib. nur 48 Pfg. Wiesbadener Fleild-Konlum

23 Bleichftr. 23. 9690

Waldr- u.Plättanliäli Ganymed C. Solter, Gardinen Spannerei Oranienfir. 35. Teleph. 4310. Schonende Bebandl. ber Baide. Bill. Br. 9672

Alte Kartoffeln babe noch einige Zentner a 3,25

Ad. Schüler.

Soubreparaturen B. Schneider, Michelsberg 26

Anzüge-Aufbügeln nur 1,40 .W. Micheleberg 1, 2,

a. d. Langgaffe.



portette. Gravicren j. stis. Fr. Ecelbad, Abrmacher. Ricchgoffe 32.

Wäsche s. waschen u, bug, m, angen. Eltvillerstr. 7, S. bt. r.



Brerenweine v 10 Eir, aufm. bill. "Bag. Mies berlage Wiesbaden"

Jahre titt ich an einer nuffen Biele Jahre litt ich an einer nafen Banberfiechte, berjichte bieles, aber alles undereit, die ich 1904 in der Beitung von Ihrer Rin o - Balbe lab.
Ich taufte mir I Dojen und die Biechte is feitbem verschwunden.
Ich inge Ihnen meimen besten Danf is hat, meil ich ern wöhen vorllet, ab der Erfolg ein wasernder ist, was ich jeht nach II Jahren wohl annehmen bart.

Em. Marx.

@Brity, ben 14./2. 06. Diefe Minos Balde wind mit Erfolg gegen Leinielben, Giechten und Sentiteiten angewande und ift in Dolen a
litt. 1.50 und Mf. 2,76 in den Abothefen
vertätig; aber nur echt in Originalpackung volls-grün-rot und Sirms
Schubert & Go., Weinbelle-Dresden,
Hälldungen volle wan gurüft.

Rug= bringenbe Geflügels batting burch unfer anerfannt beft, Budt geffügel und erprobt. Bilfsmittel. Ratalog bierüber gratis. Geffügels part i. Auerdad 575 (Beffen).

Dartmanns Schuhfohlen

find die beften Dachen Gie einen Berfuch in

Harimanus 19003 Sanbbefohlanftaiten Roberfir. 5. Grabenfir. 9

Angundeholz, ein gefpalten, per 3tr. 220

Brennholz,

per Str. Mr. 1.30

Heb. Biemer, Dampfidreinerei, Dobheimerftrage 96. 3cl. 766 Zel 766.

Fracks u. Gehrome

18877 | 5. berleihen b. Miegler, Detren-ichneiber, Martiftx, 10, Dotel grüner Wald 18968

Gur Gefcaftes und andere Anzeigen, die nicht unter vorsiedende Andriten fallen, tommt diefer Guischein nicht in Anrechnung. Bicobadener General-Anzeiger Amteblatt ber Ctabt Bicobaben. (Bitte trot brutlid foriben.)

eaenichirme am besten und bisligsten direkt in der

kaufen Sie

Stock- und Schirmfabrik Renker, Marktstraße 32

19037

Amtliche Anzeigen.

3wangsversteigerung.

Mm 27. Juli 1909, vormittags 10 1/4 Uhr, werden burch Ses unterzeichnete Gericht an ber Gerichtsftelle, Bimmer Rr. 60, ble ben Cheleuten Schuhmachermeifter Seinrich Stolgenberg und Mugufte, geborene Dorr, ju Biesbaden - als Gefamigut - ge: borigen Grundfrude: Bobnhaus mit hofteller und hofraum, Ring: ftraße 2, verlangerie Westenbstraße, groß 8,32 a, mit 6400 Marf Ge-Saubesteuernugungswert, gwangsweise verfteigert.

Biesbaben, ben 22, Dai 1909.

Roniglides Amtogericht, Abieilung 9.

Am 27. Juli 1909, vormittags 9 ther, werden durch das anterzeichnete Gericht an der Gerichtsftelle Zimmer Rr. 60, die der Geferan des Regierungsbaumeisters a. D., Franz Woas. Anna gede Müller in Bisesbaden gehörigen Grundstüde: 2 Hofraume e Leberberg und Wobndaus mit Hofraum 2e. Leberberg Nr. 15; woß 6,64 a mit 3300 M. Gebäudesteuerungungswert, Kartenblatt wir Barelle Rr. 432/102 und 433/158, zwangsweise versteigert.

Biesbaden, ben 27. Mai 1909. Ronigi. Amtogericht Abi. 9.

Im Wege der Zwangsvollftredung foll das in Bierstadt belegene, im Grundbuche von Bierstadt Rr. 1465
um Beit der Eintragung des Bersteigerungsvermerkes auf den Namen der Ebeleute Stuckateur Seinrich Fraund und Frieda, geborene Maner in Bierstadt, als Gesamtgut nach Errungenschaftsgemeinschaft ingetragene Grundstid

Rarienblatt 54, Borzelle 815/136
Bohnhaus mit hofraum, Ede Blumen: und Berbindungs.
ftraße, 2 a 53 qm

am 28. Ceptember 1909, nachmittage 4 Uhr burd bas unterzeichnete Gericht im Rathaus ju Bierftabt verfteigert

Der Berfteigerungsvermert ift am 30. Juni 1909 in bas Grundbuch eingetragen.

Biesbaben, ben 8. Juli 1909.

Ronigliches Umtegericht 21bt. 9.

Bekannimachung.

Mittwoch, ben 14. b. Mis., vormittags 11 1/2 uhr, ver-

Helenenstr. 24 (hierselbst)

bffentlich zwangsweise gegen Bargablung : 2 Spiegelichrante, 4 Bertifos, 4 Gofas, 3 Rommoben,

675 1190

Rice

en'

UIC

SIG

gets

111

Total

9003

en

. 9

23

8819

66.

me

ren:

2 Tijde, 3 Rleiberichrante, 2 Nahmajdinen, 3 Regulators, 4 Schreibtifche, 1 Banbuhr, 9 Grabbenfmaler, 1 Trumeaur: fpiegel, 4 Robrftuble, 1 Bufett, 4 Bilber, 1 Real mit Schublaben und Wefachern u. bergl. m.

Scientze, Gerichtsvollzieher Guftab-Molfftraße 16, 3. r.

Pferd= und Juhrwerks= Inventar-Versteigerung.

Begen Todesfall verfteigere ich gufolge Auftrags am Donnerstag, Den 15. Juli, vormittage Il Uhr um Doje

25 Schwalbacherstraße 25

nachverzeichnetes Buhrwerle-Juventar :

fraftiges Urbeitspierd (Rappe), 1 Ginfpanner-Bagen, 2 Fuhr-

farren, große Partie Pferdegeichiere freiwillig meiftbietend gegen Bargahlung. Besichtigung am Toge der Auftion.

Georg Jager,

Auftionator u. Tagator, Beidaftslotal : Cowalbaderfirage 23.

einmt franke Kinder jeder Konicision auf. Zuverlässige Pfiege. Coldadefuren, Luft und Sonnendader. Liegeballe zum Aufenthalt der Kinder im Freien und Spielplag beim Sause. Aufgenommen werden Knaden von 4—14 Jahren und Mädchen von 4—15 Jahren. Klagegeld für eine Kur von 28 Tagen pro Kind 45 Mart. Für Baber wird Badesalz und Kutterlauge aus den Kreuzpuncher Quellen betwendet. Rassätzen ist Station der Rass Kleinbadu.

Antiage wegen Aufnahme find an ben Rreisausiduf Ct. Goordhaufen a. Rh .. ju richten.

Stein Stille ...

Eine angenehme

fonnen Sie leicht befommen, wenn Sie frembe Sprachen lernen. Das einfachste Mittel, Dies gu erreichen, ift bas Gelbitftudium nach ber Methobe Touffaint. Lan-genicheidt: fie führt Gie burch ihre Unterrichtsbriefe fpielend in die frembe Sprache ein. Als Grundftoff find intereffante Romane und Novellen gewählt, und besonderes Gewicht ist auf die forgfältige Bezeichnung der Aussprache gelegt. Die Methode

Touffaint Cangeniffeidt erfeht den Leffrer

Es find bis jest Unterrichtsbriefe für: Englisch, Französisch, Italienisch! Nieber-ländisch, Rumanisch, Ruffisch, Schwedisch, Spanisch (fämtlich für Deutsche) erschienen.

Breis jeber Sprache, 36 Briefe mit wertvollen Gratisbeilagen 27 DR. (bei Einzelbezug der Briefe je 1 M. ober in fechomochentlichen Raten a 3 M.). Laffen Gie fich fofort toftenlos bie Ginführung in ben Unterricht fommen.

Wir haben beschlossen, eine Anzahl Exemplare bes soeben in unserem Berlage erschienenen Wertchens "Der Weg zum Erfolge" vollständig kostenlös an sebermann auf Berlangen abzugeben. Teilen Sie uns Ihre Abreffe und die Gie intereffierende Sprache mit, mir fenben Ihnen dann fofort die lehrreiche Broichure, Die für Gie fehr wertvoll ift.

Langenifcheidt fche Berlagsbudhanblung (prof. 6. Cangenicheibt)
Berlin-Schoneberg

19100

General-Anzeiger

für frefeld und den Miederrhein

verbunden mit ben "Wohnunge.Mingeiger" und bem wochentlich 2mal erid Unterhaltungeblatt "Bolfeidat,".

Boch. 23-25 Bollblatter und Beilagen. Morgen: und Abende Ausgabe.

34. Jahrgang.

Grösste Abonnentenzahl

von allen Zeitungen am Platze.

Meift gelefen fte Tageszeitung. - Ausgedebnter Depeidenbienft über bie neueften Borgange in aller Belt. - Großer Mitarbeiterfreis. - Anerfannt flottgeidriebene Feuilletons. - Reichhaltiger lotaler Teil. - Rommunale Informationen. - Gebiegene - Freimutige Rrititen, - Spannende Remane aus ber feber ber beften Schriftfteller - unferer Beit, -

Wer inserieren will

benunt am gwedmagigften ben "General-Angeiger", ber wegen feiner großen Berbreitung in allen Schichten ber Bevollerung in Stadt und Land ben größten - wirkfamfte Infertions : Organ ift. -

Bejugspreis: Durch die Beft bezogen vierteljabrlich 2.10 Mf. ohne Beftellgelb.

Ung eigenpreis: Die 6-gefpaltete Betits geile 25 Big. Reffamegeile 75 Big. Bei Bieberholungen Robatt nach aufliegenbem - Tarif. -

Die erfte Camstags : Musgabe hat in ben Landfreifen besonders große Berbreitung. Man berlange Probenummern! 14223

Verlag des General-Anzeigers für Krefeld u. den Niederrhein.

Burages (Nachn. 20 to senden wir gegen bulgere (Nachn. 20 to sen fein fein hobiges aus der der Strauch, mit 5 febrer Samelle, jedem, den brauer Western besteht in den brauer Western der besteht der bes Nor für Mark 1.20 franko se 25 ulcht bekannt sind, zur Ueberzeugang der Qualität. Keefler Weren noch eine Geben dem unser Weren noch eine Geben dem unser Weren noch eine Gebruitet werden dem gener Auswahl und tausenben Abhül dungen zu verlangen, denselben erhalt jeder grafe und frante. Gebruiter Bell, Gräfrath 811 b. Solinges, Stahlwarenfahrit gegründet ists.

Familien-Anzeigen.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, dass unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter und

geb. Corvinus

nach schwerem Leiden heute sanft dem Herrn entschlafen ist.

Wiesbaden, 12. Juli 1909.

Familie Wilhelm Schott und Frau geb. Brömser Familie Franz Kühn. Familie Brömser.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, 14. Juli, nachmittags 4 Uhr von der Leichenhalle des Südfriedhofes aus statt.

Todes. Mingeige. Sonntag nachmittag verfchieb fanft unfer lieber Bater und Schwiegervater, herr

Heinrich Stein

Ronigl. Theatermeifter a. D. Biegbaden, ben 11. Juli 1909, Guftan-Abolfftr. 8.

D. Stein und Brau.

Die Beerbigung findet Mitmoch, ben 14. d. Ris., nachm. 4 Uhr, vom Sterbehause aus nach dem Nordfriebbof ftatt.

Samilien = Anzeigen

jeber Urt finben bie befte Berbreitung im

Wiesbadener General : Anzeiger

2016 Minteblatt ber Stadt Biesbaben peröffentlicht ber 28 ies babener General : Angeiger in erfter Linie bie ftanbesamtlichen Rachrichten aus Wiesbaden und Umgebung, weshalb man gewohnt ift, im Biesbabener Generals Angeiger auch alle Familien : Angeigen angezeigt zu finden.

ingenbiriiches Husfeben, wein ammetweiche Saut ift ber Bunfd Alles dies erzeugt aller Domen. Die allein edite

Stedenpferd: Lilienmild. Ceife

v. Bergmann & Co., Rade: bent, à St. 50 Pf., bei: Rronen-Apothefe, Biftor a-Apothefe, Dof-Apothefe, Biftor a-Apothefe, Hof-Apothefe, Will. Machenheimer, Otto Lilie, E. Bornehl, E. B. Poths Nacht, Ernst Kods, Nob. Sauter, Chr. Tauber, Josef Minor, O F. Missätter Wwe, Frz Bernstein, Ferd. Meri, Rich Seph, Ad. Gaertner, D. Roos-Racht, Th. Rumpf, Ch. Brecher, Carl Dremel, Ose Mehler, Reinbard Chottel Goettel

Ernst Müller, Schreinerei, 17898 gegründet 1864. -Telephon 576. Sarg-Magazin Walluferstr. 3. Lieferant des Vereins für Feuerbestattung. Lieferant des

Beamten-Vereins. Ueberführungen von u. nach auswarts in privatem Leichenwagen.

Veränderungen im Familienstand der Stadt Bicebaden.

Geftorben:

10. Juli. Ratherine geb. Robier, Minre bes Schreiners Rarl Schment,

Maria geb. Bolmer, Bitme bes Rentnere herm, Gargen,

en Beit Broturift hermann haagener, 00 3abre. 10. Juli. Alara geb. Weimann, Frime bes Rentners Ignah Leitner,

79 Jahre.

11. 3mit. Anna geb. Saat, Bitme bes Orreftore Robert Calm. 72 3. 10. Juli. Bitbelmine, Tochter bes Autfcere Rael Christmann, D 25.

10. Buli. Brieba Mmalie, Tochter bes berftord. Tunders Philipp Chrift, 5 Tage:

12. Juli. Marie geb. Corbinus, Bittoe bes Defecutionematers Bint, Snott, 65 Jahre.

11. Juli. Wooll, Gobn bes Colof-

free Bild, Corn, 3 Jahre. 12. Juli, Gilhelm, Sohn bes Schreiners Unten Cod, 6 Jahre. 12. Ball. Margarete geb. Scheff-

ter. Chefrau bes Mengers Griebr. Bilb. Dommen, 26 Jahre. 12. Juli. Raufmunn Ratl Beint. Rriber, 21 Jahre.

Röniglidjes Ctanbesamt.

Gewerbe, Kunff u. Gartenbau

Wiesbaden 1909.

Gelände direkt am Bahnhof.

:: Täglich zweimal Militär-Konzerte. ::

Illumination .: .: Leuchtfontäne.

Festliche Veranstaltungen.

Grosser Vergnügungspark mit vielen Attraktionen.

Geöffact von 9 Uhr vormittags bis 11 Uhr abends.

Eintrittspreis bis 7 Uhr abends 1 Mk., Mitt-

wochs u Samstags 50 Pfg.; nach 7 Uhr 30 Pfg.

Bei besonderen Veranstaltungen 50 Pfg. und 1 Mk.

Dienstag, den 18. Juli: Grosses Tag - Feuerwerk

Donnerstag, den 15. Juli: Grosses Radfahrer:Fest Schul-, Kunsts und Stabreigen. — Duettfahren. — Todesfahrt im Höllenkessel.

Freitag, den 16. Juli: Grosses Sommernacht-Fest

im Ausstellungspark. - Illumination und Tanz,

Sonnabend, den 17. Juli; II. Allgemeiner Volks.

Vom 10.-15, Juli: Grosse Binderei-Ausstellung

- in der Gartenbauhalle, -

Befanntmachung

betreffend Dauerfarten.

Der Finang-Ausschuß bat in feiner Sigung vom 8. b. Mits., ben Breis ber Dauerfarten um bie Balfte ermäßigt und zwar auf:

Dt. 6 .- für bie Sauptfarte ... 3. - für bie Rebenfarte

einschl. Kunstausstellung. Die ermäßigten Karten haben Gültigkeit bis jum Schluß ber Ausstellung und werden von beute ab in der Kartenausgabe am Haupteingung ausgegeben. Monatskarten werden gegen Racizahlung von M. 1.— gegen Dauerkarten umgetauscht. Der Einkrittspreis für die Sonderausskellung für driftliche Kunft ift auf

20 Big. für Erwachiene und 10 Big. für Rinber ebenfalls ermäßigt,

Gleichzeitig wird nochmals darauf aufmerkam gemacht, daß an allen Mittwochen und Samstagen der Eintrittspreis in die Ausstellung W. 0.50 für Erwachiene und W. 0.30 für Kinder unter 14 Jahren beträgt, ab 7 Uhr abends 30 Bfg.

Ober-Bayern

Ausstellung Wiesbaden 1909.

Dienstag, 13. Juli 1909, abends 8 Uhr

tag. - Eintritt zur Ausstellung und allen Sehenss würdigkeiten am ganzen Tage je 30 Pfg.

(Nachmittags 6 Uhr).

Mai bis September.

Königl, Schauspiele Bieobaben. Bom 21. Juni bis 21. Auguft bleibt bas Agt. Theater Berien halber ges ichloffen.

Refideng-Theater.

Direftion: Dr. phil. D. Raud. Bernfprech-anichlug 49. Dienstag, 13. Juli 1909 abends 71/2 Uhr:

Dugenbfarten ungültig-Borftellungen ber Schaufpiel-Ge-fellichaft bes Direftors Baul Binjemann (Berlin).

Bafifpiel Nina Sandow. Demi-monde. Buftfpiel in 5 Aften von Alegander Dumas (Gohn). Regie : Baul Linfemann.

Snfanne, Baronin D'Ange . * Bicomteffe von Bernieres Rofa Lanfner Marcelle, ihre Richte Erifa Brunow

Balentine von Santis Marin Markgraf Olivier von Jal'n Mar Thomas Raymond von Ranjoc

Marquis von Tonnerins Buftan Echneider hippolyte Ricond Bruno Ferrand Sophie, Cufannens Rammermabden Marie Freubhofer Ort ber Sandlung: Baris. Der erfte und fünfte 21tt ipielen

bei Olivier, ber gweite bei ber Bicomteffe, ber britte und vierte bei Gujanne. * Sufanne, Baronin D'Ange . . Rina Canbow. Rach dem 2. und 4. Afte finden größere Baufen fatt.

Kassendsstaung 7 Uhr. Ansang 7½ Uhr. Ende nach 10 Uhr. Mittwod, 14. Juli 1909 abende 71/2 Uhr:

Dugenbfarten ungültig. Fünftigerfarten ungultig. Borftellungen ber Schaufpiel-Gefellicaft bes Direftors Baul Binjemann, Berlin.

Die Grofftadtluft. Schwant in 4 Aften von Offar Blumenthal und Guftav Radelburg.

Dolks = Theater.

Raiferfant. - Direttion Sand Dienstag, den 13. Juli abends 8.15 Uhr.

Bum 3. Male: Frauentampf.

Luftfpiel in 3 Aufgugen von Geribe. Spielleitung: Berr Direftor Wilhelmp. Berfonen:

Die Grafin von Autreval Glotilbe Gutten Leonie von Billegontier, ihre Richte Melly Lenard henry von Flavigneut Direktor Wilhelmy

Cufter von Grignon Beinrich Rech Baron von Monrichard

Emil Romer Gin Unteroffizier Curt Rober Ort ber Saublung: Schlog Mustreval in ber Rabe von Lyon. Abanderungen in der Rollenbesetzung bleiben für ben Rot-fall vorbehalten. Kaffenöffn, 7.30 Uhr — Aniang 8.15 Uhr. - Enbe nach 10 Uhr

Mittwoch, den 14. Juli abends 8.15 Uhr. Bum erften Male: Das Bufdliefel. Original Bolfoftud in 4 Aften

pon 3. Billbarbt. Mufit von Dans Galau. Mufitalifche Leitung: Rapellmeifter Clement, Derr

Szene gefeht bon Derrn Direftor Bilhelmy.

Walhalla-Theater.

(Menes Operetten . Theater) Direftion: D. Rorbert. Dienstag, ben 13. Juli abends 8 Uhr:

Die Forfter Chrifit. Opereite in brei Affen bon Bernhard Buchbinber. Musit bon Georg Jarno. Beiter ber Borftellung: Direl. tor & Rotbert. Dirigent: Rapellmeifter Marco Groffopfa, G.

Mittwoch, den 14. Juli abends S Uhr: Rum Benefig für Beren Saus

Sügenguth Prima Ballerina. Operette in brei Aften pon Dr. Otto Schwar

Kurhaus zu Wiesdaden.

Diensiag

Mittwoch, 14. Juli. Vormittage 11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Konzertmeister F. Kaufmann.

1. Phönix-Marsch J. Stasny 2. Ouverture z. Op. Raymond* A. Thomas 3. Nachtliche Runde A. Kontsky

4. "Am schönen Rhein, gedenk ich Dein*, Walzer Keler-Bela 5. Zug der Frauen

aus der Oper Lohengein* R. Wagner 6 Fantasie aus der Op. "Die weisse Dame" A

A. Boieldieu. Eintritt geg. Brunnen-Aboune-mentskarten für Fremde und

Kochbrunnen-Konzertkarten, Mail-coach-Ausflug 3,30 Uhr ab Kurhaus; Klarental-Chausseehaus - Georgenborn-Schlangenbad und aurück (Preis 5 Mark).

Nachm. 4,30 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr Konzertmeister F. Kaufmann.

Ouverture su
 Ruy Blas* F. Mendelssohn
 Introduction aus
 Bal costumé* A. Rubinstein

3. Fantasie aus der Op. "Der fliegende Holländer" R. R. Wagner

4, Cykloiden-Walzer Joh. Strauss 5. Eine nordische Heerfahrt, Ouver-E. Hartmann 6. Die Fischerinnen

von Procida, Taran-7, I. Carmen - Suite G. Bizet,

Abends 8.80 Uhr: Während des Abendkonzertes

im Abonnement: Gesangsvorträge

Koschat-Quintetts ans Wien.

(Die Herren: Rudolf Traxler, Walter Fournes Clemens Fochler, Georg Haan u. Komponist Thomas Koschat).

Orchesterleitung: Herr Konzertmeister Ferdinand Kaufmano,

VORTRAGSORDNUNG:

l. Jubel:Ouverture C. M. v. Weber. 2. Vorträge des Koschat-Quinters

a) S Karntner Herz b) Büabel mirk dir's fein

b) Buabe. c) Der Diab Thomas Koschat.

3. Prolog aus der Oper "Der Bajazzo" R. Leoncavallo

Quintetts: a) O schöne Zeit, o sel'ge Zeit W. Papp

b) Am Wunders bachlein. c) Der Stabs-

trompeter Thomas Roschat

5. Fantasie aus der Oner "Mignon" A. Thomas 6, Vorträge des Koschats Quintetts:

Unterwege Die dreifache Hochzeit

Thomas Koschat c) S' Fensterln im Winter

Josef Brixner 7. Ein Albumblatt

B. Wagner 8. Vortrage des Koschat-

Vorträge
Quintetts;
a) Dorfbarden
b) Die Vergeltung
Thomas Koschat 9. Rhapsodie No. 2

E Lalo. Texte der Gesangsvorträge sind an den Eingängen zum Preise von 20 Pfg. zu er-

Stadt, Kurverwaltung.

Aurhaus zu Wiesbaden. Mittwoch, den 14, Juli, während des Abendkonzertes;

Koschat-Quintett

aus Wien unter Mitwirkung des Kompo-nisten Thomas Koschat.

Abonnements- od. Tageskarte. ICT Texte der Gesangsvorträge sind an den Eingängen rum Preise von 20 Pfg. zu

Stadt, Kurverwaltung.

Kurverwallung Wiesbaden. Donnerstag, 15. Juli. Rheinfahrt

mit Sonder-Dampfboot der Kurverwaltung (Köln-Düsseldorfer Dampfschiffshrt.)

Durch den romuntischeten Teil des Rheintals mit Aufenthalt in Bingen mit Burg Klopp und St. Goar mit Rheinfels-An Bord:

Konzert - Kapelle. Abfabrt in Wiesbaden 8,30 Uhr vormittags Haltestelle "Kur-haus" mit Sonderzügen der Strassenbahn nach Biebrich (Rheinufer).

Abfahrt des Dampfbeots von Biebrich: 9 Uhr vormittage. Frühstück und Konzert im Garten des Hotels Viktoria in Bingen. — Gemeinschaftlicher Speziergang durch Bingen unter Führung von Mitgliedern des Binger Verkehrs-Vereins zur

historischen Burg Klopp mit interessant, Alteriums-Museum und herrlichem Rundblick, An Bord des Dampfbootes: Gemeinschaftliche Mittagstafel. In St. Goar; Besuch der Festungsruine Rheinfels, Aufenthalt und Konzert in der Rhein-

Während der Rückfahrt an Bord: Konzert und Schiffsball. Bengalische Beleuchtung des Grossherzogl. Schlosses und der Rheinufer zu Biebrich. Rückfahrt mit Strassenbahn-

Sonderzügen nach Wiesbaden. Preis (einschl, Mittagsmahl ohne Wein) f. Kurhaus-Abon-nenten (Iuhaber von Jatresfremdenkarten, Salsonkarten u. Einwohnerkarten) gegen Ab-stempelung ihrer Kurhans-karten: 10 Mk.; für Nicht-

Abonnenten 15 Mk. Stadt, Kurverwaltung.

Theater schöner Frauen

Stürmischer Lacherfolg! Ohne Männer geht es nicht

rleske von Heinziu Musik von Schröter. Dazu das bekannte grossartige Spezialitäten-Programm, Anfang 8 Unr. 18822

Rheinstr. 43. Nur 3 Tage :

Mittwoch, den 14., Donnerstag, den 15. Freitag, den 16. er. Anfang 2 Uhr.

Als Extra - Einlage:

Grosse historische Darstellung: Die Schlachten von

1793-1815. Keine Preiserhöhung. Vorzugskarten haben an dies. Tage keine Gültig-keit. (19106

Die Direktion.

Loge Plato, Friedrichstr. 27.

erübinten Anti-piritiston

Fly-Cumberland Die Macht der

und ihre Beziehung zu den Phänomenen d. Spiritisten, Gedankenleser, Hellscher

Moderne Wunder und ihre natürliche Er-

nente v. un erreichter Vielseitigkeit u. anerkannt wissenschaftl, Interess. Wissenschaft, Interess,
Vorverkaufs-Billette zu ermässigten Preisen: Rosorv.
Platz 2.50 Mk., I. Platz
1.75 Mk., Seal 1.— Mk. b-i
den Herren: Heh. Wolff,
Musikalienhodg., Wilhelmstrasse 12, Franz Schellenberg. Musikhaus, Kirch-gasse S3, Heh, Staadt, Buch-handlung, Bahnhofstr. 6, Limbarth-Venn, Buchband-

Platz 8.- Mk., 1. Platz 2.- Mk., Saal 1,95 Mk.

Café Habsburg. Tuglich abends von 9 Uhr ab: Ersikl. Künsiler-Konzert.

Altenau (Oberharz)

in rub., ichonfter Lage, birett am Balbe, vorzitgl. Berpflegung von 4 M an p. Lag, in d. Borfaifon Ermäßigung. 18860 Der Befiger : 2. Bennedendorf

Midelbadi bei Schwalbadi

im Taunus, bireft a. Balbe, ich. mbl. Bim.in gut burgert Benf. p. 3 Dt. an. Frau Pfeiffer. 9333

"Zur Rheinperle"

Poftgagden 5. Am Brand Gemütliche

Weinstube. Frembliche Bedienung.

Rothenburger

à 3 Mark, ausw. Porto u. Liste 30 Pf. 18997) extra, Hauptgew.60 000 M., 40 000 M., 20 000 M., noch zu haben bei: Rudolf Stassen, Bahnhofs J. Siessen, Kirchgasseöl. Wellritsstr. 5.

Wiesbadener

Luisenstrasse 4.

Länder mit u. ohne Wappen,

Brandverlicherungsbeiträge für 1909.

Die Entrichtung ber rudftanbigen Beitrage wird in Erinnerung gebracht, ba in Rurge mit bem Mahnverfahren begonnen

28 ie & baben, ben 12. Juli 1909.

Saupitaffe der Raffanifden Landesbant.

Zeichnungen auf die neue mündelsichere 4º Hannoversche Stadtanleihe von 1909 Emissionskurse von 101.25° o spätestens 15. Juli 1909 provisionsfrei entgegengenommen von Gebrüder Krier, Bank-Bushall, Wiesbaden



Aprelund Beeren-Kelterei Fritz Henrich,

Wiesbaden Blücherftraße 24

Telephon 1914

Telephon 1911 Rellereien : Bluderftrafe 24 und Schwalbacherftraße 7. Empfehle für Familienfeftlichkeiten meinen

la. Speierling Apfelwein, fowie Diverje Beeren und Rheimweine en gros und en défail.

Preidliften und Broben gerne ju Dienften. Beriand nach answarts.

Mittwoch, den 14. und Donnerstag, den 15. Juli, abenda 8½ Uhr: Experimental-Vortrag des

Suggestion

klärung. (9639 Höchst eigenartige, ver-blüffende Original-Experi-

lueg, Kranzplatz 2. An d. Abendkasse : Reserv.

Die ganze Nacht geöffnet,

"Billa Clara"

Geldlose

Fahnen-Fabrik

Nationalfahnen aller

Doppel-Konzert

Schuhplattler Nationaltänze Baumer & Sohn das urkomische Münchener Contrast-Duo.

Tanzabend in Oberbayern.

Jeder Besucher erhält ein Andenken gratis. An den weißgedeckten Tischen auf den Terrassen

wird kein Bier verabreicht. Entree 50 Pfg. pro Person. Dauerkarten und Freikarten haben Gültigkeit.

Neroberg.

18838

Die Gefcaftoftelle.

Der. 80, unter Leitung ihres herrn Obermufitmeifters G. Gottfchalt Anfang 4 Hor.

SANATORIUM HIDDESEN GROTENBURG DETMOLD

für Herz-, Nerven, Blut- u. Stoffwechselkrankheiten, Gieht, Diabetes u. Nierenleid, Unmittelbar am Hochwald Herrliche Umgebung. Familiarer Charakter, Psychische, physikalische und distetische Heil-

methoden. - Luftbåder. Prospekte durch den Leiter und Besitzer Dr. MANFRED FUHRMANN 18824